

Stadt Oberursel (Taunus)

**Gesamtabschluss / Beteiligungsbericht**

2022





# Inhaltsverzeichnis

---

1 Vorwort.....	4
2 Einführung.....	5
2.1 Intention eines Beteiligungsberichts .....	5
2.2 Intention eines Gesamtabschlusses .....	5
2.3 Zusammenfassung von Beteiligungsbericht und Gesamtabschluss.....	5
2.3.1 Synergieeffekte der Berichterstattung / Tabellarische Übersicht .....	6
2.4 Einzubeziehende Jahresabschlüsse (Konsolidierungskreis) .....	7
2.5 Methoden der Einbeziehung.....	7
2.5.1 Vollkonsolidierung (V).....	8
2.5.2 Assoziierte Unternehmen (At-Equity-Methode) (E) .....	8
2.5.3 Einbeziehung zu Anschaffungskosten (At-Cost-Methode) (C) .....	8
2.5.4 Weitere Regelungen.....	8
2.5.5 Erfüllung der Voraussetzungen .....	9
2.6 Pflicht und Befreiung zur Aufstellung eines Gesamtabschlusses .....	12
3 Überblick über die Konsolidierungsbeteiligten.....	14
4 Erläuterungen zu den im Bericht verwendeten Finanzkennzahlen.....	15
5 Stammbblätter des Konsolidierungskreises (Einzeldarstellung der Aufgabenträger vor Konsolidierung).....	19
5.1 Stadt Oberursel (Taunus).....	19
5.1.1 Beschreibung - Aufgaben .....	19
5.1.2 Vermögenslage .....	20
5.1.3 Finanzlage.....	21
5.1.4 Ertragslage .....	22
5.1.5 Weitere Angaben und Spezifika .....	23
5.1.6 Finanzkennzahlen .....	26
5.2 Bau- und Service Eigenbetrieb Oberursel (Taunus).....	27
5.2.1 Beschreibung - Aufgaben .....	27
5.2.2 Vermögenslage .....	28
5.2.3 Finanzlage.....	29
5.2.4 Ertragslage .....	30
5.2.5 Weitere Angaben und Spezifika .....	31
5.2.6 Finanzkennzahlen .....	32
5.3 Stadtwerke Oberursel (Taunus) GmbH -Holding-.....	33
5.3.1 Beschreibung - Aufgaben .....	33
5.3.2 Vermögenslage .....	37
5.3.3 Finanzlage.....	38
5.3.4 Ertragslage .....	39
5.3.5 Weitere Angaben und Spezifika .....	40



Gesamtabschluss /  
Beteiligungsbericht Oberursel  
(Taunus)

---

5.3.6 Finanzkennzahlen .....	41
6 Allgemeine Hinweise zu den Konsolidierungsschritten bzw. Nutzung von Vereinfachungsregeln .....	42
6.1 Summenabschluss .....	42
6.2 Kapitalkonsolidierung .....	44
6.3 Schuldenkonsolidierung .....	45
6.4 Ertrags- / Aufwandskonsolidierung .....	46
6.5 Konsolidierung der konzerninternen Investitionszuschüsse- / Sonderposten.....	47
6.6 Rechnungsabgrenzungspostenkonsolidierung .....	47
7 Zusammengefasste Rechnungen (nach Konsolidierung).....	48
7.1 Vermögensrechnung .....	48
7.2 Ergebnisrechnung .....	53
7.3 Kapitalflussrechnung .....	59
7.4 Finanzkennzahlen .....	63
8 Anhang / Rechenschaftsbericht.....	64
8.1 Zahl der Beamten und Arbeitnehmer, die während des Haushaltsjahrs zum Konzern in einem Dienst- oder Arbeitsverhältnis standen .....	64
8.2 Lage des Konzerns, Risiken, Chancen.....	65
8.3 Vorhandenes Risiko durch die Betätigung über kommunale Unternehmen (BSO/SWO) im Jahresabschluss der Stadt ..	66
8.4 Betriebsleistung nach dem Jahresabschluss der Stadt .....	67
8.5 Beteiligungen im Jahresabschluss der Stadt und ihre wirtschaftliche Bedeutung .....	68
8.6 Beteiligungs- und Ausgliederung der Betriebsleistung und Personal .....	68
8.7 Kommunale Schulden -insgesamt-.....	68
9 Anlagen (nach Konsolidierung) .....	69
9.1 Anlagenübersicht.....	70
9.2 Forderungsübersicht.....	72
9.3 Entwicklung des Eigenkapitals .....	72
9.4 Sonderpostenübersicht.....	73
9.5 Rückstellungsübersicht.....	73
9.6 Verbindlichkeitsübersicht.....	74
10 Beteiligungsverwaltung .....	75
11 (Basis-)Zulassungsvoraussetzungen für die wirtschaftliche Tätigkeit.....	76
11.1 Öffentlicher Zweck.....	76
11.2 Leistungsfähigkeit und Bedarf .....	76
11.3 Subsidiarität.....	76



## Gesamtabschluss / Beteiligungsbericht Oberursel (Taunus)

---

### 1 Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

ich freue mich Ihnen den Gesamtabschluss/Beteiligungsbericht der Stadt Oberursel (Taunus) für das Jahr 2022 wie in der Vergangenheit in einem Berichtsformat vorlegen zu können.

Diese Berichtskombination gibt Ihnen einen Überblick über die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stadt Oberursel (Taunus) und ihrer wesentlichen anderen Aufgabenträger einzeln sowohl als auch im Stadt-Konzern. Dies zeigt, wie wir unsere Mittel im Wesentlichen insgesamt eingesetzt haben, um die Bedürfnisse unserer Einwohnerinnen und Einwohner zu erfüllen.

Ich hoffe die eingesetzten Diagramme und Tabellen unterstützen Sie dabei, die Lage der Stadt leicht verständlich darzustellen und Trendentwicklungen aufzuzeigen, welche die Entscheidungsprozesse der Stadt-Politik unterstützen können.

Der Bericht gibt Ihnen auch einen Überblick über die mittelbaren und unmittelbaren Beteiligungen der Stadt Oberursel (Taunus).

Im Jahr 2022 hat die Stadt Oberursel (Taunus) mittelbar ihr Beteiligungsportfolio weiter ausgebaut und somit die Erfüllung ihrer öffentlichen Aufgaben. Folglich trägt dieser Ausbau auch zur Vergrößerung des Stadt-Konzerns bei.

Der Bericht wird auf der Internetseite der Stadt Oberursel (Taunus) veröffentlicht und rundet somit neben den Einzelabschlüssen der wesentlichen Aufgabenträger die Transparenzpflicht der Stadt Oberursel (Taunus) für das Jahr 2022 ab.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Jens Uhlig

Stadtkämmerer

Hinweis: Sämtliche Angaben in EUR, sofern nichts abweichend angegeben.



## **2 Einführung**

Das Kommunalrecht und insbesondere das Gemeindefirtschaftsrecht legen den Rahmen für die wirtschaftliche Betätigung der Gemeinden fest, ebenso den Umfang der Informations- und Dokumentationspflichten. Die Stadt Oberursel (Taunus) hat Teile ihrer Aufgaben aus der Kernverwaltung in einen Eigenbetrieb sowie in die Gesellschaften unter der Stadtwerke GmbH -Holding- ausgegliedert. Ausgliederungen aus der Kernverwaltung wurden nach detaillierter Prüfung der kommunalrechtlichen, privatrechtlichen und wirtschaftlich relevanten Fragestellungen zur Erfüllung von Aufgaben vorgenommen. Der Gesamtüberblick über die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stadt ist durch die Zusammenfassung der Unternehmen möglich. Die Stadt Oberursel (Taunus) ist einerseits nach den gesetzlichen Vorgaben der HGO (§§ 121 – 127c HGO) verpflichtet, die Gemeindefirtschaft in Gänze darzustellen (Beteiligungsbericht nach § 123a HGO), andererseits einen Gesamtabschluss aufzustellen (§ 112a und b HGO in Verbindung mit § 53-55 GemHVO und die hierzu ergangenen Hinweise).

### **2.1 Intention eines Beteiligungsberichts**

Die Erfüllung öffentlicher Aufgaben durch kommunale Unternehmen (Eigen- oder Beteiligungsgesellschaften) ist zwangsläufig mit einem Verlust an Einflussnahme durch die Gemeindeorgane, parlamentarischer Kontrolle sowie an Transparenz verbunden. An die Stelle öffentlich tagender Gemeindevertretungen und ihrer Ausschüsse treten zur Verschwiegenheit verpflichtete Gesellschaftsorgane. Um die politische Gesamtverantwortung über Einwirkungs- und Kontrollpflichten der Gemeindeverwaltung für die öffentliche Aufgabenverantwortung in einer Gemeinde zu gewährleisten, haben die meisten Bundesländer Regelungen in ihre Gemeindeordnung aufgenommen, durch welche die Gemeinde verpflichtet wird, der Gemeindevertretung und der Öffentlichkeit jährlich einen Beteiligungsbericht vorzulegen und fortzuschreiben.

### **2.2 Intention eines Gesamtabschlusses**

Nachdem die Kommunen Anfang der 90er Jahre zunehmend Aufgaben aus der Kernverwaltung in Eigenbetriebe, Zweckverbände und Kapitalgesellschaften ausgegliedert haben, führte dies zum Verlust des Gesamtüberblicks über die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der jeweiligen Kommune.

Der Gesamtabschluss soll unter Einbezug der Eigenbetriebe, der Unternehmen, an denen die Gemeinde beteiligt ist und weiterer wesentlicher Beteiligungen den Gesamtüberblick über die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde ermöglichen.

### **2.3 Zusammenfassung von Beteiligungsbericht und Gesamtabschluss**

In den Ausführungen zu beiden Berichtsvorgaben werden erhebliche Überschneidungen und letztlich Synergien ersichtlich. Eine Zusammenfassung von Beteiligungsbericht und Gesamtabschluss, unter Berücksichtigung der Spezifika beider Berichtsdefinitionen, bietet sich an.



Gesamtabschluss /  
Beteiligungsbericht Oberursel  
(Taunus)

---

### 2.3.1 Synergieeffekte der Berichterstattung / Tabellarische Übersicht

Fokus	Beteiligungsbericht	Gesamt- abschluss
<b>Adressat</b>		
Stadtverordnetenversammlung, Öffentlichkeit	x	x
<b>Sachinhalt der Berichterstattung</b>		
• Unternehmensgegenstand	x	x
• Beteiligungsverhältnisse	x	x
• Besetzung der Organe	x	x
• Beteiligungen des Unternehmens	x	x
• Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks	x	-
• Grundzüge des Geschäftsverlaufs	x	x
• Ertragslage	x	x
• Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde	x	x
• Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft	x	x
• Kreditaufnahmen	x	x
• Von der Gemeinde gewährte Sicherheiten	x	x
• Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 (1) HGO (wirtschaftliche Betätigung)	x	-
• Bei Beteiligungen 25%: Darstellung der gewährten Bezüge der Mitglieder des Geschäftsführungsorgans, eines Aufsichtsrats oder einer ähnlichen Einrichtung	x	x
<b>Berichterstattung betreffende Unternehmen</b>		
• Stadtwerke Oberursel (Taunus) GmbH Holding		
• TaunaGas Oberursel (Taunus) GmbH	x	x
• Stadthalle GmbH Oberursel (Taunus)	x	x
• Stadtentwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH Oberursel (Taunus)	x	x
• Wasserversorgung Steinbach (Taunus) GmbH	x	x
• Netzdienste Oberursel (Taunus) GmbH & Co. KG	x	x
• KST Bau GmbH	x	x
• Minderheitsbeteiligungen	x	x
• Eigenbetrieb Bau & Service Oberursel (Taunus) (BSO)	informativ	x
• Minderheitsbeteiligungen	informativ	x



## 2.4 Einzubeziehende Jahresabschlüsse (Konsolidierungskreis)

Unter „Konsolidierungskreis“ wird im Allgemeinen die Gruppe der in den Gesamtabschluss einzubeziehenden Aufgabenträger verstanden (§ 112a Abs. 4 HGO). Die Gruppe der in den Gesamtabschluss einzubeziehenden Aufgabenträger besteht nach § 112a Abs. 1 HGO aus (2.1 der Hinweise zu § 53 GemHVO):

- Sondervermögen mit Sonderrechnungen (§ 112a Abs. 1 Nr. 1 HGO),
- Unternehmen und Einrichtungen (§ 112a Abs. 1 Nr. 2 HGO) mit eigener Rechtspersönlichkeit (Ausnahme: Sparkassen und Sparkassenzweckverbände),
- Mitgliedschaften in Zweckverbänden oder Arbeitsgemeinschaften nach dem Gesetz über die kommunale Gemeinschaftsarbeit (§ 112a Abs. 1 Nr. 3 HGO),
- Mitgliedschaften in Wasser- und Bodenverbänden nach dem Wasserverbandsgesetz (§ 112a Abs. 1 Nr. 4 HGO),
- rechtlich selbstständigen örtlichen Stiftungen, die die Gemeinde errichtet hat, in die sie Vermögen eingebracht hat und die von ihr verwaltet werden (§ 112a Abs. 1 Nr. 5 HGO) und
- Aufgabenträgern, deren finanzielle Grundlage wegen rechtlicher Verpflichtung wesentlich durch die Gemeinde gesichert wird (§ 112a Abs. 1 Nr. 6 HGO).

In den Gesamtabschluss sind grundsätzlich alle Aufgabenträger mit den nach Handels-, Eigenbetriebs- oder kommunalem Haushaltsrecht aufzustellenden Jahresabschlüssen gemäß § 112a Abs. 1 HGO einzubeziehen (2.2 der Hinweise zu § 53 GemHVO).

Einzelne Aufgabenträger nach § 112a Abs. 1 HGO müssen nicht in den Gesamtabschluss einbezogen werden, wenn diese von nachrangiger Bedeutung sind. Besitzt die Gemeinde einen unmittelbaren Anteil an diesen Aufgabenträgern, sind in diesem Fall unabhängig von der Höhe des Beteiligungsanteils die fortgeführten Anschaffungskosten (At-Cost-Bewertung) aus dem Jahresabschluss der Gemeinde in den Gesamtabschluss einzubeziehen. (2.12 der Hinweise zu § 53 GemHVO).

Eine nachrangige Bedeutung von einzelnen Aufgabenträgern ist im Zweifel anzunehmen, wenn der auf die Gemeinde entfallende Anteil der ordentlichen Erträge und der auf die Gemeinde entfallende Anteil der Bilanzsumme eines o. g. Aufgabenträgers 5 vom Hundert der Summe aller (nicht konsolidierten) ordentlichen Erträge und 5 vom Hundert der (nicht konsolidierten) Bilanzsumme aller o. g. Aufgabenträger und der Gemeinde im Jahr der Aufstellung nicht übersteigen. Auch bei voll zu konsolidierenden Aufgabenträgern ist nur der auf die Gemeinde entfallende Anteil zu betrachten. Weitere Posten der Vermögensrechnung (Bilanz), der Gesamtergebnisrechnung (Gewinn- und Verlustrechnung) sowie der Gesamtfinanzrechnung (Kapitalflussrechnung) können zur Beurteilung herangezogen werden. Wenn die Betrachtung einzelner Indikatoren zu unterschiedlichen Ergebnissen führt, so ist anhand einer wertenden Gesamtbetrachtung zu entscheiden. Der Verzicht auf die Einbeziehung nach Satz 1 ist im Anhang zum Gesamtabschluss zu begründen. (2.13 der Hinweise zu § 53 GemHVO).

## 2.5 Methoden der Einbeziehung

Soweit nicht bereits die rechnerische nachrangige Bedeutung einzelner Aufgabenträger festgestellt wurde, richtet sich die Methode der Einbeziehung des Jahresabschlusses eines Aufgabenträgers danach, welche Stimmrechte der Gemeinde bei diesem zustehen.



### **2.5.1 Vollkonsolidierung (V)**

Die Aufgabenträger, bei denen der Gemeinde die Mehrheit der Stimmrechte zusteht, sind im Rahmen der Vollkonsolidierung mit der Maßgabe in den Gesamtabschluss einzubeziehen, dass die jeweiligen Buchwerte zusammengefasst werden (§112a Abs. 4 Satz 1 HGO) (2.3 der Hinweise zu § 53 GemHVO)

Bei der Vollkonsolidierung gehen die Vermögensgegenstände, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten der einbezogenen Aufgabenträger vollständig in den Gesamtabschluss ein. Grundsätzlich werden die Jahres- bzw. Zwischenabschlüsse der einbezogenen Aufgabenträger zu einem Abschluss aufsummiert (Summenabschluss). Anschließend werden Kapital-, Schulden- sowie Aufwands- und Ertragskonsolidierung und die Zwischenergebniseliminierung durchgeführt. Der Vollkonsolidierung liegt die Konzeption zugrunde, dass an die Stelle der Anteile an den Aufgabenträgern im Gesamtabschluss die Vermögensgegenstände, Sonderposten, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten des einbezogenen Aufgabenträgers treten. (4 der Hinweise zu § 53 GemHVO)

Eigenbetriebe (§127 HGO) gehören grundsätzlich zu den Aufgabenträgern, die nach den Grundsätzen der Vollkonsolidierung in den Gesamtabschluss aufzunehmen sind. (2.7 der Hinweise zu § 53 GemHVO)

Bei Aufgabenträgern mit kaufmännischer Rechnungslegung, die nicht Kapitalgesellschaften sind, zum Beispiel Stiftungen, Zweckverbände, Wasser- und Bodenverbände, Personengesellschaften, können zur Bestimmung ihrer eindeutigen Zuordnung zum Konsolidierungskreis weitere Kriterien herangezogen werden. Dazu gehört die Frage, ob die Gemeinde mit der Mehrheit ihrer Mitglieder im Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgan ihre Interessen bei dem Aufgabenträger durchsetzen kann oder gemeinsam mit dem Aufgabenträger abgestimmte Planungen und einheitliche Grundsätze verfolgt. Soweit die Gemeinde nach dem Gesamtbild der Verhältnisse die tatsächliche Kontrolle über den Aufgabenträger ausübt, ist er nach den Grundsätzen der Vollkonsolidierung in den Gesamtabschluss einzubeziehen. (2.8 der Hinweise zu § 53 GemHVO)

### **2.5.2 Assoziierte Unternehmen (At-Equity-Methode) (E)**

Aufgabenträger, die unter maßgeblichen Einfluss der Gemeinde stehen, werden mit dem fortgeschriebenen anteiligen Eigenkapital (At-Equity-Bewertung) in den Gesamtabschluss einbezogen. Maßgeblicher Einfluss wird vermutet, wenn die Gemeinde bei einem Aufgabenträger mindestens über den fünften Teil der Stimmrechte verfügt. (2.4 der Hinweise zu § 53 GemHVO)

Die At-Equity-Bewertung ist eine vereinfachte Form der Kapitalkonsolidierung, die für assoziierte Aufgabenträger anzuwenden ist. Bei dieser wird der Beteiligungsbuchwert in der zusammengefassten Vermögensrechnung der Gemeinde spiegelbildlich zur Entwicklung des anteiligen Eigenkapitals des konsolidierten Aufgabenträgers weiterentwickelt und im zusammengefassten Jahresabschluss ausgewiesen. (14.2 der Hinweise zu § 53 GemHVO)

### **2.5.3 Einbeziehung zu Anschaffungskosten (At-Cost-Methode) (C)**

Aufgabenträger, bei denen die Gemeinde über Stimmrechtsanteile von weniger als dem fünften Teil verfügt, sind grundsätzlich mit ihren fortgeführten Anschaffungskosten (At-Cost-Bewertung) aus dem Einzelabschluss unter dem Finanzanlagevermögen im Gesamtabschluss auszuweisen. (2.5 der Hinweise zu § 53 GemHVO)

### **2.5.4 Weitere Regelungen**

Auf die Einbeziehung von Aufgabenträgern nach § 112a Abs. 1 Nr. 6 HGO, deren finanzielle Grundlage wegen rechtlicher Verpflichtung, wesentlich durch die Gemeinde gesichert wird, kann in der Regel verzichtet werden. Die Beziehungen zwischen Gemeinde und diesen Aufgabenträgern sind im Normalfall als von nachrangiger Bedeutung zu erachten. (2.11 der Hinweise zu § 53 GemHVO)





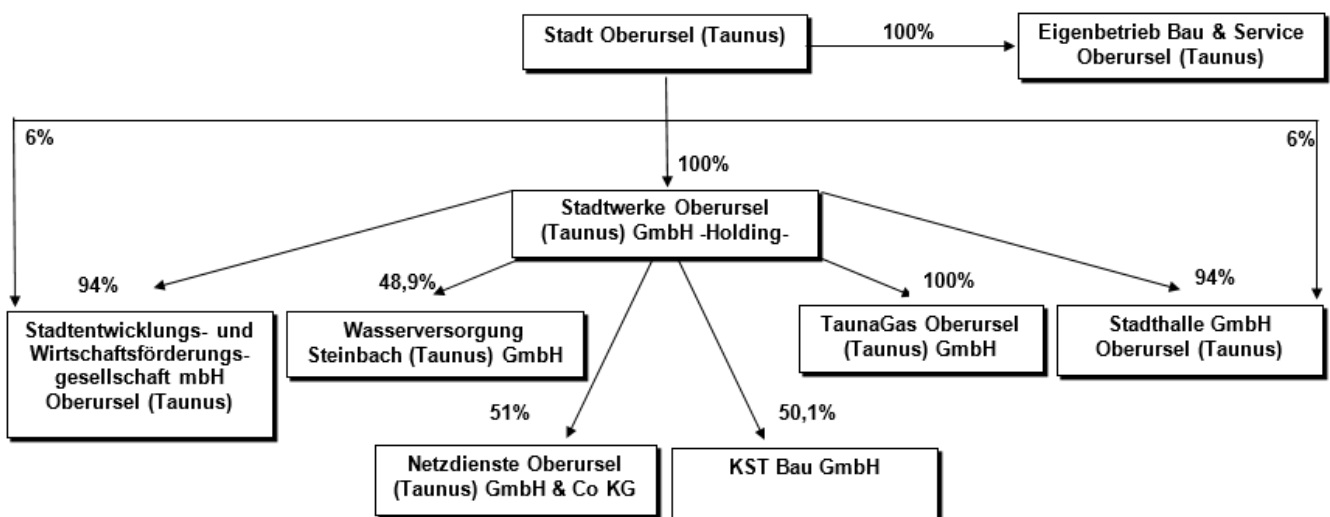
## Gesamtabschluss / Beteiligungsbericht Oberursel (Taunus)

### 2.5.5 Erfüllung der Voraussetzungen

Die Bestimmung, welche Aufgabenträger neben dem Einzelabschluss der Stadt Oberursel (Taunus) in den Gesamtabschluss einzubeziehen sind, regelt § 112a Abs. 1 HGO i.V.m. § 53 GemHVO sowie die hierzu ergangenen Hinweise.

Grundsätzlich sind alle Aufgabenträger mit kaufmännischer Rechnungslegung gemäß § 112a Abs. 1 HGO in den Konsolidierungskreis einzubeziehen. Aufgabenträger, die nach den Hinweisen zu § 53 GemHVO zum Konsolidierungskreis zählen, jedoch von nachrangiger Bedeutung für die Darstellung der tatsächlichen Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stadt sind, müssen nicht in den Gesamtabschluss einbezogen werden. (2.13 der Hinweise zu § 53 GemHVO)

Bei folgenden privatrechtlichen Aufgabenträgern stellen sich die mittelbaren und unmittelbaren Stimmrechte der Stadt Oberursel (Taunus) wie folgt dar:



Die dargestellten Gesellschaften sind Bestandteil der Stadtwerke Oberursel (Taunus) GmbH -Holding-. Hier wird bereits ein konsolidierter Konzernabschluss aufgestellt.

Von der Ausnahmeregelung in Hinweis Nr. 2.13 zu § 53 GemHVO, wonach Aufgabenträger von nachrangiger Bedeutung zum Konsolidierungskreis nicht mit aufgenommen werden müssen, wenn die ordentlichen Erträge und die Bilanzsumme dauerhaft 5 v. H. der (nicht konsolidierten) Bilanzsumme und maximal 5 v. H. der Summe aller (nicht konsolidierten) ordentlichen Erträge der Aufgabenträger und der Gemeinde ausmachen, wird in Bezug auf die Einzelabschlüsse der sich im Konsolidierungskreis der Stadtwerke Oberursel (Taunus) GmbH -Holding- befindenden Träger kein Gebrauch gemacht.

Die im Konzernabschluss der Stadtwerke Oberursel (Taunus) GmbH -Holding- vorgenommene Konsolidierungskreisbewertung betreffend der voll zu konsolidierenden Träger bleibt somit im Gesamtabschluss der Stadt erhalten.

Die Ausnahmeregelung im Hinweis Nr. 2.13 zu § 53 GemHVO wird bei der Betrachtung als Stadtwerke Oberursel (Taunus) GmbH -Holding- (Konzernabschluss) nicht erfüllt.



Gesamtabschluss /  
Beteiligungsbericht Oberursel  
(Taunus)

---

**At-Equity-Methode (fortgeschriebenes anteiliges Eigenkapital)**

Unmittelbar verfügt die Stadt Oberursel (Taunus) über keine Aufgabenträger von maßgeblichen Einfluss (Stimmrechte 20-50%) deren Bewertung nach der At-Equity-Methode (Hinweis Nr. 2.4 zu § 53 GemHVO) erfolgen müsste, wenngleich die At-Equity-Methode mittelbar (Wasserversorgung Steinbach (Taunus) GmbH) im Konzernabschluss der Stadtwerke Oberursel (Taunus) GmbH -Holding- angewandt wird.

Die im Konzernabschluss der Stadtwerke Oberursel (Taunus) GmbH -Holding- erfolgten Konsolidierungskreis-Bewertungen betreffend der nach At-Equity-Methode bewerteten Träger wird somit im Gesamtabschluss der Stadt beibehalten.

**At-Cost-Methode (Anschaffungskosten)**

Verbleibende mittelbare und unmittelbare privatrechtliche Beteiligungen werden nach der **At-Cost-Methode** (Hinweis Nr. 2.5 zu § 53 GemHVO) bewertet, da die Stadt Oberursel (Taunus) mittelbar bzw. unmittelbar über weniger als ein Fünftel der Stimmrechtsanteile verfügt bzw. die im Konzernabschluss der Stadtwerke Oberursel (Taunus) GmbH -Holding- vorgenommene Konsolidierungskreisbewertung im Gesamtabschluss der Stadt beibehalten bleibt.

<b>Gesellschaft mit beschränkter Haftung</b>		<b>Genossenschaften</b>	
unmittelbar	mittelbar	unmittelbar	mittelbar
Nassauische Heimstätte, Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH (<1%)	Südwestdeutsche Stromhandels GmbH (1,21%)	Oberurseler Wohnungsgenossenschaft eG -OWG- (<1%)	Neue Energie Taunus e.G., Oberursel (0,19%)
Regionalpark Rhein-Main Taunushang GmbH (10%)	Mainova Gemeinschaftswindpark Hohenahr GmbH & Co. KG (2,5%)	Handwerker Baugenossenschaft - HABAGO- (<5%)	
Limeserlebnispfad Hochtaunus gGmbH (9%)	SüdWestStrom Windpark Donstorf GmbH & Co. KG, Tübingen (5,22%)	Frankfurter Volksbank eG (<1%)	
	ASEW Energie und Umwelt Service GmbH & Co. KG (<0,5%)	Raiffeisenbank im Hochtaunus eG (<1%)	

**Eigenbetrieb**

Der Bau- & Service Eigenbetrieb der Stadt Oberursel (Taunus) (BSO) zählt gemäß Hinweis Nr. 2.67 zu § 53 GemHVO zu den Aufgabenträgern, die nach den Grundsätzen der Vollkonsolidierung in den Gesamtabschluss aufgenommen werden.

Die Ausnahmeregelung in Hinweis Nr. 2.13 zu § 53 GemHVO wird nicht erfüllt.



## Gesamtabschluss / Beteiligungsbericht Oberursel (Taunus)

---

### **Weitere Aufgabenträger**

Nach Nr. 2.11 der Hinweise zu § 53 GemHVO kann in der Regel auf die Einbeziehung von Aufgabenträgern nach § 112a Abs. 1 Nr. 6 HGO, deren finanzielle Grundlage wegen rechtlicher Verpflichtung, wesentlich durch die Gemeinde gesichert wird, verzichtet werden, da diese im Normalfall als von nachrangiger Bedeutung zu erachten sind. Somit werden z.B. keine externen Träger der Kinderbetreuung, der KSfO etc. zum Konsolidierungskreis herangezogen.

Gemäß Nr. 2.8 der Hinweise zu § 53 GemHVO können bei Aufgabenträgern mit kaufmännischer Rechnungslegung, die nicht Kapitalgesellschaften sind, zum Beispiel Stiftungen, Zweckverbände, Wasser- und Bodenverbände, Personengesellschaften, zur Bestimmung ihrer eindeutigen Zuordnung zum Konsolidierungskreis weitere Kriterien herangezogen werden. Dazu gehört die Frage, ob die Gemeinde mit der Mehrheit ihrer Mitglieder im Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgan ihre Interessen bei dem Aufgabenträger durchsetzen kann oder gemeinsam mit dem Aufgabenträger abgestimmte Planungen und einheitliche Grundsätze verfolgt. Soweit die Gemeinde nach dem Gesamtbild der Verhältnisse die tatsächliche Kontrolle über den Aufgabenträger ausübt, ist er nach den Grundsätzen der Vollkonsolidierung in den Gesamtabschluss einzubeziehen.

Die Mitgliedschaften in Zweckverbänden wie dem Hessischen Verwaltungsschulverband, dem Verkehrsverband Hochtaunus und dem Planungsverband Ballungsraum Frankfurt Rhein/Main werden nicht zum Konsolidierungskreis herangezogen. Die Stadt besitzt hier, trotz Zahlungen, nicht die tatsächliche Kontrolle, da keine Beherrschung vorliegt.

Mit Stadtverordnetenbeschluss zum 14.12.2017 wurde die Errichtung einer Bürgerstiftung beschlossen, welche im April 2018 als Unterstiftung einer Treuhandstiftung eingerichtet wurde. Die Angabe dieser Stiftung erfolgt nachrichtlich, da zwar ein maßgeblicher Einfluss der Stadt über den Stiftungsrat besteht, jedoch nicht über das Vermögen der Stiftung.

Die im Konzernabschluss der Stadtwerke Oberursel (Taunus) GmbH -Holding- erfolgten Konsolidierungskreis-Bewertungen werden im Gesamtabschluss beibehalten. Der Wasserbeschaffungsverband Taunus oder die Ursella Stiftung sind nicht im Konsolidierungskreis der Stadtwerke Oberursel (Taunus) GmbH -Holding-.



Gesamtabschluss /  
Beteiligungsbericht Oberursel  
(Taunus)

---

## 2.6 Pflicht und Befreiung zur Aufstellung eines Gesamtabschlusses

### Ausnahmeregelungen (Gesamtbetrachtung)

Im Rahmen des kommunalen Haushaltsrechts hat der Gesetzgeber Tatbestandsmerkmale festgelegt, anhand welcher Gemeinden zur Aufstellung von Gesamtabschlüssen verpflichtet oder befreit sind. Diese Tatbestandsmerkmale orientieren sich an der Einwohnerzahl und Auslagerung.

### Übersicht der Einwohner und Einwohnerinnen

Bezeichnung	2022	2021
Einwohner mit Erstwohnsitz am 31.12. nach Landesstatistik	47.042	46.660

### Übersicht der Bilanzsummen

Bezeichnung	Einheit	2022	2021
Bilanzsumme STD	EUR	294.789.682,04	305.115.182,71
Bilanzsumme BSO & SWO	EUR	185.845.704,65	158.750.553,07

### Übersicht der ordentlichen Erträge (inkl. Finanzerträgen)

Bezeichnung	Einheit	2022	2021
Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge mit Finanzerträgen	EUR	115.420.602,55	130.427.638,04
ordentliche Erträge mit Finanzerträgen BSO & SWO	EUR	71.260.380,41	61.215.377,25

### Prozentuale Gewichtung der Aufgabenträger im Konzern

Bezeichnung	Einheit	2022	2021
Bilanzsumme Aufgabenträger/Bilanzsumme STD	%	63,04	52,03
ordentliche Erträge mit Finanzerträgen Aufgabenträger/ord. Erträge mit Finanzerträgen STD	%	61,74	46,93

#### Legende:

STD = Stadt Oberursel (Taunus) // BSO = Eigenbetrieb Bau & Service Oberursel (Taunus) // SWO = Stadtwerke Oberursel (Taunus) GmbH -Holding-

### Befreiungsregelung gemäß § 112b Abs. 1 HGO (1.6 der Hinweise zu § 53 GemHVO)

Gemäß § 112b Abs. 1 HGO sind Gemeinden mit weniger als 20.000 Einwohnern von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabschlusses befreit.

Diese Ausnahmeregelung trifft für die Stadt Oberursel (Taunus) nicht zu.

### Befreiungsregelung gemäß § 112b Abs. 2 HGO (1.7 der Hinweise zu § 53 GemHVO)

Gemäß § 112b Abs. 2 HGO ist eine Gemeinde zwischen 20.000 und bis zu 50.000 Einwohnern von der Pflicht einen Gesamtabschluss aufzustellen befreit, wenn der auf die Gemeinde entfallende Anteil der Bilanzsumme der voll zu konsolidierenden Aufgabenträger zusammen den Wert von 20 Prozent der in der Vermögensrechnung der Gemeinde ausgewiesenen Bilanzsumme sowohl für das Jahr der Aufstellung als auch das Vorjahr nicht übersteigt.

Diese Ausnahmeregelung trifft für die Stadt Oberursel (Taunus) nicht zu.



Gesamtabschluss /  
Beteiligungsbericht Oberursel  
(Taunus)

---

**Befreiungsregelung gemäß § 112a Abs. 2 S. 3 HGO (nachrangige Bedeutung)**

(1.10 der Hinweise zu § 53 GemHVO)

Wenn die Jahresabschlüsse der Aufgabenträger in ihrer Gesamtheit für die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde von nachrangiger Bedeutung sind, muss von der Gemeinde kein Gesamtabschluss aufgestellt werden.

Nachrangige Bedeutung für die Gesamtheit der Aufgabenträger liegt vor, wenn der auf die Gemeinde entfallende Anteil der Bilanzsumme der Aufgabenträger zusammen den Wert von 20 Prozent der in der Vermögensrechnung (Bilanz) der Gemeinde ausgewiesenen (nicht konsolidierten) Bilanzsumme an den Abschlussstichtagen am 31. Dezember für das Jahr der Aufstellung und gleichzeitig für das Vorjahr nicht übersteigen. Der auf die Gemeinde entfallene Anteil der Bilanzsumme ist auch bei voll zu konsolidierenden Aufgabenträgern zu verwenden. Bei der Berechnung bleiben die in den Bilanzen auf der Aktivseite gegebenenfalls ausgewiesenen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbeträge unberücksichtigt.

Diese Ausnahmeregelung trifft für die Stadt Oberursel (Taunus) nicht zu.



Gesamtabschluss /  
Beteiligungsbericht Oberursel  
(Taunus)

---

### 3 Überblick über die Konsolidierungsbeteiligten

#### Hinweise:

Art der Beteiligung: m=mittelbar, u=unmittelbar | Stammkapital [ Wert ] | Konsolidierungsmethoden:  
V=Vollkonsolidierung, E=At-Equity-Methode, C=At-Cost-Methode | Konsolidierungsabhängigkeit  
(Konzernabschluss) [ \* ]

#### Stadt Oberursel (Taunus)

Anteil (%)	Art	Bezeichnung	Stammkapital	Konsol.	Kurz
100,00	m	Bau & Service Eigenbetrieb der Stadt Oberursel (Taunus)	33.192.589	V	BSO
100,00	m	Stadtwerke Oberursel (Taunus) GmbH - Holding -	1.599.300	V*	SWO
6,00	m	Stadtentwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH	30.700	V	SEWO
6,00	m	Stadthalle GmbH Oberursel (Taunus)	6.200	V	SHO
<1,00	m	Nassauische Heimstätte Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH	30.831	C	
10,00	m	Regionalpark Rhein -Main Taunushang GmbH	25.000	C	
9,00	m	Limeserlebnispfad Hochtaunus gGmbH	10.000	C	
< 1,00	m	Ekom21	1	C	
< 1,00	m	Oberurseler Wohnungsbaugenossenschaft (OWG)	28.160	C	
< 5,00	m	Handwerker Baugenossenschaft Oberursel / Ts. (HABAGO)	16.400	C	
< 1,00	m	Frankfurter Volksbank eG	400	C	
< 1,00	m	Raiffeisenbank im Hochtaunus eG	100	C	

#### Stadtwerke Oberursel (Taunus) GmbH - Holding -\*

Anteil (%)	Art	Bezeichnung	Stammkapital	Konsol.	Kurz
94,00	u	Stadtentwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH	480.600	*(V)	SEWO
94,00	u	Stadthalle GmbH Oberursel (Taunus)	96.100	*(V)	SHO
100,00	u	TaunaGas Oberursel (Taunus) GmbH	100.000	*(V)	TGO
51,00	u	Netzdienste Oberursel (Taunus) GmbH & Co. KG	51.000	*(V)	NDO
50,10	u	KST Bau GmbH	50.100	*(V)	KST
48,90	u	Wasserversorgung Steinbach (Taunus), Oberursel	25.000	*(E)	WST
1,21	u	Südwestdeutsche Stromhandels GmbH	240.720	*(C)	
0,19	u	Neue Energie Taunus eG Oberursel	5.000	*(C)	
2,50	u	Mainova Gemeinschaftswindpark Hohenahr GmbH & Co. KG	128.076	*(C)	
5,22	u	SüdWestStrom Windpark Donstorf GmbH & Co. KG	96.722	*(C)	
<0,50	u	ASEW Energie und Umwelt Service GmbH & Co. KG	1.300	*(C)	

#### Änderungen des Beteiligungsportfolios im Berichtsjahr

Im Jahr 2022 erfolgten folgende Änderungen im Beteiligungsportfolio:

- Erwerb der Mehrheit der Anteile an der KST Bau GmbH zum 01.01.2022 durch die Stadtwerke Oberursel (Taunus) GmbH (VL-229/2021)
- Beteiligung der Stadtwerke Oberursel (Taunus) GmbH an der gegründeten Stromnetzgesellschaft "Netzdienste Oberursel (Taunus) GmbH & Co. KG" am 01.10.2022 (VL-144/2022)
- Beitritt der Stadtwerke Oberursel (Taunus) GmbH zum Energieeffizienznetzwerk "ASEW Energie und Umwelt Service GmbH & Co. KG" als Kommanditist (Magistratsentscheidung VL-8/2022 im Rahmen von VL-149/2020 Grundsatzbeschluss)



## 4 Erläuterungen zu den im Bericht verwendeten Finanzkennzahlen

### Einleitung:

Die Nutzung von Finanzkennzahlen in diesem Bericht dient dazu, die wirtschaftliche Lage der einzelnen Aufgabenträger sowie des Stadtkonzerns zu analysieren und zu bewerten, gleichzeitig stellen sie auch Sachverhalte in komprimierter Form dar.

Finanzkennzahlen können bei der Erkennung von Problemen, bei der Ermittlung von Stärken und Schwächen sowie der Informationsgewinnung helfen.

Die Zielgruppen von Finanzkennzahlen können die Kommune und ihre Unternehmen selbst, wie auch Dritte in Form von Einwohnerinnen und Einwohnern oder Gläubigern wie Banken, aber auch die Stadt-Politik und andere Behörden wie die Kommunal-Aufsicht sein.

Die verwendeten Finanzkennzahlen dieses Berichts verfolgen die Ziele

- Auskunft über die Leistungsfähigkeit zu geben
- Ein Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage zu vermitteln
- Entscheidungen der Kommune zu unterstützen

Die im Bericht verwendeten Finanzkennzahlen werden in erster Linie in einer Zeitreihenanalyse dargestellt, welche dem Zweck dient einen Verlauf bzw. Trend aufzuzeigen.

### Kennzahlen zur finanziellen Stabilität und Vermögensstruktur

#### Eigenkapitalquote:

Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital. Das Eigenkapital dient als Langzeitfinanzierungsmittel und hat Haftungsfunktion. Je höher der Wert, desto geringer ist die Abhängigkeit von Fremdkapitalgebern. Im Allgemeinen gilt, dass die wirtschaftliche Sicherheit und finanzielle Stabilität umso größer ist, je höher die Eigenkapitalquote ausfällt. Es gibt keine feste Regel, wie hoch die Eigenkapitalquote mindestens sein sollte, grundsätzlich wird ein Wert von 30 % positiv gewertet.

*Formeldefinition:  $\text{Eigenkapital} * 100 / \text{Bilanzsumme}$*

#### Fremdkapitalquote:

Sie gibt den prozentualen Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital an und veranschaulicht so, wie viel Prozent des Gesamtkapitals nicht selbst finanziert wurden, sondern durch externe Geldgeber. Sie dient zur Beurteilung des Kapitalrisikos und stellt eine wichtige Kennzahl zur Kreditfähigkeit dar.

*Formeldefinition:  $\text{Fremdkapital} * 100 / \text{Bilanzsumme}$*

#### Anlagenintensität:

Spiegelt das Verhältnis von Anlagevermögen zur Bilanzsumme wider. Sie zeigt, wie hoch der Anteil des langfristig in der Kommune sowie ihren öffentlichen Unternehmen gebundenen Anlagevermögens am gesamten Vermögen ist. Kommunen verfügen in der Regel über ein umfangreiches, der Daseinsvorsorge dienendes Anlagevermögen, aus dem hohe Abschreibungen und Unterhaltungsaufwendungen resultieren. Eine unveränderte Quote deutet darauf hin, dass der Status der vorhandenen Anlagen gehalten wird.

*Formeldefinition:  $\text{Anlagevermögen} * 100 / \text{Bilanzsumme}$*



### **Materialintensität:**

Zeigt das Verhältnis zwischen dem Materialaufwand (Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe) und den Umsatzerlösen und spiegelt somit die Wirtschaftlichkeit des Materialeinsatzes wider.

*Formeldefinition:  $\text{Materialaufwand} * 100 / \text{Umsatzerlöse}$*

### **Personalintensität:**

Weist das Verhältnis zwischen den Personalaufwendungen (Löhne, Gehälter, Sozialaufwand) und den Umsatzerlösen aus. Sie misst die Anfälligkeit des Unternehmens gegenüber Lohnerhöhungen.

*Formeldefinition:  $\text{Personalaufwand} * 100 / \text{Umsatzerlöse}$*

### **Anlagendeckung:**

Zeigt an, inwiefern das Anlagevermögen durch das langfristige zur Verfügung stehende Kapital (Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital) gedeckt ist. Laut der goldenen Bilanzregel sollte der Wert bei Unternehmen bzw. Kommunen im Optimalfall bei ca. 100 % liegen.

*Formeldefinition:  $(\text{EigenK.} + \text{lang. Fremdk.}) * 100 / \text{Anlagevermögen}$*

### **Beitrag des Sonderpostens (Sonderpostenquote am Anlagevermögen sowie Drittfinanzierungsquote der Konzernabschreibungen):**

Erhaltene Zuwendungen (z.B. Landesfördermittel für Investitionsmaßnahmen) und erhaltene Beiträge (z.B. Erschließungsbeiträge) für die Anschaffung oder Herstellung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens (Zweckbestimmung) sind als Sonderposten auf der Passivseite auszuweisen. Die Auflösung der Sonderposten erfolgt ertragswirksam entsprechend der Abschreibung des geschaffenen Vermögensgegenstands.

Die Sonderposten stellen ein eigenständiges Finanzierungselement dar (nicht selbst erwirtschaftete Drittfinanzierung ohne mögliche beabsichtigte Rückzahlungspflicht).

*Sonderpostenquote am Anlagevermögen:*

*Formeldefinition:  $\text{Sonderposten} * 100 / \text{Anlagevermögen}$*

*Drittfinanzierungsquote der Konzernabschreibungen (Kompensation über die Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen):*

*Formeldefinition:  $\text{Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen} * 100 / \text{Abschreibungen}$*

### **Zuschussquote Stadt (Anteil des Verlustausgleichs Stadthalle GmbH an den ordentlichen Aufwendungen der Stadt):**

Die Zuschussquote gibt an, welchen Anteil Zuschusszahlungen an Unternehmen der Kommune an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen

*Formeldefinition:  $\text{Verlustausgleich an kommunale Unternehmen} * 100 / \text{ordentliche Aufwendungen}$*





### **Pro-Kopf-Verschuldung [Anteil am langfristigen Fremdkapital]:**

Anteil am langfristigen Fremdkapital pro EinwohnerIn.

*Formeldefinition: langfristige Fremdkapital / Einwohnerzahl*

### **Wachstumsquote:**

Ist ein Indikator zur Wachstumsfeststellung. Beträgt der Wert 1,0, dann wird mit den Investitionen, die im Jahr getätigt werden, dem Wertverlust der Anlagen entgegengewirkt. Liegt der Wert darunter, dann wird von der Substanz gelebt. Ist sie größer als 1,0, dann steht dies für Wachstum. Stetiges Wachstum wirkt sich sukzessiv erhöhend auf zukünftige Abschreibungsbelastungen in der Ergebnisrechnung aus.

*Formeldefinition: Bruttoinvestitionen - Abgänge Anlagevermögen / Abschreibungen auf Anlagevermögen*

### **Anlagenabnutzungsgrad:**

Ist eine Kennzahl, die das Verhältnis der kumulierten Abschreibungen auf das Anlagevermögen zu den historischen Anschaffungskosten des Anlagevermögens misst und spiegelt somit den Abnutzungsstand des Anlagevermögens wider.

Das Anlagevermögen untergliedert sich in die immateriellen Vermögensgegenstände (z.B. Software, geleistete Investitionszuschüsse), die Sachanlagen (z.B. Gebäude, Straßen) und die Finanzanlagen (z.B. Beteiligungen). Der Anlagenabnutzungsgrad kann Aufschluss über die Lage und evtl. Handlungsbedarfe geben.

*Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen:*

Unter Berücksichtigung der Eigenheiten der jeweiligen Anlagespiegelpositionen gilt, je höher der Anlagenabnutzungsgrad in diesen Anlageklassen ist, desto höher ist das durchschnittliche Alter dieser Vermögensgegenstände. Ein höherwertender Wert kann verschiedene negative Auswirkungen mit sich bringen, wie zum Beispiel Leistungseinbußen aufgrund des Alters, höherwertende Kosten in Hinblick auf Instandhaltungs- und Reparaturnotwendigkeiten, geringere Einnahmen bei einer Veräußerungsabsicht sowie bestehende Ersatzinvestitionserfordernisse.

Einen allgemeingültigen Richtwert für den Anlagenabnutzungsgrad gibt es nicht. In der Regel gelten jedoch Werte von 80% oder mehr als kritisch und Werte von 50-60% werden als normal angesehen.

Sachverhalte in der Anlageklasse „Anlagen im Bau“ und "geleistete Anzahlungen" unterliegen erst mit ihrer Aktivierung einer Abschreibung und die Anlageklasse „Grundstücke“ hat keine Abnutzung.

*Formeldefinition: kumulierte Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen \*  
100 / Anschaffungskosten der immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen - Grundstücke -  
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau*

*Finanzanlagen:*

Finanzanlagen sind nicht abnutzbare Vermögensgegenstände. Sie unterliegen daher keiner planmäßigen Abschreibung. Außerplanmäßige Abschreibungen sind im Falle einer voraussichtlichen dauernden Wertminderung vorzunehmen. Aufgrund dieser Eigenschaft werden die Finanzanlagen für die Berechnung nicht herangezogen.



## Kennzahlen zur Rentabilität

### Gesamtkapitalrentabilität:

Dieser Wert gibt Aufschluss über die Verzinsung des Gesamtkapitals (Messung der Effizienz des Kapitaleinsatzes und damit des Erfolgs der Leistungsfähigkeit).

Die gezahlten Zinsen auf das Fremdkapital sind hinzuzurechnen, da sie zwar das Jahresergebnis vermindert haben, aber in der betrachteten Periode erwirtschaftet wurden. Eine angemessene Gesamtkapitalrentabilität ist nicht eindeutig bestimmt. Der Wert sollte jedoch über 0% liegen.

*Formeldefinition: (Jahreserg.+ Zinsaufwand) \* 100 / Bilanzsumme*

### Umsatzrentabilität:

Bezeichnet das Verhältnis vom Jahresergebnis (Gewinn/Verlust) zum Umsatz innerhalb einer Rechnungsperiode.

*Formeldefinition: Jahresergebnis \* 100 / Umsatzerlöse*

### Eigenkapitalrentabilität:

Dokumentiert die prozentuale Verzinsung des Eigenkapitals. Das Ergebnis sollte über 0 % liegen.

*Formeldefinition: Jahresergebnis \* 100 / Eigenkapital*

## Exkurs auf die Wirtschaftlichkeitsgrundsätze im Sinne von § 121 Abs. 8 i.V.m. Abs. 2 S 2 HGO:

Die HGO legt zusammengefasst für Tätigkeiten unterschiedliche Zielvorgaben fest. Gewinnbringende Tätigkeiten sollen unter Berücksichtigung des Erhalts des Vermögens sowie der notwendigen technischen und wirtschaftlichen Fortentwicklung einen positiven Effekt auf die Finanzen der Kommune haben, der mindestens die marktübliche Verzinsung des Eigenkapitals abdeckt, soweit dadurch die Erfüllung des öffentlichen Zwecks nicht beeinträchtigt wird. Verlustbringende Tätigkeiten sollen so kostendeckend wie möglich sein, um deren Belastung für die öffentlichen Finanzen zu minimieren.

Die in diesem Bericht eingesetzten Kennzahlen erfolgen nach Aufgabenträger, welche vielfältige Tätigkeitsportfolien haben.

## Kennzahlen zur Liquidität

### Liquidität 1. Grades und Liquidität 2. Grades:

Die Liquidität 1. Grades spiegelt das Verhältnis von liquiden Mitteln zu kurzfristigen Verbindlichkeiten innerhalb einer Periode wider. Die Liquidität 2. Grades gibt das Verhältnis von liquiden Mitteln und kurzfristigen Forderungen zu den kurzfristigen Verbindlichkeiten innerhalb einer Periode wieder. Ein Wert von 100 % oder mehr bedeutet, dass die kurzfristigen Verbindlichkeiten vollständig gedeckt werden können. Als Richtwert bei der Liquidität 1. Grades gilt ein Bereich von etwa 25 % und der Richtwert der Liquidität 2. Grades soll mindestens bei 100 % liegen.

Die Kennzahlen stellen das Was-Wäre-Wenn-Szenario mit Fälligkeit 31.12. und Flüssige Mittel zum 31.12. auf.

### Formeldefinitionen:

*Liquidität 1. Grades: Flüssige Mittel \* 100 / Kurzfr. Verbindlichkeiten*

*Liquidität 2. Grades: (Fl. Mittel + kurzfr. Ford.) \* 100 / Kurzfristige Verbindlichkeiten*



## 5 Stammbblätter des Konsolidierungskreises (Einzeldarstellung der Aufgabenträger vor Konsolidierung)

### 5.1 Stadt Oberursel (Taunus)

#### 5.1.1 Beschreibung - Aufgaben

##### Kernparameter

Aufgabenträger	Stadt Oberursel (Taunus)
Kurzbezeichnung	STD
Rechtsform	juristische Person des öffentlichen Rechts
Anschrift	Stadt Oberursel (Taunus)
	Der Magistrat
	Rathausplatz 1 61440 Oberursel (Taunus)
Kommunikation	eMail: <a href="mailto:info@oberursel.de">info@oberursel.de</a>
	Internet: <a href="http://www.oberursel.de">www.oberursel.de</a>
	Telefon: 06171/502-0
	Telefax: 06171/502-7319
Lage	Hessen, Regierungsbezirk Darmstadt, Hochtaunuskreis
Einwohnerzahl	47.042 (zum 31.12.2022)

##### Aufgabengebiete

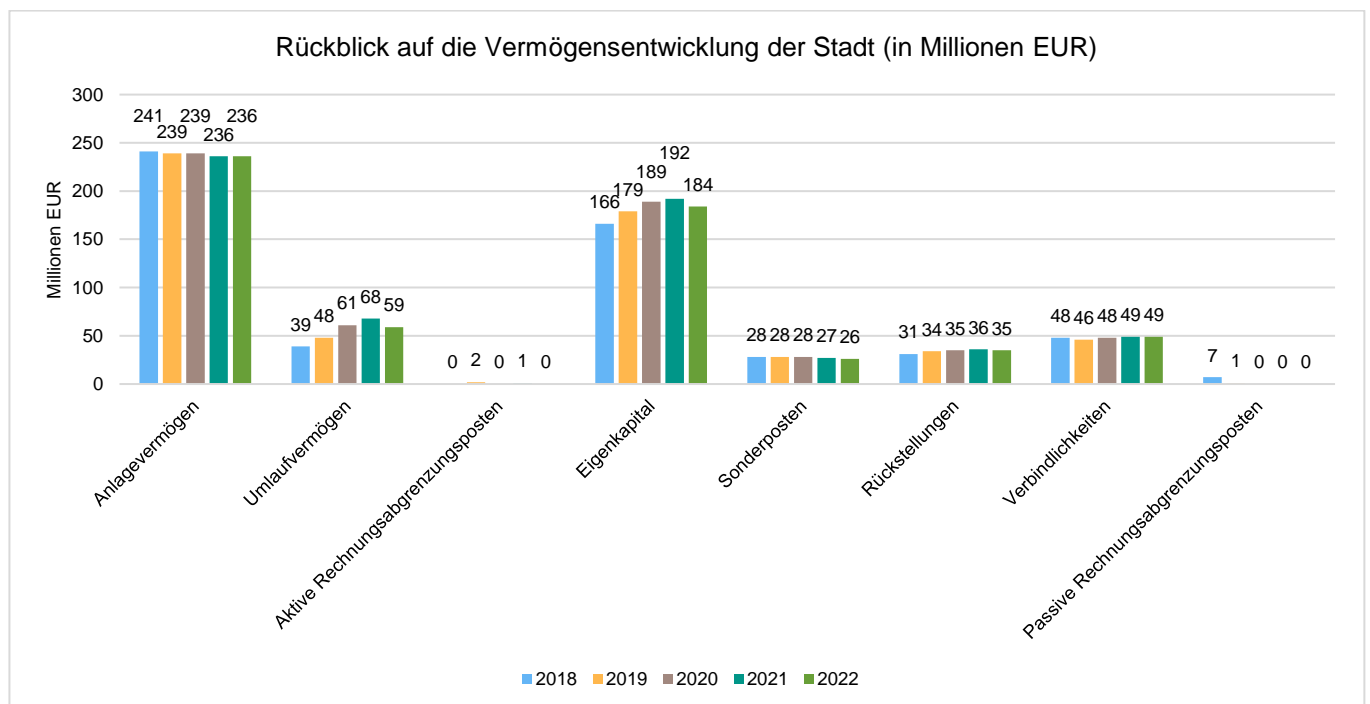
Segment	Inhalte
Sicherheit und Ordnung	Statistik, Wahlen, Ordnungsangelegenheiten, Brandschutz
Kultur und Wissenschaft	Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen, Büchereien, Musikpflege, Heimat- und sonstige Kulturpflege, Förderung von Kirchengemeinden und sonstigen Religionsgemeinschaften
Soziale Leistungen	Soziale Einrichtungen, sonstige Soziale Hilfen und Leistungen
Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege, Jugendarbeit, Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, Tageseinrichtungen für Kinder, Einrichtungen für Jugendarbeit, Sonstige Einrichtungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Sportförderung	Förderung des Sports, Sportstätten und Bäder
Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Bauen und Wohnen	Bau- und Grundstücksordnung, Wohnbauförderung, Denkmalschutz und -pflege
Ver- und Entsorgung	(nur Konzessionsabgaben für Strom, Gas und Wasser)
Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	Gemeinde-, Kreis-, Landes- und Bundesstraßen, ÖPNV
Natur- und Landschaftspflege	Öffentliches Grün/Landschaftsbau, öffentliche Gewässer/wasserbauliche Anlagen, Naturschutz und Landschaftspflege
Umweltschutz	Umweltschutzmaßnahmen
Wirtschaft und Tourismus	Wirtschaftsförderung, Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen, Tourismus
Allgemeine Finanzwirtschaft	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen, sonstige allgemeine Finanzwirtschaft



## Gesamtabschluss / Beteiligungsbericht Oberursel (Taunus)

### 5.1.2 Vermögenslage

Bilanzposition	31.12.2022	31.12.2021
<b>Aktiva</b>		
Anlagevermögen	235.511.981,80	236.139.707,54
Umlaufvermögen	58.842.880,04	68.456.399,68
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	434.820,20	519.075,49
<b>Summe Aktiva</b>	<b>294.789.682,04</b>	<b>305.115.182,71</b>
<b>Passiva</b>		
Eigenkapital	184.174.181,93	192.252.149,71
Sonderposten	26.099.447,72	27.039.964,44
Rückstellungen	34.806.814,08	36.206.640,43
Verbindlichkeiten	49.427.214,54	49.465.217,96
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	282.023,77	151.210,17
<b>Summe Passiva</b>	<b>294.789.682,04</b>	<b>305.115.182,71</b>

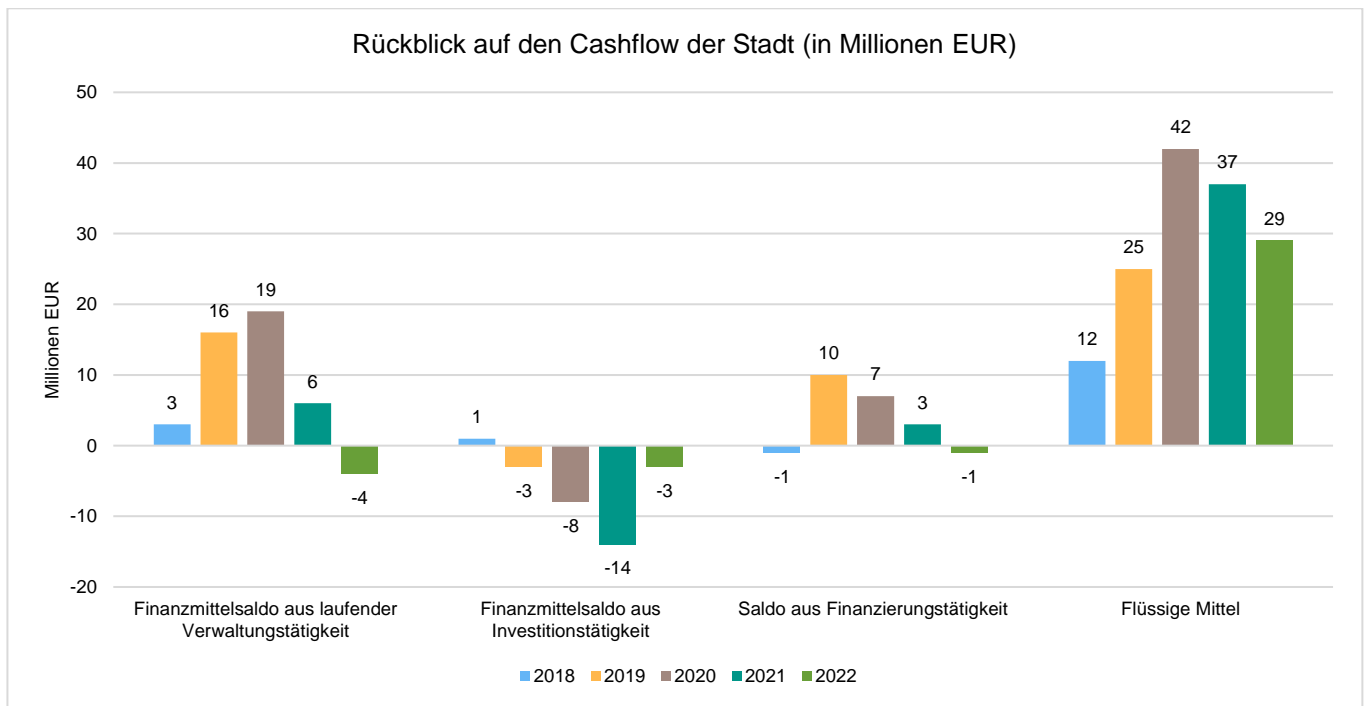




Gesamtabschluss /  
Beteiligungsbericht Oberursel  
(Taunus)

### 5.1.3 Finanzlage

Bezeichnung	31.12.2022	31.12.2021
Jahresergebnis	-8.077.967,78	2.830.876,99
+/- zahlungsunwirksame Vorgänge	3.822.902,44	3.480.591,09
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-4.255.065,34	6.311.468,08
+/- Cashflow aus Investitionstätigkeit	-3.002.589,14	-14.445.562,92
+/- Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	460.808,70	2.525.923,69
+/- haushaltsfremde Vorgänge	-1.397.744,54	837.545,23
Veränderung des Finanzmittelfonds	-8.194.590,32	-4.770.625,92
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	37.046.202,42	41.816.828,34
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	28.851.612,10	37.046.202,42





Gesamtabschluss /  
Beteiligungsbericht Oberursel  
(Taunus)

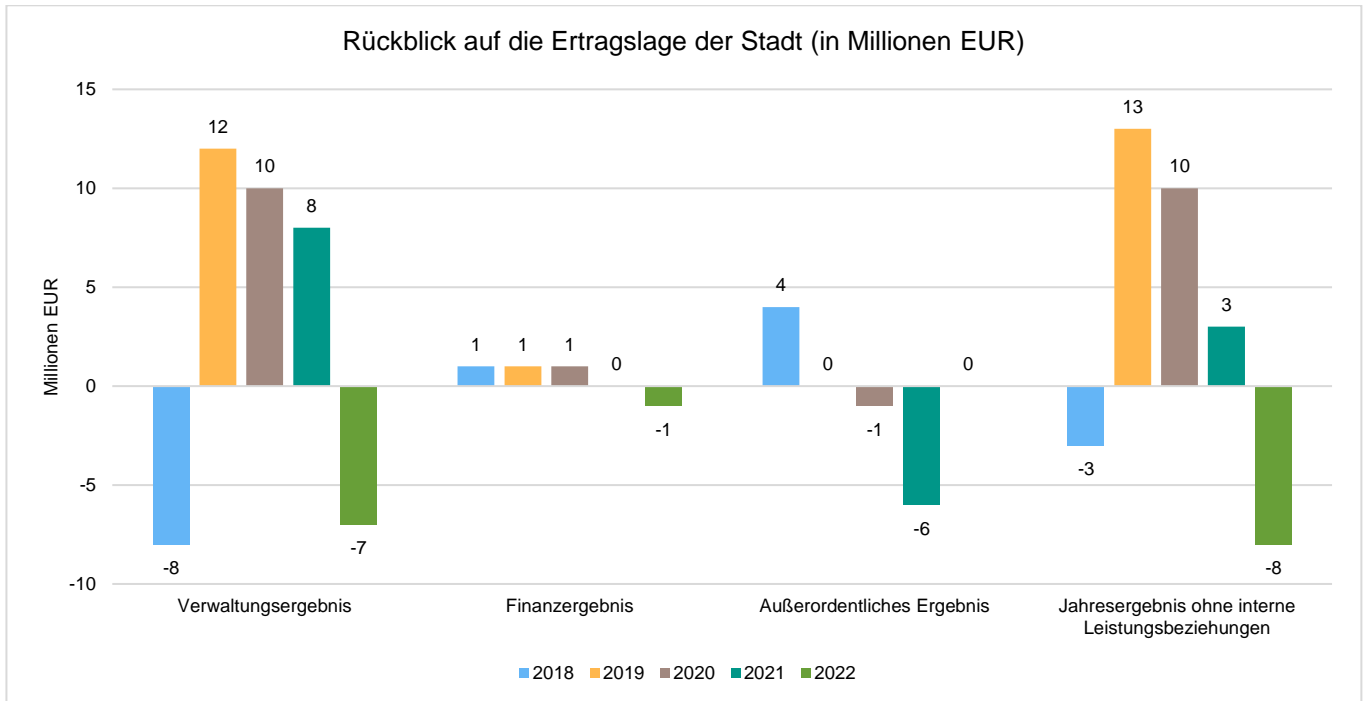
---

#### 5.1.4 Ertragslage

Bezeichnung	31.12.2022	31.12.2021
Privatrechtliche Leistungsentgelte	657.675,15	589.445,04
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.512.761,18	2.811.357,75
Kostensatzleistungen und -erstattungen	978.144,88	1.688.176,28
Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	--	--
Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	97.930.921,30	109.261.206,71
Erträge aus Transferleistungen	2.623.563,21	2.543.454,41
Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	4.739.834,15	7.370.334,39
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	1.622.353,23	1.642.901,57
Sonstige ordentliche Erträge	2.770.819,95	2.649.092,24
<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)</b>	<b>114.836.073,05</b>	<b>128.555.968,39</b>
Personalaufwendungen	23.525.900,80	22.580.888,87
Versorgungsaufwendungen	3.909.143,05	3.821.333,88
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.089.579,26	12.293.252,97
Abschreibungen	5.885.003,63	5.606.074,48
Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	21.927.507,91	20.435.276,93
Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	53.828.790,07	55.817.748,47
Transferaufwendungen	53.630,89	49.406,08
Sonstige ordentliche Aufwendungen	43.698,27	40.589,25
<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)</b>	<b>122.263.253,88</b>	<b>120.644.570,93</b>
<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)</b>	<b>-7.427.180,83</b>	<b>7.911.397,46</b>
Finanzerträge	584.529,50	1.871.669,65
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.719.459,98	1.416.575,43
<b>Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)</b>	<b>-1.134.930,48</b>	<b>455.094,22</b>
<b>Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge (Nr. 10 und 21)</b>	<b>115.420.602,55</b>	<b>130.427.638,04</b>
<b>Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 19 und 22)</b>	<b>123.982.713,86</b>	<b>122.061.146,36</b>
<b>Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./ Nr. 25)</b>	<b>-8.562.111,31</b>	<b>8.366.491,68</b>
Außerordentliche Erträge	665.494,89	977.881,94
Außerordentliche Aufwendungen	181.351,36	6.513.496,63
<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)</b>	<b>484.143,53</b>	<b>-5.535.614,69</b>
<b>Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)</b>	<b>-8.077.967,78</b>	<b>2.830.876,99</b>

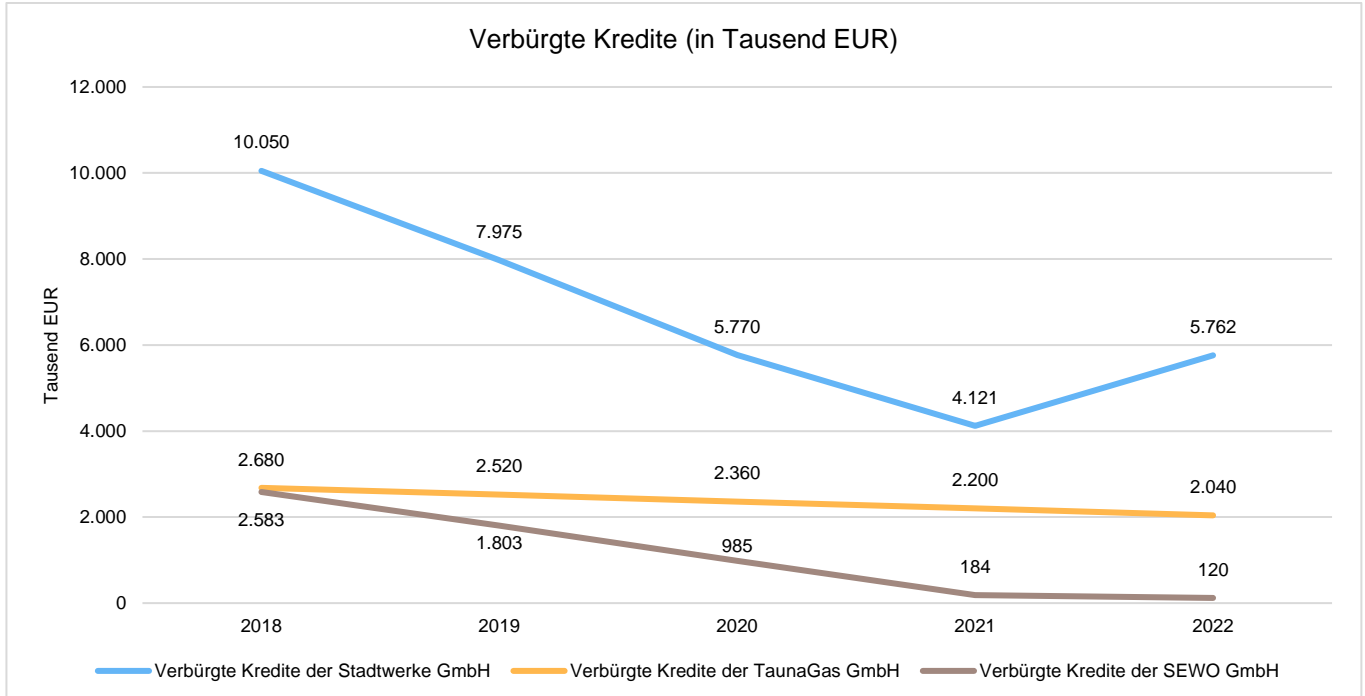


## Gesamtabschluss / Beteiligungsbericht Oberursel (Taunus)



### 5.1.5 Weitere Angaben und Spezifika

#### Bürgschaften:



#### Verbürgtes Kontokorrentkreditvolumen (Betriebsmittelkredite) (in Tausend EUR)

Art	2022	+/-	2021
Verbürgtes Kontokorrentkreditvolumen der Stadtwerke GmbH	2.000	0 →	2.000
Verbürgtes Kontokorrentkreditvolumen der TaunaGas GmbH	3.000	0 →	3.000



Gesamtabschluss /  
Beteiligungsbericht Oberursel  
(Taunus)

---

### Patronatserklärungen / freiwillige Selbstverpflichtungen

Es besteht eine konzerninterne Patronatserklärung gegenüber dem Bäderbetrieb der Stadtwerke Oberursel (Taunus) GmbH.

Mit Stadtverordnetenbeschluss vom 19.11.2020 wurde eine freiwillige Selbstverpflichtung gegenüber der Stadthalle GmbH beschlossen. Die Angabe der Selbstverpflichtung erfolgt nachrichtlich, da sie kein Haftungsverhältnis bzw. keine Garantie gegenüber einem Dritten darstellt.

### Derivate

	Bezeichnung	31.12.2022
	Zinsswaps / Nominalwert	17.974.196,83
	Zinsswaps / Marktwert	612.114,67

### Weitere Angaben

Sonstige Verpflichtungen	<ul style="list-style-type: none"><li>• Verträge bezüglich Betreuungsgruppen mit dem Hochtaunuskreis</li><li>• Allgemeine Mietverträge mit dem Eigenbetrieb (2022: 4.405 TEUR)</li><li>• Allgemeine und Spezielle Umlagen (z.B. Kommunalen Finanzausgleich, U3-Stadtbahn)</li></ul>
Stand der Aufgabenerfüllung	<p>Die Stadt Oberursel (Taunus) hat ein breites Aufgabenspektrum, das sich in verschiedene Teilbereiche unterteilt. Die Erfüllung dieser Aufgaben wird von unterschiedlichen Faktoren beeinflusst, darunter finanzielle Vorgaben und Anforderungen Dritter. Die Stadt hat in der Vergangenheit ein umfangreiches Aufgabenportfolio aufgebaut, dessen Finanzierung unter den aktuellen finanziellen Bedingungen herausfordernd ist.</p> <p>Als vorrangige Themen sind zu nennen: Schaffung von bezahlbarem Wohnraum, Weingärtenumgebung, Neubau eines Gefahrenabwehrzentrums, Stärkung der Innenstadt und Neugestaltung des Rathausareals, Betreuung von Kindern sowie den Haushaltsausgleich.</p>
Risiken, Chancen	<p>Die Stadt verfügt über ein Risikomanagement sowie ein Internes Kontrollsystem (IKS). Diese helfen dabei, kritische Sachverhalte zu erkennen und sachlich, fachlich sowie finanziell bewerten zu können. Somit können Maßnahmen zur Risikominimierung getroffen werden.</p>
Gremien	<p><b>Stadtverordnetenversammlung</b> Köhler, Lothar; Kügel, Susanne (ab 22.02.2022); Studanski, Thomas; Poppitz, Thomas; Reuter, Michael; Aumüller, Jürgen; Bollinger, Martin; Förder, Christine; Steffek, Christian; Aumüller, Josef; Braun, Michael (ab 01.03.2022); Müller, Nicole (ab 01.04.2022); Krämer, Gerd (bis 28.02.2022); Uhlig, Jens (bis 31.03.2022); Herr, Christina; Herz, Susanne, Schultheiß, Bianca; Schwarz, Stephan; Dr. Helbling-Marschall, Angela; Becker, Fiona; Schmitt, Wolfgang; Mathes, Sven; Moreth, Ilja; Eppig, Robert; Söllner, Elisabeth; Pospiech, Elenor; Burchard, Wolfgang; Mauczok, Doris; Kunz, Sabine; Fuchs, Matthias; Imhof, Sebastian; Breinl, Walter (ab 29.03.2022); Lober-Sies, Dieter (bis 28.03.2022); Bernhardt, Andreas; Unger, Marion; Wolf, Ingo; Lauer, Melanie; Westenburger, Wolfgang; Veiga Gennert, Steffen (ab 02.05.2022); Hieronymi, Justus (bis 01.05.2022); Planer, Michael; Fiehler, Thomas; Schauer, Florian; Prof. Dr. Koch-Brandt, Claudia; Beuter, Paul-Erich; Schlegel, Ingmar; Andernacht, Dietrich; Dr. von Eisenhart Rothe, Claudia; Adler, Katja</p> <p><b>Magistrat</b> Runge, Antje; Fink, Christof; Uhlig, Jens; Abt, Wilfried; Benes, Daniel; Steden, Jörg; Niesel-Heinrichs, Jutta; Kothe, Frank; Dr. Andriof, Cornelia; Klier, Ursula; Banzer, Monika; Wübbenhorst, Doris; Hertel, Angela; Dr. Matz, Christoph; Dießner, Norman; Gerecht, Paul; Köhler, Daniel</p>
Jahresabschluss	19.06.2023 (Aufstellungsbeschluss)
Abschlussprüfer	Rechnungsprüfungsamt des Hochtaunuskreises
Sonstiges	Keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Haushaltsjahres





Gesamtabschluss /  
Beteiligungsbericht Oberursel  
(Taunus)

---

### Personal (Personen)

Bezeichnung	31.12.2022
Beamte	34
Tarifpersonal	439
Insgesamt	473

### Kapitalentnahmen / Gewinnabführungen

Im Berichtsjahr 2022 erfolgten keine Kapitalentnahmen bzw. Gewinnabführungen.

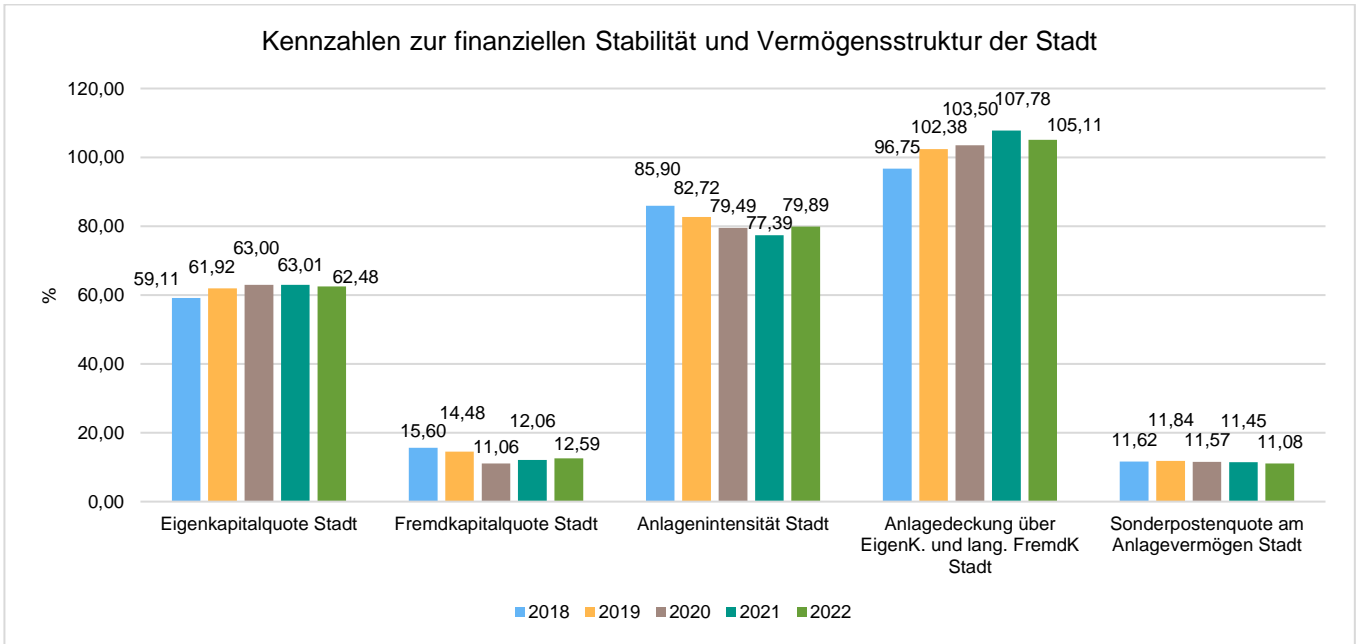
### Kapitalzuführungen

Bezeichnung	2022
Verlustausgleich Stadthalle GmbH	767.000,00
Investitionszuschuss Stadthalle GmbH	1.785,00
Investitionszuschuss BSO	62.264,38
Regionalpark Rhein-Main Taunushang GmbH	40.000,00
Limeserlebnispfad Hochtaunus gGmbH	5.000,00



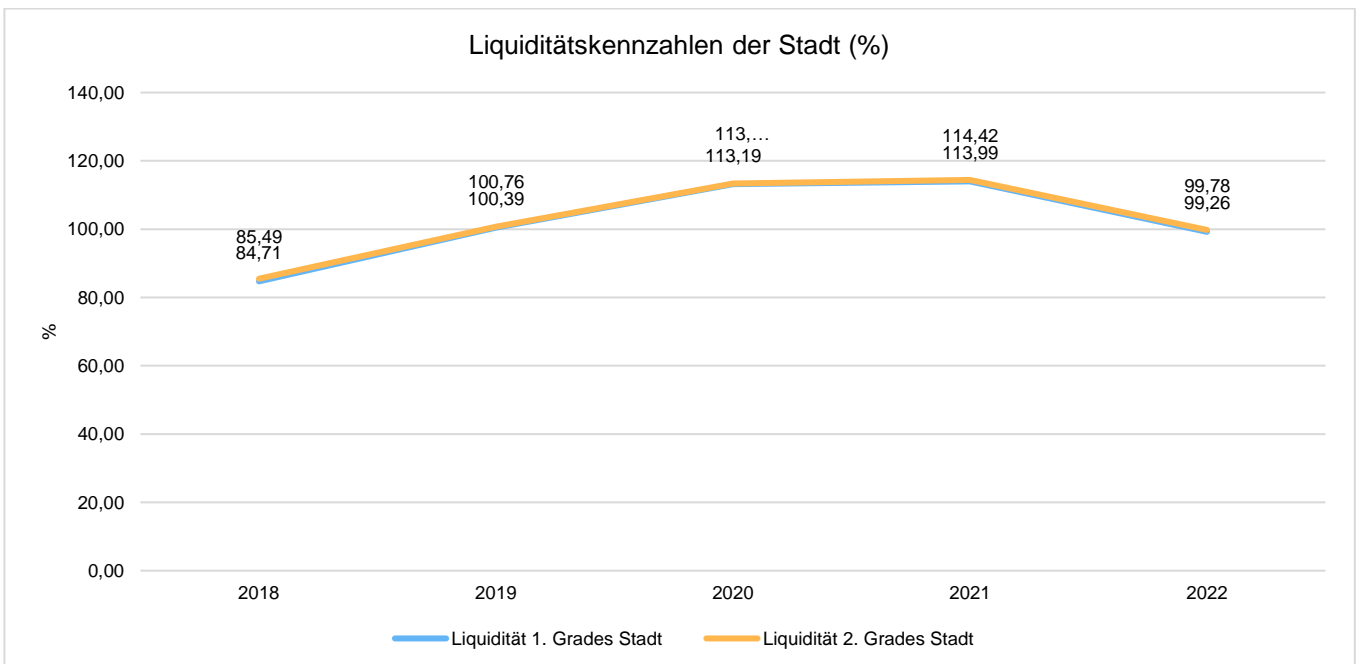
Gesamtabschluss /  
Beteiligungsbericht Oberursel  
(Taunus)

### 5.1.6 Finanzkennzahlen



**Rentabilitätskennzahlen der Stadt (%)**

Kennziffer	2018	2019	2020	2021	2022
Gesamtkapitalrentabilität Stadt	0,02	5,10	4,37	1,39	-2,16
Eigenkapitalrentabilität Stadt	-2,48	7,41	5,64	1,47	-4,39





## 5.2 Bau- und Service Eigenbetrieb Oberursel (Taunus)

### 5.2.1 Beschreibung - Aufgaben

#### Kernparameter

Aufgabenträger	Bau & Service - Eigenbetrieb der Stadt Oberursel (Taunus) -BSO-
Kurzbezeichnung	BSO
Rechtsform	Eigenbetrieb (Sondervermögen)
Anschrift	Bau & Service Oberursel (Taunus) Oberurseler Str. 54 61440 Oberursel (Taunus)
Kommunikation	eMail: <a href="mailto:service@bso-oberursel.de">service@bso-oberursel.de</a> Internet: <a href="http://www.bso-oberursel.de">www.bso-oberursel.de</a> Telefon: 06171/704-300 Telefax: 06171/704-330
Gründung	01.01.2001
Öffentlicher Zweck	<p>Bei den Aufgaben vom BSO handelt es sich in erster Linie um Tätigkeiten im Bereich der nicht wirtschaftlichen Betätigung, da diese gesetzlich vorgeschrieben sind, den gesetzlichen in § 121 Abs. 2 Nr. 2 HGO aufgeführten nicht wirtschaftlichen Gebieten angehören oder zur Deckung des Eigenbedarfs dienen.</p> <p>Die wirtschaftliche Tätigkeit der Wasserversorgung zählt zu den anerkannten Fallgruppen der Daseinsvorsorge, denn Trinkwasser ist in erster Linie ein Nahrungsmittel, welches für den Menschen ein lebensnotwendiges Gut darstellt.</p> <p>Die vom Immobilienmanagement betreuten Wohnhäuser dienen im Wesentlichen bestimmten sozialen Zielgruppen und sind sozialgebundener Wohnraum. Die soziale Wohnraumförderung bzw. die Bereitstellung solchen Wohnraums ist eine Aufgabe der Daseinsvorsorge.</p> <p>Der Subsidiaritätsvorbehalt findet betreffend den wirtschaftlichen Tätigkeiten keine Anwendung (§ 121 Abs. 1 S. 2 HGO).</p> <p>Der Eigenbetrieb (rechtlich unselbständig) ist ein organisierter Hilfsbetrieb im Hoheitsgebiet der Stadt Oberursel (Taunus) und dieser ist nach EigBGes des Landes Hessen und den Bestimmungen der Satzung zu führen.</p>
Stammkapital	33.192.589,37 EUR

#### Aufgabengebiete

Segment	Inhalte
Gebührenrechnende Bereiche	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stadtentwässerung: Betrieb der Ortskanalisation und Kläranlage</li> <li>• Abfallwirtschaft: Sammlung und Transport von Abfällen</li> <li>• Bestattungswesen: Pflege der Friedhöfe, Durchführung von Bestattungen</li> <li>• Wasserversorgung: Versorgung des Stadtgebietes Oberursel (Taunus) mit Trinkwasser</li> </ul>
Nichtgebührenrechnende Bereiche	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Immobilienmanagement: Hochbau (Neubau und Unterhaltung), Immobilienverwaltung</li> <li>• Tiefbau: Straßenbau, Wasserläufe, Straßenbeleuchtung</li> <li>• Bauhof: öffentliche Grünflächen, Straßenreinigung, Winterdienst, Spiel- und Bolzplätze, Sportstätten, Beschaffung und Instandhaltung des städtischen Fuhrparks</li> <li>• Forstwirtschaft: Pflege und Sicherung des Waldes und seiner Funktionen</li> <li>• Dienstleistungen für städtische Geschäftsbereiche</li> </ul>

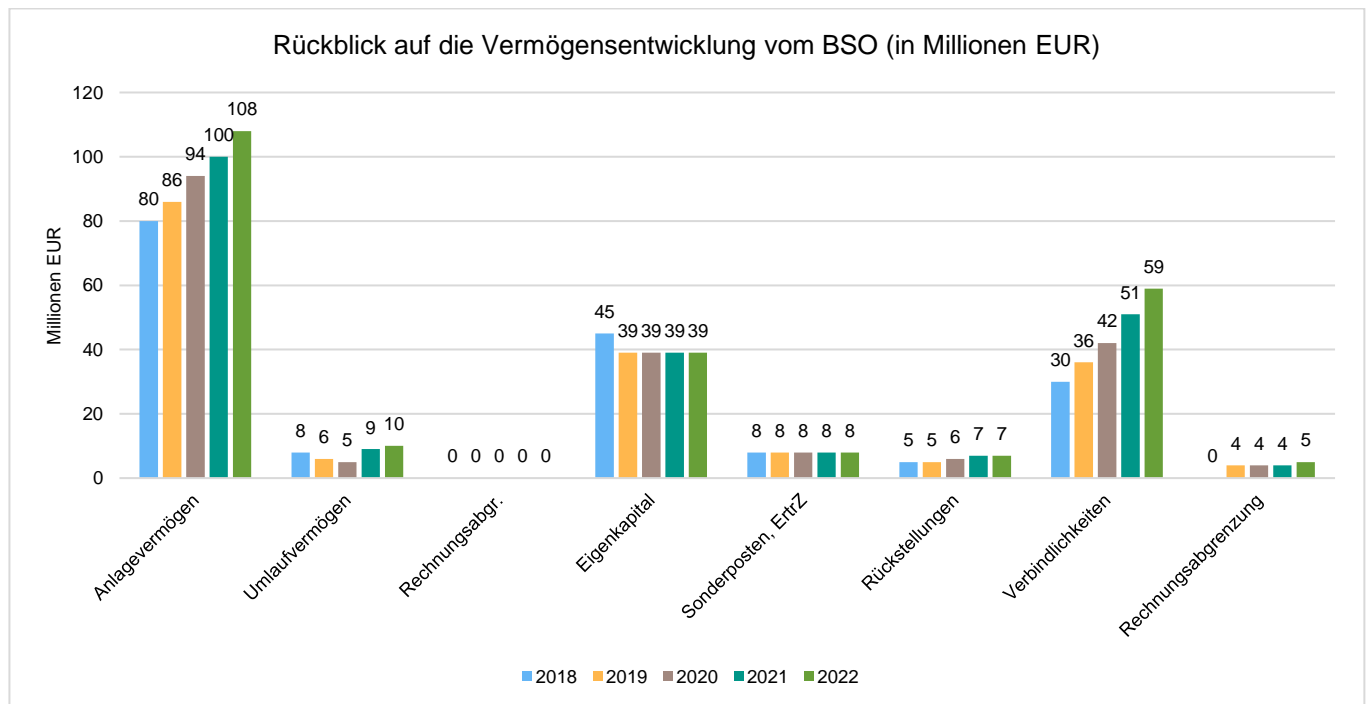


Gesamtabschluss /  
Beteiligungsbericht Oberursel  
(Taunus)

### 5.2.2 Vermögenslage

Bilanzposition	31.12.2022	31.12.2021
<b>Aktiva</b>		
Anlagevermögen	107.839.736,81	99.983.876,63
Umlaufvermögen	10.230.032,08	8.948.812,01
Rechnungsabgr.	37.262,45	179.290,98
<b>Summe Aktiva</b>	<b>118.107.031,34</b>	<b>109.111.979,62</b>

Bilanzposition	31.12.2022	31.12.2021
<b>Passiva</b>		
Eigenkapital	38.784.266,43	38.871.327,20
Sonderposten, ErtrZ	8.194.567,99	8.482.003,90
Rückstellungen	7.292.594,33	6.682.619,55
Verbindlichkeiten	59.283.862,24	50.701.319,06
Rechnungsabgrenzung	4.551.740,35	4.374.709,91
<b>Summe Passiva</b>	<b>118.107.031,34</b>	<b>109.111.979,62</b>

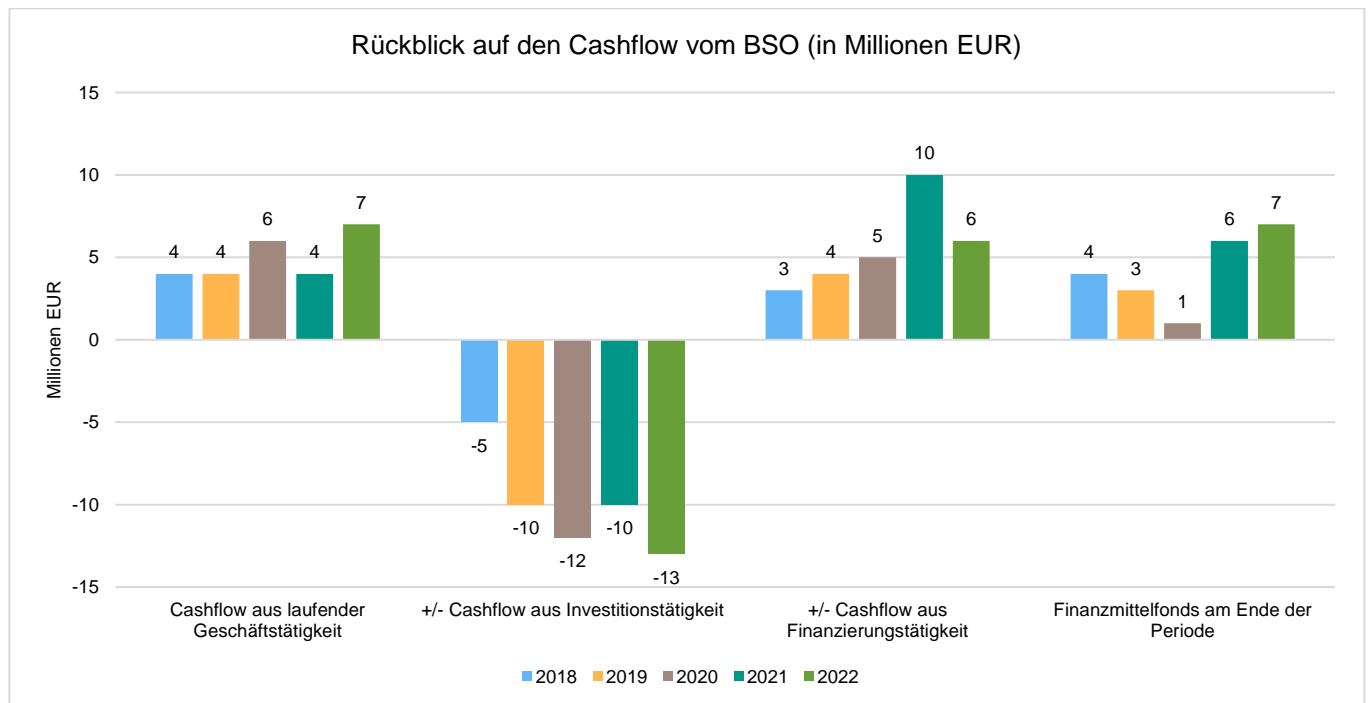




Gesamtabschluss /  
Beteiligungsbericht Oberursel  
(Taunus)

### 5.2.3 Finanzlage

Bezeichnung	31.12.2022	31.12.2021
Periodenergebnis	-87.060,77	140.422,95
+/- zahlungsunwirksame Vorgänge	7.541.480,91	3.854.093,75
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	7.454.420,14	3.994.516,70
+/- Cashflow aus Investitionstätigkeit	-12.712.076,96	-10.343.561,82
+/- Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	6.412.487,74	10.475.686,88
Veränderung des Finanzmittelfonds	1.154.830,92	4.126.641,76
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	5.564.343,37	1.437.701,61
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	6.719.174,29	5.564.343,37

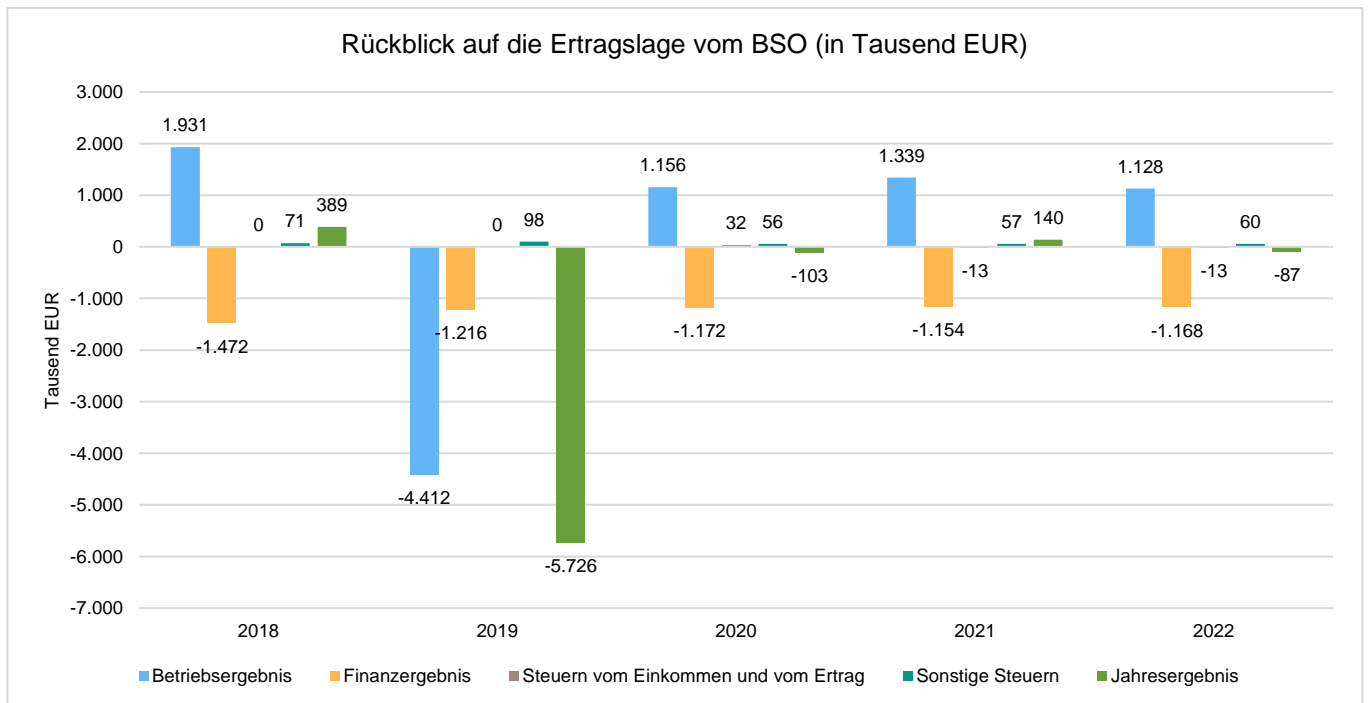




Gesamtabschluss /  
Beteiligungsbericht Oberursel  
(Taurus)

### 5.2.4 Ertragslage

Bezeichnung	31.12.2022	31.12.2021
Umsatzerlöse	31.887.337,09	31.566.390,50
Andere aktivierte Eigenleistungen	440.420,05	542.845,52
Sonstige betriebliche Erträge	1.786.408,47	1.281.049,55
Summe der ordentlichen Erträge	34.114.165,61	33.390.285,57
Materialaufwand	14.762.257,20	14.927.691,81
Personalaufwand	8.916.403,13	8.422.486,31
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	4.852.751,76	4.551.414,11
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.454.979,05	4.150.107,93
Summe der ordentlichen Aufwendungen	32.986.391,14	32.051.700,16
Betriebsergebnis	1.127.774,47	1.338.585,41
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	283,00	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.168.205,20	1.154.262,52
Finanzergebnis	-1.167.922,20	-1.154.262,52
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-40.147,73	184.322,89
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-12.777,09	-13.259,13
Sonstige Steuern	59.690,13	57.159,07
Jahresergebnis	-87.060,77	140.422,95





Gesamtabschluss /  
Beteiligungsbericht Oberursel  
(Taunus)

---

## 5.2.5 Weitere Angaben und Spezifika

### Derivate

	Bezeichnung	31.12.2022
Zinsswaps / Nominalwert		3.120.000,00
Zinsswaps / Marktwert		25.393,94

### Weitere Angaben

Sonstige Verpflichtungen	Es bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen für die nächsten 12 Monate gemäß § 285 Nr. 3a HGB am Bilanzstichtag im Wesentlichen aus Miet- und Leasingverträgen in Höhe von 359 TEUR. Das Bestellobligo für bereits beauftragte Investitionsmaßnahmen beträgt 9.664 TEUR. Die an die Stadt Oberursel (Taunus) abgeführten Verwaltungskosten beliefen sich auf 239 TEUR.
Stand der Aufgabenerfüllung	Im Abschlussjahr wurden die satzungsgemäßen Aufgaben wahrgenommen.
Risiken, Chancen	Im Berichtsjahr wurde der vorhandene Risikomanagementprozess eingehalten. Er ist in die Aufbau- und Ablauforganisation eingebettet und stellt eine fortwährende Beobachtung und intensive Kommunikation des bewerteten Risikoportfolios sicher. Einmal jährlich erfolgt eine Aktualisierung der Gesamtrisikoeinschätzung.
Zusammensetzung der Betriebskommission	Uhlig, Jens; Runge, Antje; Fink, Christof Aumüller, Jürgen; Reuter, Michael; Bollinger, Martin; Schwarz, Stephan; Mathes, Sven; Kunz, Sabine; Bernhardt, Andreas; Fiehler, Thomas; Andernacht, Dietrich Homola, Martin; Staab, Doris; Lebeau, Julia Gessner, Jens und Both, Sabine (Personalrat)
Betriebsleitung	Maag, Michael; Stufano, Domenico
Jahresabschluss	25.07.2023
Abschlussprüfer	Wikom AG - Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main
Sonstiges	Es bestehen keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Wirtschaftsjahres.

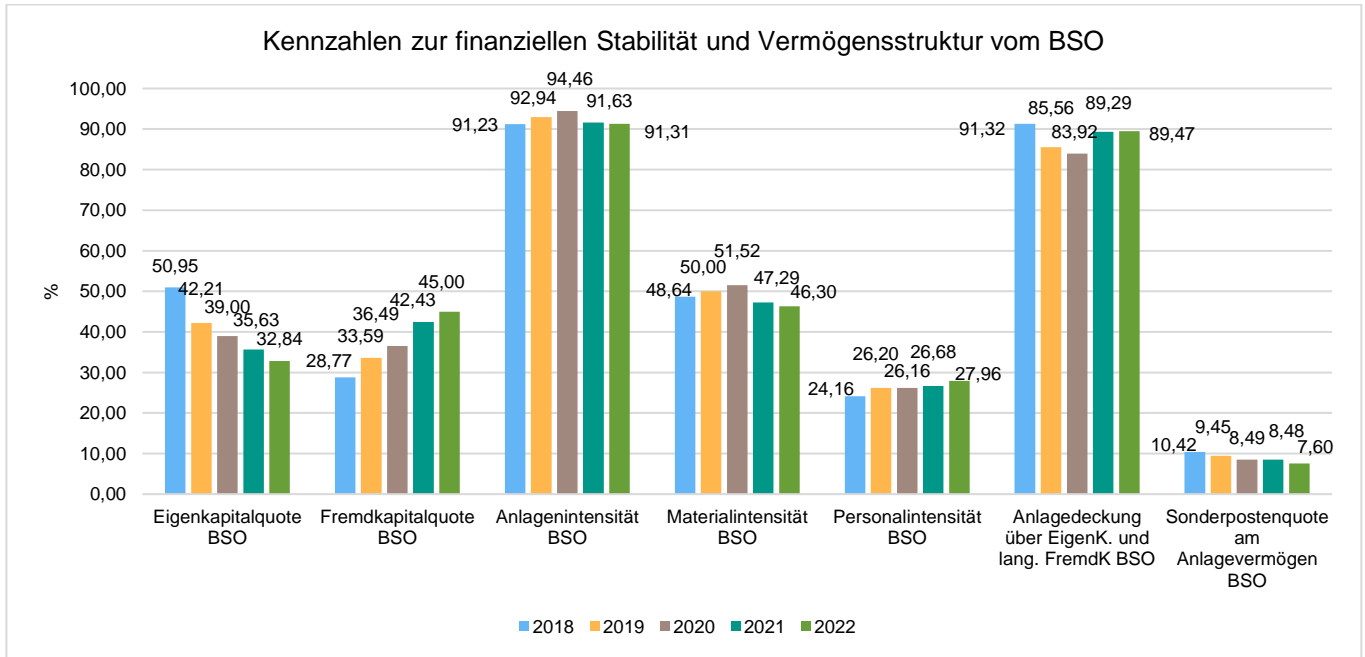
### Personal (Personen)

	Bezeichnung	31.12.2022
Beamte		2
Tarifpersonal		139
Insgesamt		141



Gesamtabschluss /  
Beteiligungsbericht Oberursel  
(Taunus)

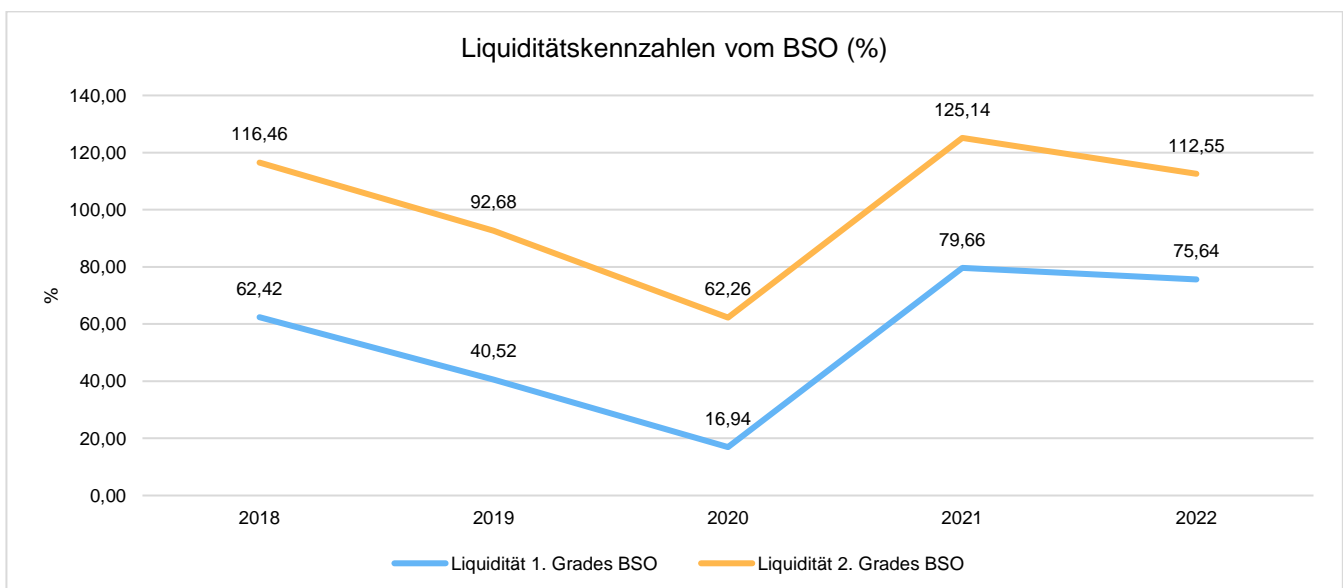
### 5.2.6 Finanzkennzahlen



**Rentabilitätskennzahlen vom BSO (%)**

Kennziffer	2018	2019	2020	2021	2022
Gesamtkapitalrentabilität BSO	2,13	-4,90	1,08	1,19	0,92
Umsatzrentabilität BSO	1,31	-19,10	-0,34	0,44	-0,27
Eigenkapitalrentabilität BSO	0,87	-14,74	-0,27	0,36	-0,22

**Liquiditätskennzahlen vom BSO (%)**







## 5.3 Stadtwerke Oberursel (Taunus) GmbH -Holding-

### 5.3.1 Beschreibung - Aufgaben

#### Kernparameter

Aufgabenträger	Stadtwerke Oberursel (Taunus) GmbH - Holding -
Kurzbezeichnung	SWO
Rechtsform	Eigengesellschaft mit beschränkter Haftung
Anschrift	Stadtwerke Oberursel (Taunus) GmbH -Holding- Oberurseler Str. 55-57 61440 Oberursel (Taunus)
Kommunikation	eMail: <a href="mailto:info@stadtwerke-oberursel.de">info@stadtwerke-oberursel.de</a> Internet: <a href="http://www.stadtwerke-oberursel.de">www.stadtwerke-oberursel.de</a> Telefon: 06171/509-0 Telefax: 06171/509-129
Handelsregister	Stadtwerke GmbH / HRB 1186 SEWO GmbH / HRB 4738 Stadhalle GmbH / HRB 1627 TaunaGas GmbH / HBR 7736 KST Bau GmbH / HRB 2677 Netzdienste GmbH & Co. KG / HRA 6252 Wasserversorgung Steinbach GmbH / HRB 6107
Öffentlicher Zweck	<p><u>Stadtwerke Oberursel (Taunus) GmbH Gründung 13.12.1967, kurz: Stadtwerke GmbH</u></p> <p>Die Strom- und Nahwärmeversorgung zählen zu den anerkannten Fallgruppen der Daseinsvorsorge, da diese in erster Linie zur Deckung elementarer Grundbedürfnisse der Oberurseler Bevölkerung dienen. Die Kommunen erfüllen in der Sichtweise des Landes eine wesentliche Rolle bei der wirtschaftlichen Betätigung auf diesem Gebiet der Versorgung. Sie sind unverzichtbare und wichtige Akteure bei der Umsetzung der Energiewende und sollen diese voranbringen (Förderung der Ziele des Erneuerbare-Energien-Gesetzes). Im Bereich der Stromversorgung ergibt sich aufgrund mehrerer anderer Anbieter auf dem Markt keine Wettbewerbseinschränkung. Die Energieversorgung außerhalb des Stadtgebietes erfüllt die erforderlichen Voraussetzungen. Das Interesse der außerhalb von Oberursel (Taunus) betroffenen kommunalen Gebietskörperschaften ist aufgrund der Ausweitung wenig berührt. Als modernes Unternehmen achtet die Stadtwerke GmbH als Dienstleister auf Energieeffizienz und Umweltschutz. Die Stadtwerke GmbH wird auch in Zukunft den Bereich der regenerativen Energien ausbauen und erweitert damit ihre als Bestandschutz (§ 121 Abs. 1 Satz 2 HGO) ausgewiesene Tätigkeit der Energieversorgung und unterliegt somit nicht der Regelung des § 121 Abs. 1a HGO.</p> <p>Die Aufgaben im Wasserbereich dienen als Vorleistungen für die Versorgung mit Trinkwasser durch den BSO und decken sich somit mit demselben öffentlichen Zweck.</p> <p>Die Aufgabe der Bewirtschaftung des Parkraums (Parkhaus Altstadt, Parkhaus Stadhalle sowie Bewirtschaftung des oberirdischen Parkraums) zählt zu den anerkannten Fallgruppen der Daseinsvorsorge (Verkehrswesen). Die Zurverfügungstellung von Parkmöglichkeiten unterstützt das Oberurseler Gewerbe und bietet Oberurseler Einwohnerinnen und Einwohner kurze Wege für deren Erledigungen.</p> <p>Die übertragene Aufgabenerfüllung der Organisation des Stadtbusverkehrs erfolgt im Rahmen der gesetzlichen Pflicht und hat hoheitlichen Charakter. § 5 des Hessischen ÖPNV-Gesetzes regelt die Aufgabenträgerschaft des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV). Dessen Zweck liegt darin, die Mobilität aller Einwohner und Einwohnerinnen sicherzustellen. Bei der Gesamtaufgabe ist zwischen Ersteller- und Bestellerfunktion zu unterscheiden.</p>



Gesamtabschluss /  
Beteiligungsbericht Oberursel  
(Taunus)

---

Der Bäderbetrieb ist nicht wirtschaftlicher Natur, da dieser der Fallgruppe des Sports und Erholungsbereichs nach § 121 Abs. 2 HGO zuzuordnen ist.

Die Betriebsführung bzw. Verwaltung der Tochtergesellschaften sowie die Dienstleistungen für die Stadt Oberursel (Taunus) und die Tochtergesellschaften dienen der Eigenbedarfsdeckung nach § 121 Abs. 2 HGO und sind deshalb nicht wirtschaftlicher Natur.

Bei der Verwaltung der Ursella Stiftung handelt es sich um nicht wirtschaftliche Tätigkeiten, da Ziel der Ursella Stiftung die Förderung von Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur, wie auch die Unterstützung sozialer Aktivitäten ist.

Stadthalle Oberursel (Taunus) GmbH Gründung 18.03.1975, kurz: *Stadthalle GmbH*

Gegenstand des Unternehmens ist der Besitz, die Unterhaltung und der Betrieb einer Stadthalle. Die Räumlichkeiten der Stadthalle können insbesondere durch Vereine als Treff- und Veranstaltungsort angemietet werden. Die Stadthalle ist das Kongress- und Kulturzentrum der Stadt Oberursel (Taunus) und hat damit den Charakter einer Bildungs- und Kultureinrichtung. Diese Tätigkeit zählt zu der „nicht wirtschaftlichen Betätigung der Gemeinde“ nach § 121 Abs. 2 HGO.

Stadtentwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH Oberursel (Taunus)  
Gründung 23.04.1992, kurz: *SEWO GmbH*

Die Aufgabe der Gesellschaft liegt u.a. in der Vorbereitung und Durchführung von städtebaulichen Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen einschließlich des dazugehörigen An- und Verkaufs von Immobilien im Stadtgebiet der Stadt Oberursel (Taunus). Die Tätigkeiten erfolgen im Rahmen des öffentlichen Zwecks. Hierbei geht es um die Steuerung attraktiver Standortbedingungen/allgemeine Rahmenbedingungen für die Privatwirtschaft und somit der nachhaltigen Stärkung der Wirtschaftskraft in Oberursel (Taunus), gleichzeitig aber auch um die Sicherstellung und Weiterentwicklung der Wohn- und Lebensqualität der Einwohnerinnen und Einwohner sowie funktionierende Wohnungsmärkte für Miete, Eigentum und wirtschaftliche Entwicklungsmöglichkeiten. Die Gesellschaft berücksichtigt soziale, kulturelle und wirtschaftliche Aspekte und dient als Schnittstelle zwischen öffentlicher Hand und Privatwirtschaft.

TaunaGas Oberursel (Taunus) GmbH Gründung 06.12.2002, kurz: *TaunaGas GmbH*

Gegenstand des Unternehmens ist das Betreiben eines Gas-Netzes und die Versorgung der Bevölkerung, des Gewerbes, der Industrie, der Landwirtschaft und der öffentlichen Einrichtungen auch über die Grenzen des Stadtgebietes Oberursel (Taunus) hinaus mit Erdgas. Da die wirtschaftliche Betätigung in erster Linie der Versorgung der örtlichen Gemeinschaft mit Gas dient, ist der öffentliche Zweck im Sinne der Daseinsvorsorge gewährleistet. Die Gesellschaft soll auch sicherstellen, dass die an das öffentliche Gasversorgungsnetz Angeschlossenen in Oberursel zuverlässig und preiswert mit Erdgas versorgt werden. Von einer Wettbewerbseinschränkung ist nicht auszugehen, da die Verbraucher in Oberursel die Wahl zwischen Angeboten von mehreren Gasanbietern haben. Auch die Versorgung außerhalb des Stadtgebiets erfüllt die Voraussetzungen. Das Interesse der außerhalb von Oberursel (Taunus) betroffenen kommunalen Gebietskörperschaften ist aufgrund der Geringfügigkeit nur wenig berührt.



Gesamtabschluss /  
Beteiligungsbericht Oberursel  
(Taunus)

---

Wasserversorgung Steinbach (Taunus) GmbH Gründung 08.12.1997, kurz: *Wasserversorgung Steinbach GmbH*

Gegenstand des Unternehmens ist die Wasserversorgung der Stadt Steinbach (Taunus). Bei dieser Gesellschaft handelt es sich um eine Form der kommunalen Zusammenarbeit nach dem Kommunalen Gemeinschaftsarbeitsgesetz (KGG). Modelle interkommunaler Zusammenarbeit bieten für beide Städte allgemeine Vorteile, welche im Interesse beider Einwohnergruppen liegen, wie z.B. effiziente Leistungserbringung durch Synergieeffekte wie gemeinsamer Einkauf von Sach- und Dienstleistungen. Die Versorgung außerhalb des Stadtgebiets erfüllt die erforderlichen Voraussetzungen. Das Interesse der Stadt Steinbach (Taunus) bleibt gewahrt, da die Stadt Steinbach (Taunus) 51,1% der Gesellschaft hält. Die Gesellschaft verfügt über eine Gesellschafterversammlung und einem Aufsichtsrat. Die Mitglieder des Aufsichtsrats bestehen aus vier Mitgliedern auf Vorschlag des Magistrats der Stadt Steinbach (Taunus) und vier weiteren Mitgliedern vom Aufsichtsrat der Stadtwerke Oberursel (Taunus) GmbH.

KST Bau GmbH Gründung Juli 1995 / Beteiligung seit 01.07.2019

Die Gesellschaft dient dem direkten Zugriff auf Tiefbaukapazitäten, welche unter anderem dem Aufgabenportfolio des Stadtwerke-Konzerns dient. Die Beteiligung resultiert aus der derzeitigen Lage im Tiefbausektor. 49,9 % der Gesellschaft befindet sich in privaten Händen. Der Gesellschaftsvertrag sieht vor, dass es bei allen wesentlichen unternehmerischen Entscheidungen die vorherige Zustimmung der Gesellschafterversammlung mit einer Mehrheit von 75% aller Gesellschafterstimmen bedarf.

Netzdienste Oberursel (Taunus) GmbH & Co.KG Gründung 25.08.2022 / Beteiligung seit 01.10.2022

Gegenstand des Unternehmens ist im Rahmen der Daseinsvorsorge die Versorgung der Bürger in der Region mit Energie, insbesondere durch Erwerb, Instandhaltung, Ausbau und Betrieb von Energieversorgungsnetzen einschließlich zugehöriger Anlagen, Betriebsmittel und Grundstücke an Netzbetreiber. Die kommunale Energieversorgung gehört zu den Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft und damit zu den gemeindlichen "öffentlichen Aufgaben". Diese gemeinwohlorientierte und einwohnernützige wirtschaftliche Betätigung der Daseinsvorsorge findet explizit Erwähnung in § 121 Abs. 1a HGO. Der mit der Beteiligung verbundene Einfluss auf die Struktur und den Zustand des öffentlichen Energienetzes durch die Mitsprache bei der Netzertüchtigung dient der Sicherstellung der örtlichen Lebensgrundlage und bietet auch die Möglichkeit der Einflussnahme im Rahmen der Energiewende. Am Unternehmen ist die Syna GmbH mit 49% beteiligt. Die beiden Gesellschafter haben jeweils einen Geschäftsführer ernannt.

Öffentliche Zweckerfüllung der Tätigkeit außerhalb des Gemeindegebietes:

Der außerhalb des Gemeindegebietes tätig werdende Energieversorgungsbereich der Stadtwerke Oberursel (Taunus) GmbH -Holding- ist im erweiterten Sinne zu betrachten, da der Gesetzgeber mit der Möglichkeit des § 121 Abs. 5 HGO gerade diese Betätigung ermöglichen wollte. An die Voraussetzungen der öffentlichen Zweckerfüllung dürfen deshalb keine überzogenen Anforderungen gestellt werden. Der Wettbewerb auf dem regionalen Markt hat durch die Liberalisierung des Marktes in den vergangenen Jahren stark zugenommen, so dass die Verbraucher/innen in Oberursel die Wahl zwischen vielen verschiedenen Marktteilnehmern haben. Der ortsgebundene, begrenzte Aktionsradius wurde erweitert, um Chancengleichheit im Wettbewerb zu erhalten. Dies



Gesamtabschluss /  
Beteiligungsbericht Oberursel  
(Taunus)

---

dient der zuverlässigen und preiswerten Versorgung der Einwohner/innen, der Wettbewerbssicherung im regionalen Markt und der Erhaltung von Arbeitsplätzen.

Bestandsschutz gemäß § 121 (1) Nr. 3 S. 2 HGO

Gründung

Holdingfunktion seit 01.01.2006

### Aufgabengebiete Stadtwerke Oberursel (Taunus) GmbH

Segment	Inhalte
	<ul style="list-style-type: none"><li>• Gewinnung und Aufbereitung von Trinkwasser</li><li>• Wasserlieferung an Weiterverteiler</li><li>• Unterhaltung des Wasserleitungsnetzes im Stadtgebiet Oberursel</li><li>• Vertrieb von Strom</li><li>• Lieferung von Wärme und Betrieb von Contractinganlagen</li><li>• Organisation des Stadtbusverkehrs in Oberursel</li><li>• Bau und Betrieb von Parkhäusern sowie Bewirtschaftung des oberirdischen Parkraumes</li><li>• Betreiber des TaunaBades</li><li>• Betriebsführung der Wasserversorgung Steinbach (Taunus) GmbH</li><li>• Betriebsführung der TaunaGas Oberursel (Taunus) GmbH</li><li>• Kaufmännische Betriebsführung der Stadthalle GmbH Oberursel (Taunus)</li><li>• Verwaltung des Wasserbeschaffungsverbandes Taunus</li><li>• Dienstleistung für die Stadtentwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH Oberursel (Taunus)</li><li>• Verwaltung des CityCard Oberursel e.V.</li><li>• Verwaltung der Ursella-Stiftung</li><li>• Verwaltung der Neue Energie Taunus e.G.</li><li>• Verwaltung der ARGE Innovationsplattform</li></ul>



Gesamtabschluss /  
Beteiligungsbericht Oberursel  
(Taunus)

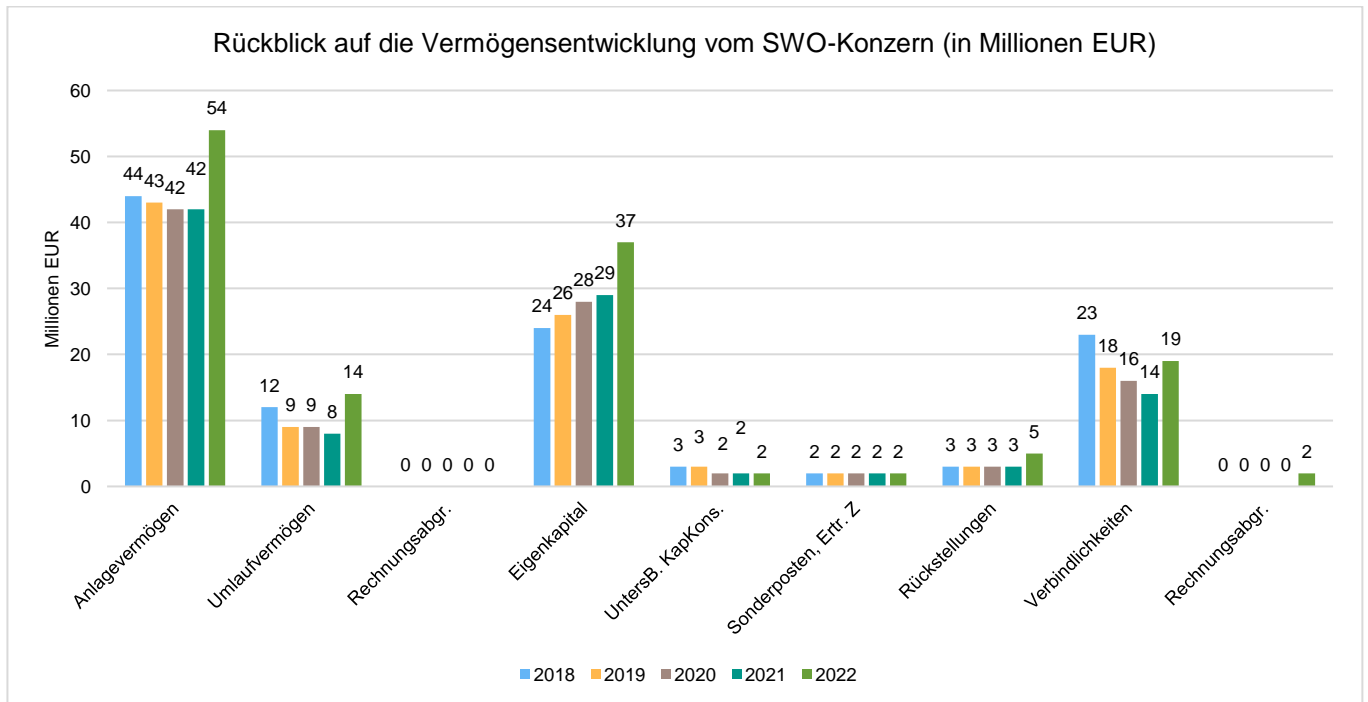
Hinweis:

Im Jahr 2022 wurde die KST Bau GmbH sowie die Netzdienste GmbH & Co. KG in den Konsolidierungskreis des Konzernabschlusses der Stadtwerke Oberursel (Taunus) GmbH -Holding- mit aufgenommen. Dies muss beim Vorjahreswertevergleich berücksichtigt werden.

**5.3.2 Vermögenslage**

Bilanzposition	31.12.2022	31.12.2021
Aktiva		-
Anlagevermögen	53.743.498,57	42.005.750,93
Umlaufvermögen	13.914.613,75	7.600.675,29
Rechnungsabgr.	80.560,99	32.147,23
Summe Aktiva	67.738.673,31	49.638.573,45

Bilanzposition	31.12.2022	31.12.2021
Passiva		
Eigenkapital	36.837.254,80	28.522.021,93
UntersB. KapKons.	2.067.674,35	2.067.674,35
Sonderposten, Ertr. Z	2.026.318,90	1.769.490,56
Rückstellungen	5.432.121,10	2.822.784,57
Verbindlichkeiten	19.342.307,57	14.345.471,50
Rechnungsabgr.	2.032.996,59	111.130,54
Summe Passiva	67.738.673,31	49.638.573,45

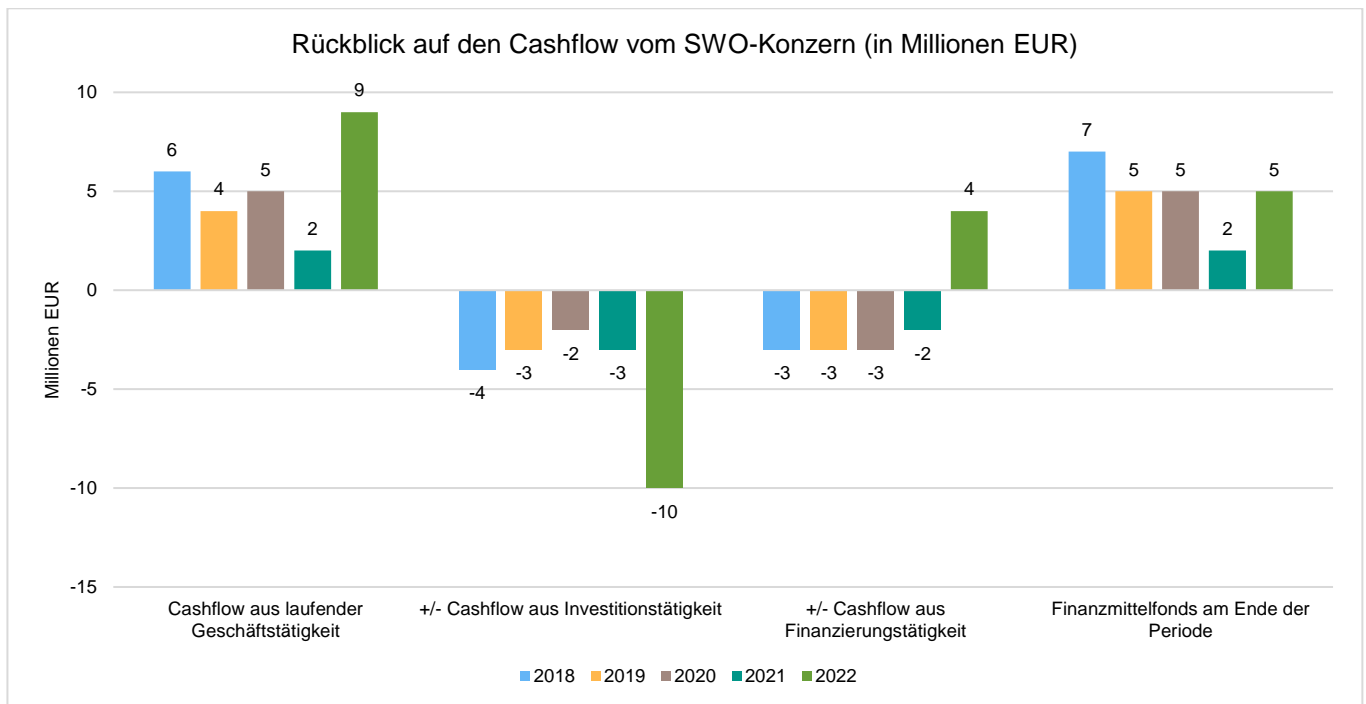




Gesamtabschluss /  
Beteiligungsbericht Oberursel  
(Taunus)

### 5.3.3 Finanzlage

Bezeichnung	31.12.2022	31.12.2021
Periodenergebnis	4.044.724,90	933.692,77
+/- zahlungsunwirksame Vorgänge	4.651.858,55	1.466.896,75
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	8.696.583,45	2.400.589,52
+/- Cashflow aus Investitionstätigkeit	-9.801.824,75	-2.704.156,92
+/- Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	4.417.845,95	-2.455.713,18
Veränderung des Finanzmittelfonds	3.312.604,65	-2.759.280,58
Konsolidierungskreisbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	766.869,54	0,00
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	1.962.809,66	4.722.090,24
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	6.042.283,85	1.962.809,66

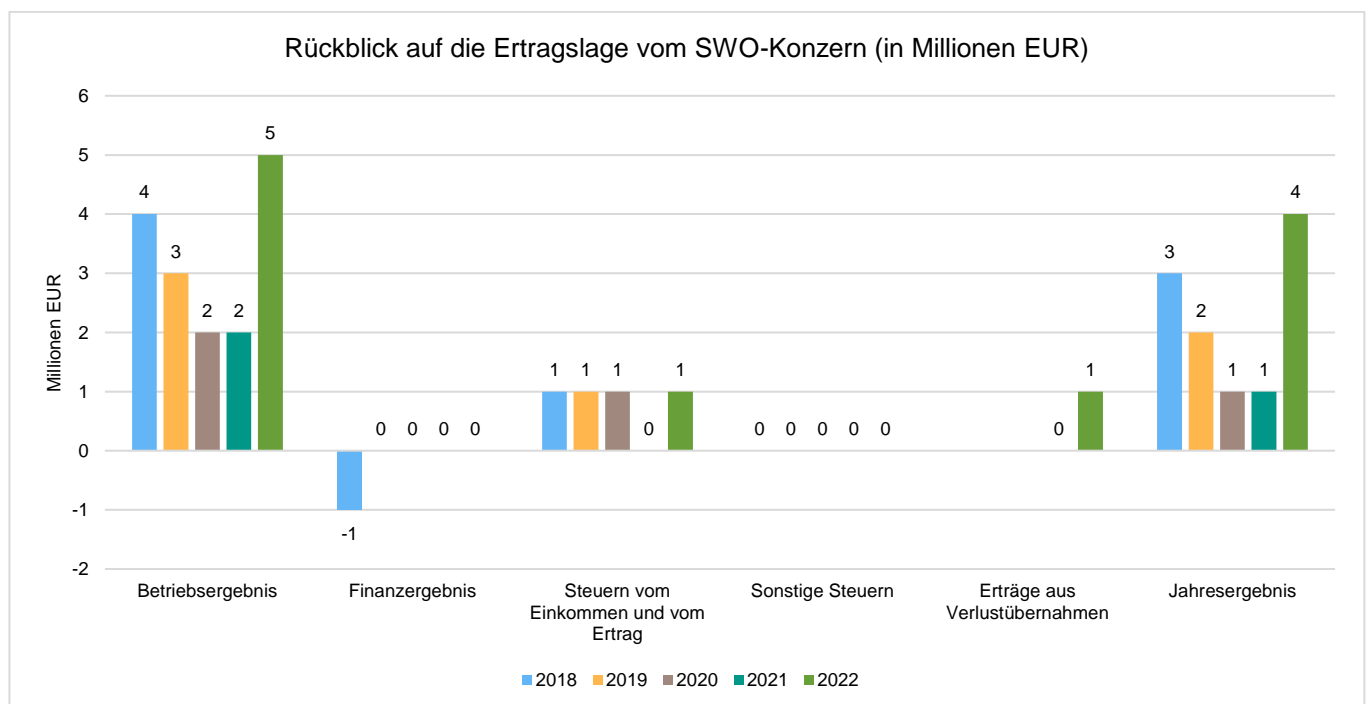




Gesamtabschluss /  
Beteiligungsbericht Oberursel  
(Taunus)

### 5.3.4 Ertragslage

Bezeichnung	31.12.2022	31.12.2021
Umsatzerlöse	34.453.950,87	25.582.361,08
Andere aktivierte Eigenleistungen	87.401,32	156.172,75
Sonstige betriebliche Erträge	1.725.826,61	1.826.639,08
Summe der ordentlichen Erträge	36.267.178,80	27.565.172,91
Materialaufwand	15.306.906,05	12.975.974,03
Personalaufwand	8.521.363,20	6.490.393,53
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.267.873,48	2.785.695,81
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.221.918,14	3.765.018,31
Summe der ordentlichen Aufwendungen	31.318.060,87	26.017.081,68
Betriebsergebnis	4.949.117,93	1.548.091,23
Erträge / Verluste aus Beteiligungen	46.349,62	214.145,38
Ergebnis aus nach der at-Equity-Methode bewerteten Beteiligungen	49.589,20	37.360,62
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	15.814,18	8.412,77
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	264.346,02	370.847,28
Finanzergebnis	-152.593,02	-110.928,51
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	4.796.524,91	1.437.162,72
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.417.920,93	483.835,24
Sonstige Steuern	100.879,08	19.634,71
Erträge aus Verlustübernahmen	767.000,00	0,00
Jahresergebnis	4.044.724,90	933.692,77
davon Konzernanteil am Jahresüberschuss	3.469.729,55	961.176,79
davon auf andere Gesellschafter entfallender Jahresfehlbetrag /-überschuss	574.995,35	-27.484,02





Gesamtabschluss /  
Beteiligungsbericht Oberursel  
(Taunus)

### 5.3.5 Weitere Angaben und Spezifika

#### Derivate

Bezeichnung	31.12.2022
Swap / Nominalwert	2.550.000,00
Swap / Marktwert	-36.059,22

#### Personal (Personen)

Bezeichnung	31.12.2022
Beamte	0
Tarifpersonal	107
Insgesamt	107

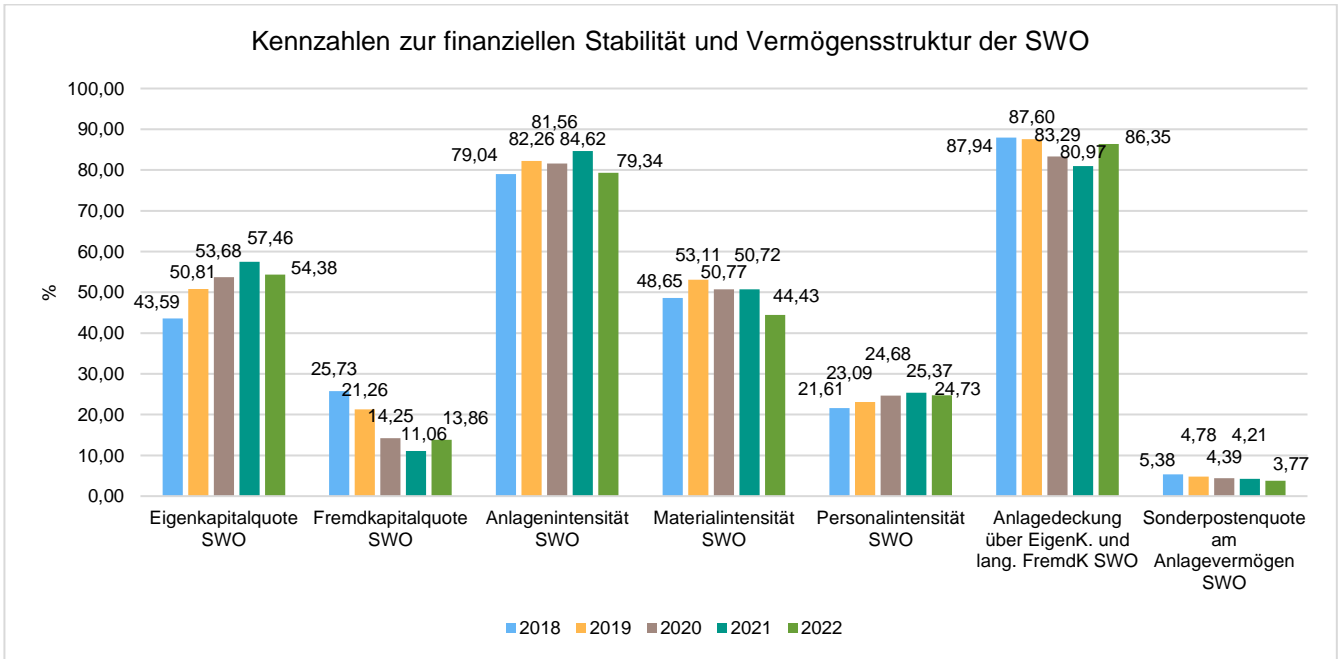
#### Weitere Angaben

Sonstige Verpflichtungen	Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen gemäß § 314 Nr. 2a HGB betragen am Bilanzstichtag für das Bestellobligo, für die Leasing- und Mietverträge sowie hauptsächlich für Strom- und Gasbezug 33 MioEUR.
Stand der Aufgabenerfüllung	Die Stadtwerke Oberursel (Taunus) GmbH haben Aufgaben in den Betriebszweigen Gas-, Strom- und Wasserversorgung, Tiefbau, Stromnetzbetrieb, Energiedienstleistungen, Nahverkehr, Bäder und Parkraumbewirtschaftung, Stadtentwicklung sowie Betrieb der Stadthalle im Wirtschaftsjahr erfüllt. Die Entwicklung des Aufgabenträgers wird von der Geschäftsführung trotz Energiekrise als zufriedenstellend betrachtet.
Risiken, Chancen	Die Stadtwerke Oberursel (Taunus) GmbH haben im Berichtsjahr den vorhandenen Risikomanagementbericht eingehalten. Er ist in die Aufbau- und Ablauforganisation des Konzerns eingebettet und stellt eine fortwährende Beobachtung und intensive Kommunikation des bewerteten Risikoportfolios sicher. Einmal jährlich erfolgt eine Aktualisierung der Gesamtrisikoeinschätzung, an der die Geschäftsführung und die Bereichsleiter mitwirken. Unterjährig erfolgt die permanente Risikoüberwachung in den Fachbereichen, die Entwicklungstendenzen und Handlungsbedarf an die Risikomanagerin melden. Die Gesellschaften, bei denen die Stadtwerke Oberursel (Taunus) GmbH, die Betriebsführerschaft innehat, sind in das Risikomanagementsystem integriert.
Gesellschafter	Stadt Oberursel (Taunus)
Aufsichtsrat der Stadtwerke GmbH	Runge, Antje; Fink, Christof; Uhlig, Jens; Abt, Willfried; Bernhardt, Andreas; Haas, Roland; Dr. Helbling-Marschall, Angela; Dr. Koch-Brandt, Claudia; Köhler, Lothar; Krämer, Gerd (bis 28.02.2022); Kügel, Susanne (ab 01.03.2022); Metlicar, Werner; Moreth, Ilja; Poppitz, Thomas; Pospiech, Elenor; Rinn, Götz; Schmitt, Wolfgang; Schwarz, Stephan; Sibert, Frank; Studanski; Thomas Aufwandsentschädigungen wurden in Höhe von 7.700 EUR gewährt. Aufgrund der Holding-Struktur haben die SEWO GmbH, Stadthalle GmbH und TaunaGas GmbH keinen eigenen Aufsichtsrat. In den Gesellschaftsverträgen ist geregelt, dass die zustimmungspflichtigen Geschäfte durch den Aufsichtsrat der Mutter gehen.
Geschäftsführung	<b>Stadtwerke GmbH, Stadthalle GmbH und TaunaGas GmbH:</b> Antoni, Julia <b>SEWO GmbH:</b> Antoni, Julia; Giger, Kerstin (bis 31.08.2022) Soweit in den Gesellschaften Geschäftsführerbezüge gezahlt werden, nimmt die Gesellschaft die Schutzklausel gemäß § 286 (4) HGB in Anspruch.
Konzernabschluss	23.08.2023
Abschlussprüfer	HRB Treuhand GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Neu-Isenburg
Sonstiges	Es bestanden keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Wirtschaftsjahres.





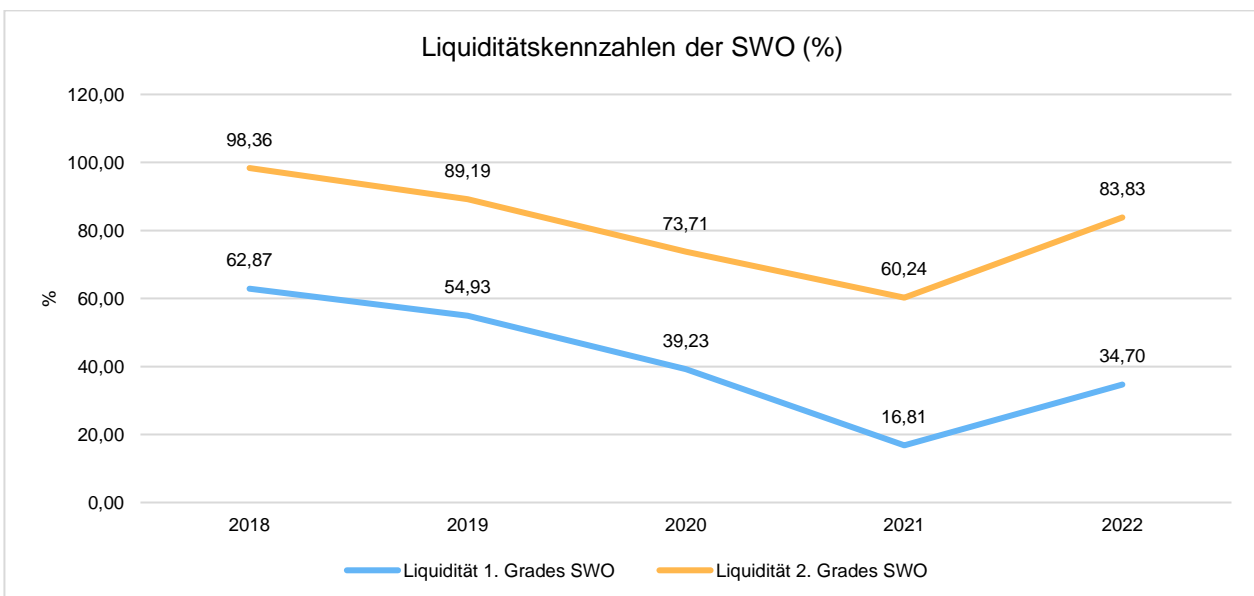
### 5.3.6 Finanzkennzahlen



### Rentabilitätskennzahlen der SWO (%)

Kennziffer	2018	2019	2020	2021	2022
Gesamtkapitalrentabilität SWO	6,01	5,48	3,50	2,63	6,36
Umsatzrentabilität SWO	8,88	7,92	5,00	3,65	11,74
Eigenkapitalrentabilität SWO	10,79	8,49	4,77	3,27	10,98

### Liquiditätskennzahlen der SWO (%)





## 6 Allgemeine Hinweise zu den Konsolidierungsschritten bzw. Nutzung von Vereinfachungsregeln

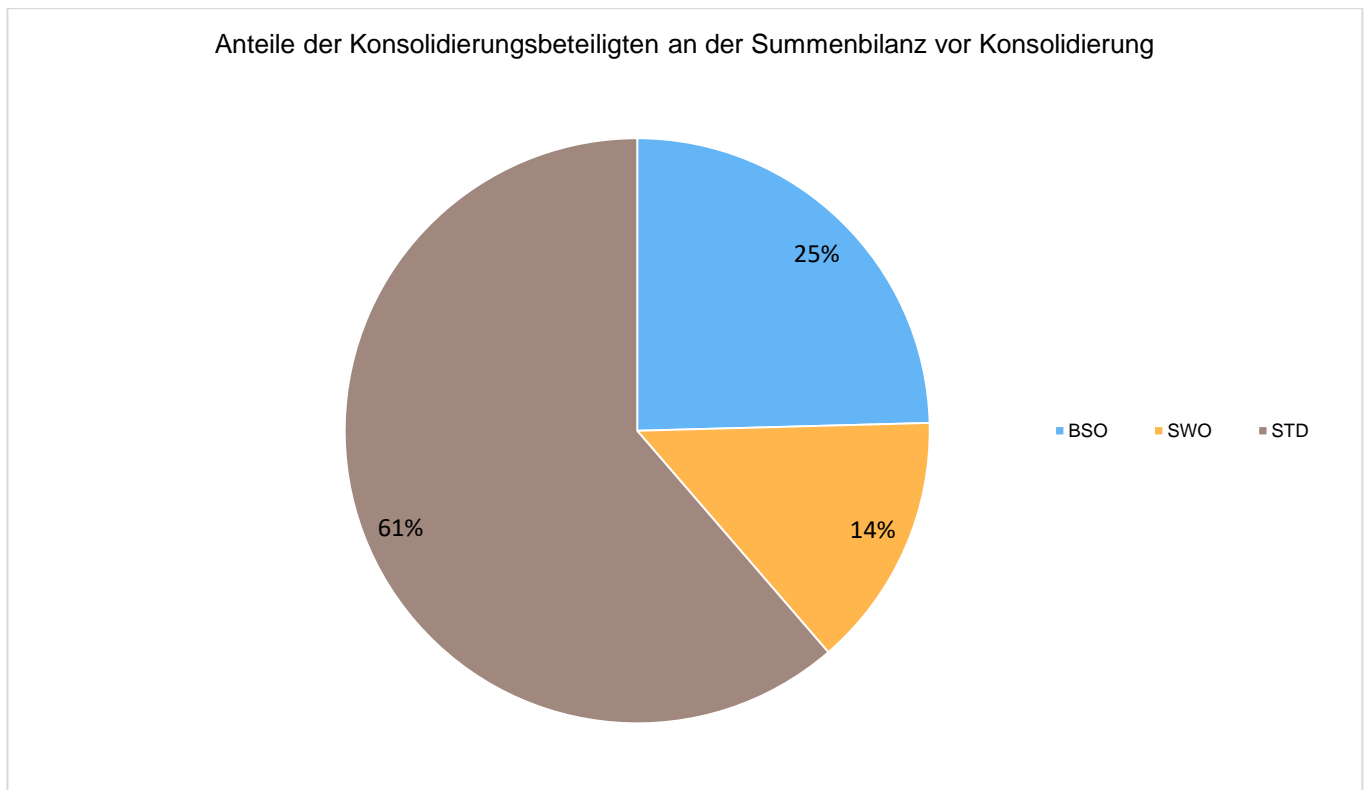
Der kommunale Gesamtabschluss stellt die Stadt Oberursel (Taunus) als einheitlichen Konzern dar. Auf diese Art wird eine Gesamtübersicht der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des zugrunde gelegten Konsolidierungskreises möglich. Das Zusammenwirken der Kernverwaltung mit ihren Beteiligungen wird abgebildet, interne Leistungsbeziehungen sind auf den Ebenen der jeweiligen Verflechtungen zu eliminieren, so dass der Konzern Stadt nach außen im Rahmen einer Einheitsfiktion wahrgenommen werden kann. Auf eine einheitliche Bewertung wurde gemäß Hinweis 3.2 zu § 53 GemHVO verzichtet, es wurden die jeweiligen Buchwerte der Abschlüsse berücksichtigt. Auf die Zwischenergebniskonsolidierung (Eliminierung entstandener Gewinne und Verluste aus konzerninternen Lieferungen und Leistungen, die bei einer Konzerneinheit das Ergebnis verändert haben und bei der anderen Konzerneinheit im Einzelabschluss aktiviert worden sind) wurde aus Wesentlichkeitsgründen verzichtet. Für die Konsolidierung wurde der Konzernabschluss der Stadtwerke Oberursel (Taunus) GmbH -Holding- herangezogen.

Hinweis:

Im Jahr 2022 wurde die KST Bau GmbH sowie die Netzdienste GmbH & Co. KG in den Konsolidierungskreis des Konzernabschlusses der Stadtwerke Oberursel (Taunus) GmbH -Holding- mit aufgenommen. Dies ist beim Vorjahreswertevergleich zu berücksichtigen.

### 6.1 Summenabschluss

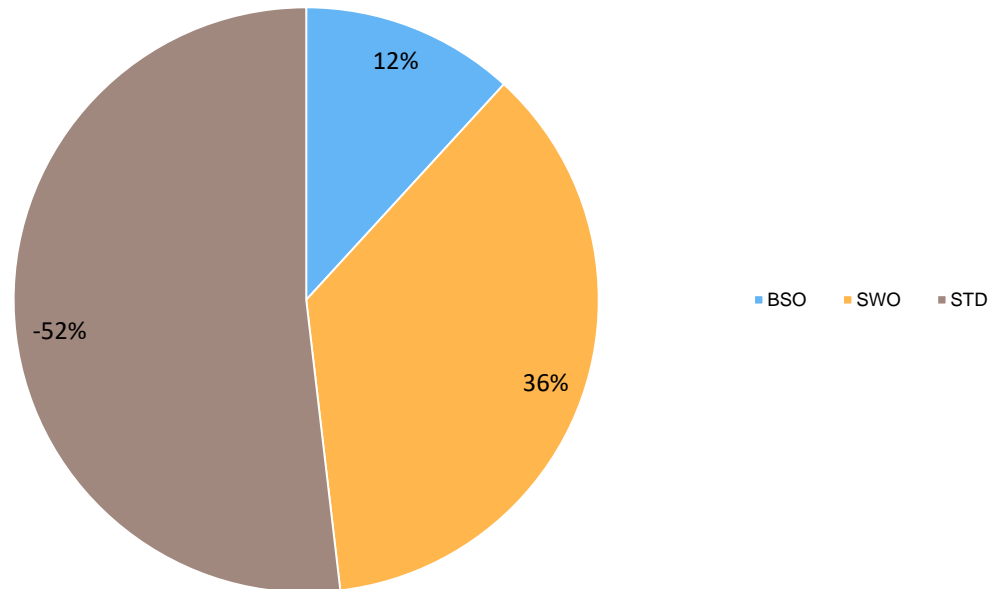
Die zu konsolidierenden Aufgabenträger wurden entsprechend der rechtlichen Vorgaben und verbindlichen Mustern zusammengefasst. Positionskorrekturen wurden berücksichtigt.



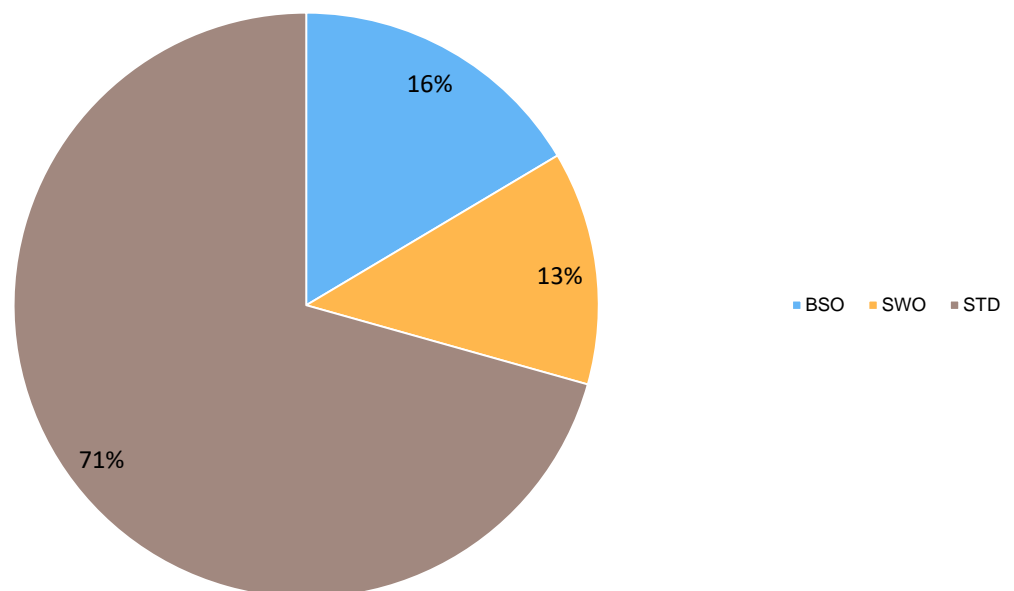


Gesamtabschluss /  
Beteiligungsbericht Oberursel  
(Taunus)

Anteile der Konsolidierungsbeteiligten an der Summen-GuV vor Konsolidierung



Anteile der Konsolidierungsbeteiligten an der Liquidität vor Konsolidierung



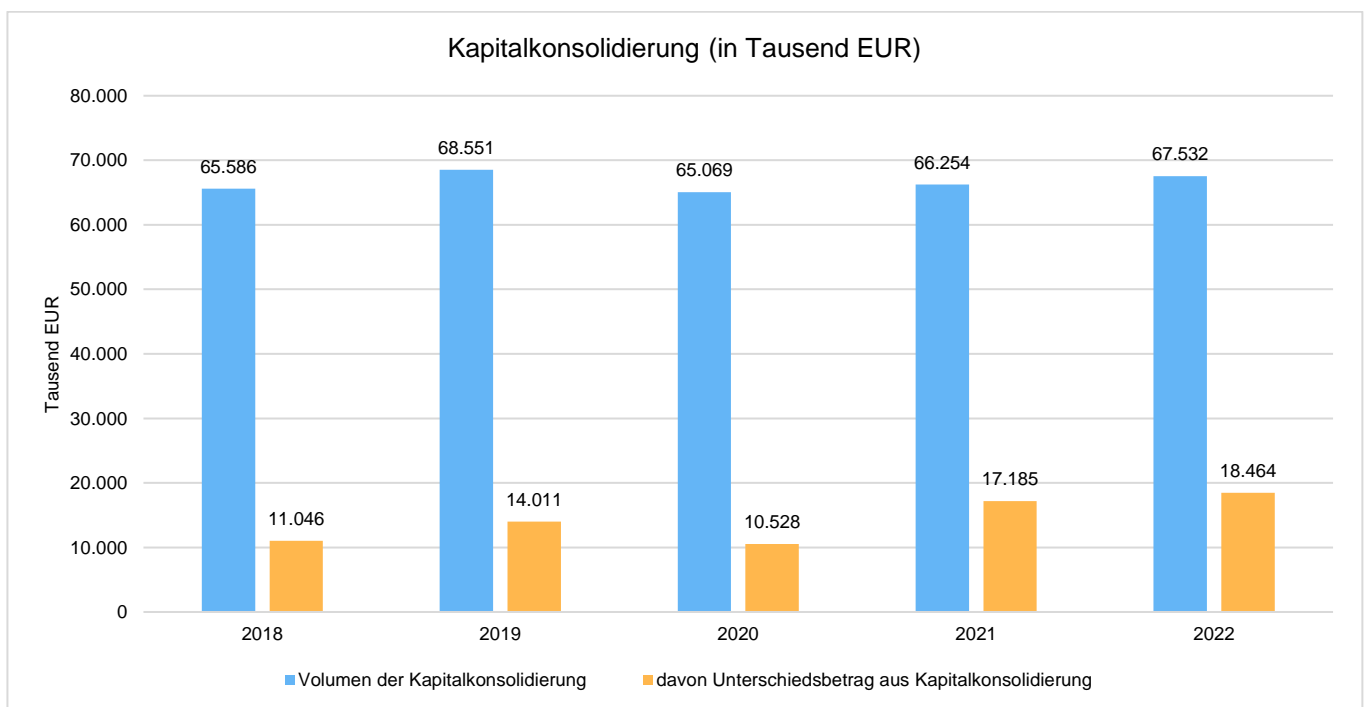


## 6.2 Kapitalkonsolidierung

Die Kapitalkonsolidierung ist die Verrechnung des Bilanzansatzes für die Anteile eines einbezogenen Aufgabenträgers (Finanzanlagevermögen) mit dem anteiligen Eigenkapital der einbezogenen Aufgabenträger. Ein Unterschiedsbetrag ist als „Geschäftswert“ auf der Aktivseite oder als „Unterschiedsbetrag aus Kapitalkonsolidierung“ auf der Passivseite dargestellt.

### Kapitalkonsolidierung (in Tausend EUR)

Bezeichnung	31.12.2022	+/-	31.12.2021
Volumen der Kapitalkonsolidierung	67.532	1.279 ↗	66.254
davon Unterschiedsbetrag aus Kapitalkonsolidierung	18.464	1.279 ↗	17.185



### Maßgebende Volumens- / Verbindungssachverhalte:

Anteile / Eigenkapital Stadtwerke GmbH, Stadthalle GmbH, SEWO GmbH und BSO

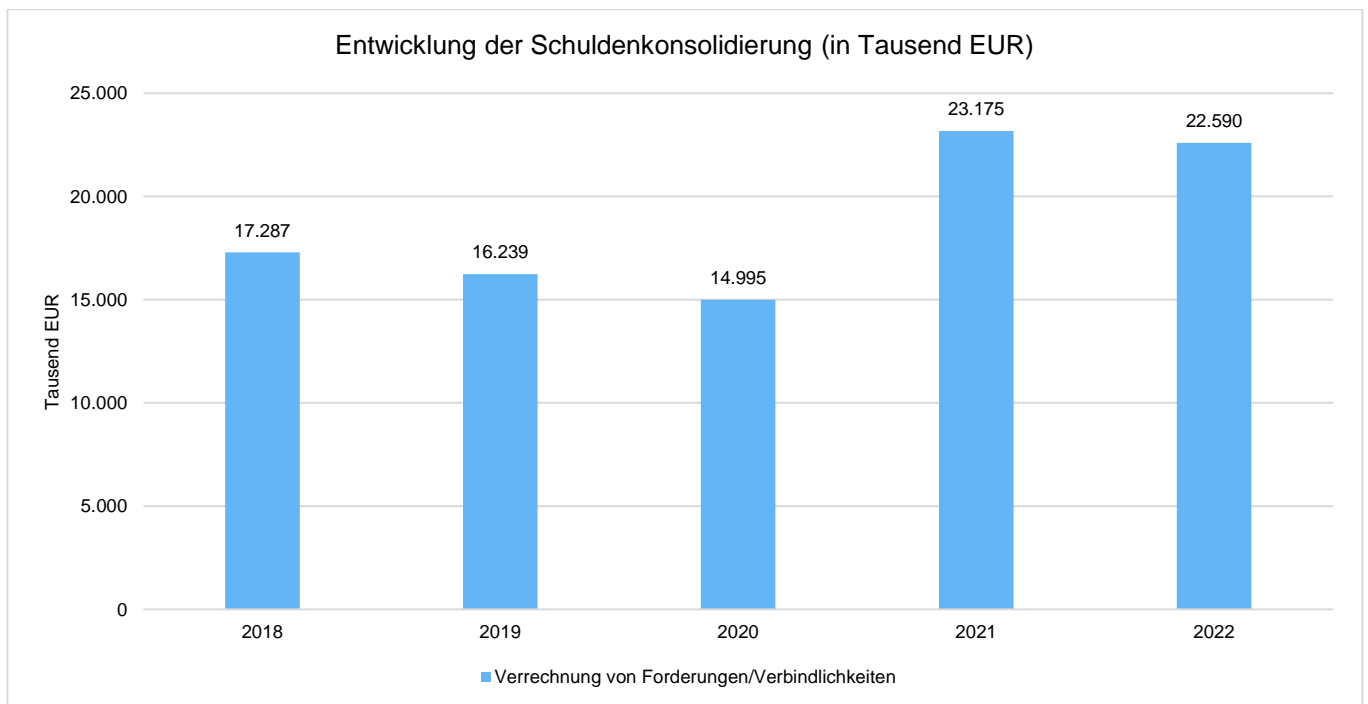


### 6.3 Schuldenkonsolidierung

Als Schuldenkonsolidierung wird die Verrechnung der Ausleihungen, Forderungen und Verbindlichkeiten innerhalb des Konsolidierungskreises bezeichnet.

#### Schuldenkonsolidierung (in Tausend EUR)

Bezeichnung	31.12.2022	+/-	31.12.2021
Verrechnung von Forderungen/Verbindlichkeiten	22.590	-585 ↘	23.175



#### Maßgebende Volumens- / Verbindungsverhältnisse:

Die Darlehen der Stadt an den BSO stellen den größten Teil des Konsolidierungsvolumens dar.



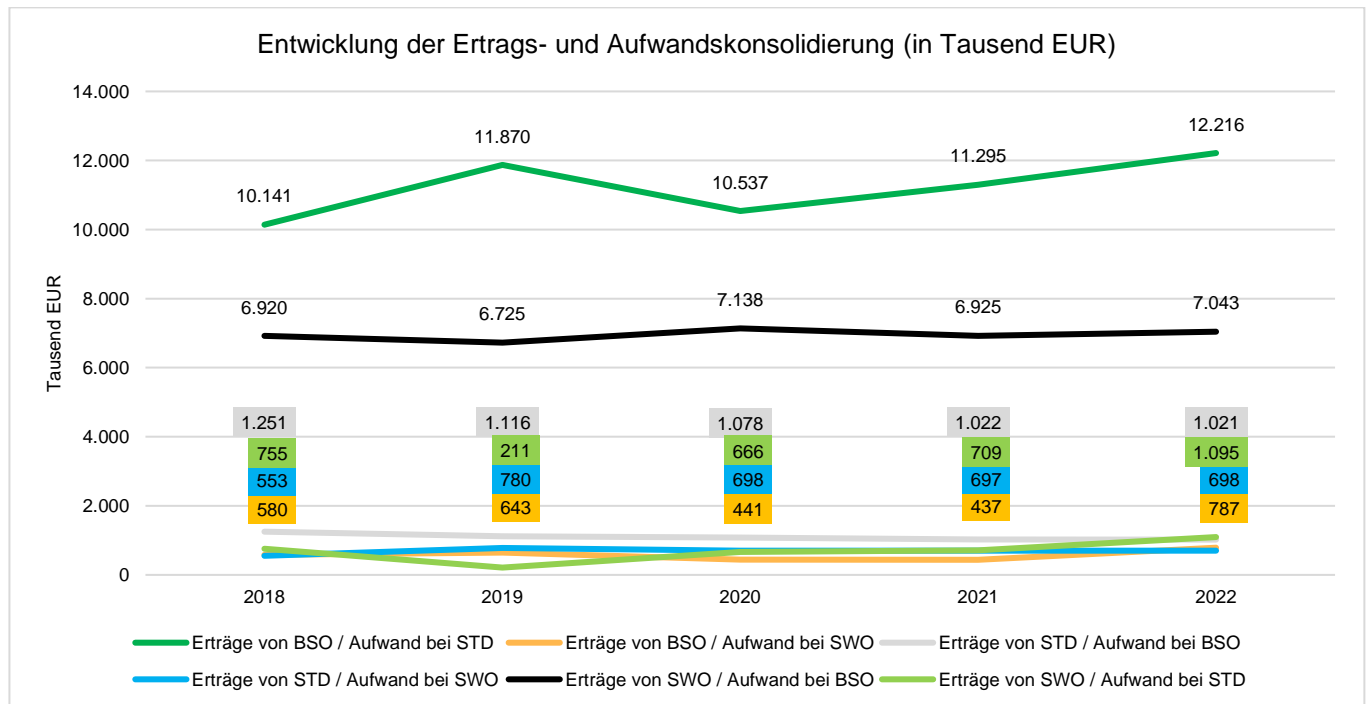
Gesamtabschluss /  
Beteiligungsbericht Oberursel  
(Taunus)

## 6.4 Ertrags- / Aufwandskonsolidierung

Innenumsätze innerhalb des Konsolidierungskreises sind vollständig zu verrechnen.

### Entwicklung der Ertrags- und Aufwandskonsolidierung (in Tausend EUR)

Bezeichnung	31.12.2022	+/-	31.12.2021
Erträge von BSO / Aufwand bei STD	12.216	921 ↗	11.295
Erträge von BSO / Aufwand bei SWO	787	350 ↗	437
Erträge von STD / Aufwand bei BSO	1.021	-1 →	1.022
Erträge von STD / Aufwand bei SWO	698	2 →	697
Erträge von SWO / Aufwand bei BSO	7.043	118 ↗	6.925
Erträge von SWO / Aufwand bei STD	1.095	386 ↗	709
Zwischensumme der Ertrags-/Aufwandskonsolidierung	22.861	1.777 ↗	21.084
Gewinn-/Verlustumsetzung	-171	-199 ↘	27
Volumen der Ertrags-/Aufwandskonsolidierung	22.690	1.578 ↗	21.112



### Maßgebende Volumens- / Verbindungssachverhalte:

Die Werte der Erträge von BSO / Aufwand bei STD ergeben sich hauptsächlich aus den Mietverhältnissen und der Abrechnung der übertragenen Aufgaben. Die Werte der Erträge von SWO / Aufwand bei BSO resultieren im Wesentlichen aus dem Pacht- und Servicevertrag in der Wasserversorgung. Die Darstellung veranschaulicht, dass eine bedeutende Ertragslagebeeinflussung untereinander in den genannten Verbindungen besteht.



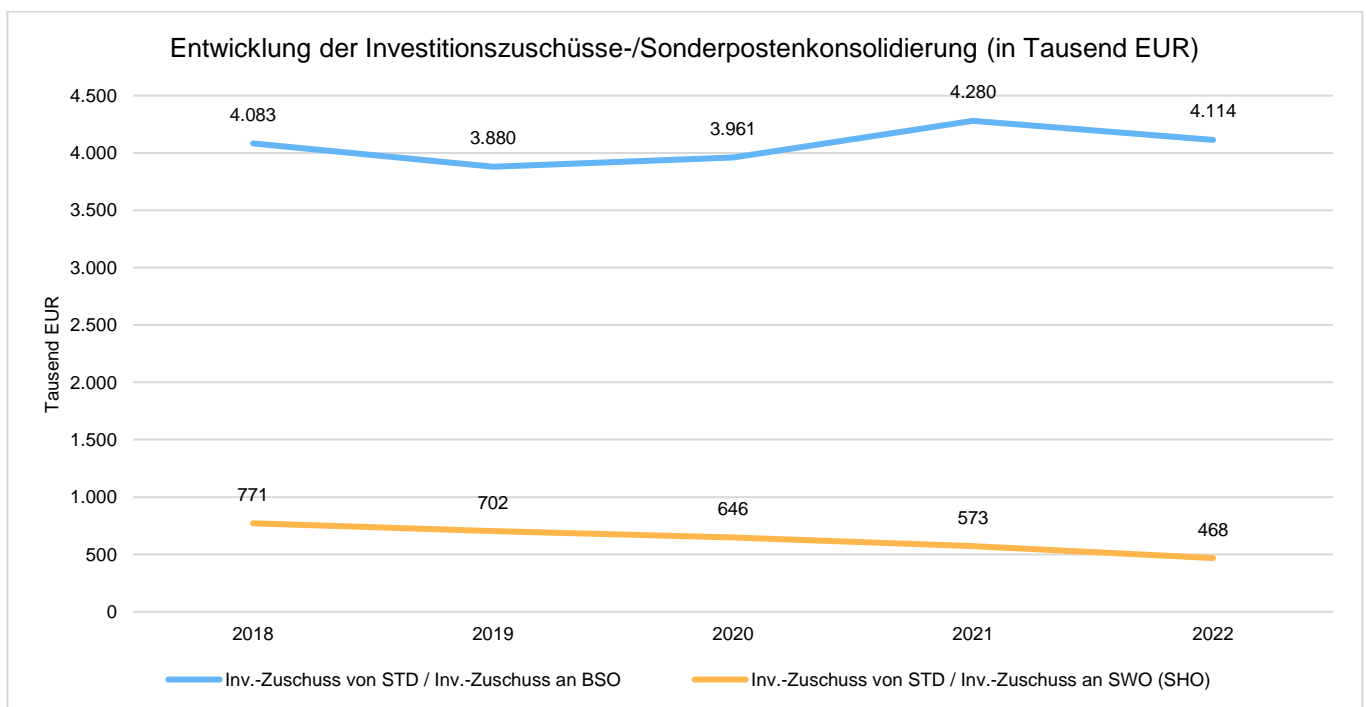
Gesamtabschluss /  
Beteiligungsbericht Oberursel  
(Taunus)

## 6.5 Konsolidierung der konzerninternen Investitionszuschüsse- / Sonderposten

Von der Konzernmutter (STD) gegebene Zuschüsse für Investitionen vorwiegend für die Aufgabenträger BSO und SHO werden verrechnet.

### Investitionszuschüsse-/Sonderpostenkonsolidierung (in Tausend EUR)

Bezeichnung	31.12.2022	+/-	31.12.2021
Inv.-Zuschuss von STD / Inv.-Zuschuss an BSO	4.114	-166 ↘	4.280
Inv.-Zuschuss von STD / Inv.-Zuschuss an SWO (SHO)	468	-105 ↘	573
Verrechnung von Inv.-Zuschüssen/Sonderposten	4.582	-271 ↘	4.853



### Maßgebende Volumens- / Verbindungssachverhalte:

Die betreffenden Bilanzpositionen der Stadt und vom BSO beinhalten Zuschussverhältnisse für diverse Kanäle, die Mobile Homes, die Clubhäuser, den Fußballplatz an der Kita Taunuswichtel, die Fahrzeughalle Feuerwehr Mitte, das Sportfunktionsgebäude Waldsportanlage Oberstedten, die Turnhalle der integrierten Gesamtschule sowie der Kita Schatzinsel. Die jeweiligen Bilanzpositionen der Stadt und der SHO enthalten Zuschussverhältnisse für diverse Technik, Beleuchtung, Brandschutzmaßnahmen und sonstiger Gegenstände.

## 6.6 Rechnungsabgrenzungspostenkonsolidierung

Verrechnung der gebildeten Rechnungsabgrenzungsposten untereinander.

### Rechnungsabgrenzungspostenkonsolidierung (in Tausend EUR)

Bezeichnung	31.12.2022	+/-	31.12.2021
Verrechnung von ARAP/PRAP	1	1 ↗	--



Gesamtabschluss /  
Beteiligungsbericht Oberursel  
(Taunus)

## 7 Zusammengefasste Rechnungen (nach Konsolidierung)

### 7.1 Vermögensrechnung

Position	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ergebnis 2021
Aktiva	.	--	--
1	Anlagevermögen	343.444.894,33	324.208.322,12
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	28.827.128,93	27.853.048,55
1.1.1	Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	667.876,24	621.165,98
1.1.2	Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	27.243.842,18	27.231.882,57
1.1.3	Geschäfts- oder Firmenwert	915.410,51	0,00
1.2	Sachanlagen	312.731.032,76	294.749.893,60
1.2.1	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	175.073.508,91	174.271.081,76
1.2.2	Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	70.248.717,53	70.376.238,03
1.2.3	Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	47.043.394,08	33.149.653,45
1.2.4	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.708.844,24	9.294.312,46
1.2.5	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	10.656.568,00	7.658.607,90
1.3	Finanzanlagen	1.886.732,64	1.605.379,97
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00
1.3.3	Beteiligungen	821.084,57	1.537.810,38
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00
1.3.5	Wertpapiere des Anlagevermögens	1.000.000,00	0,00
1.3.6	Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	65.648,07	67.569,59
1.4	Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen	0,00	0,00
2	Umlaufvermögen	60.397.190,73	61.830.785,71
2.1	Vorräte einschl. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	633.541,09	773.430,99
2.2	Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren	0,00	0,00
2.3	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	18.150.579,40	16.483.999,27
2.3.1	Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	2.429.937,29	2.619.821,32
2.3.2	Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben, Umlagen	3.882.312,59	4.925.691,57
2.3.3	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.354.976,10	4.120.962,17
2.3.4	Forderungen gegen verbundene Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	681.782,61	0,00
2.3.5	Sonstige Vermögensgegenstände	6.801.570,81	4.817.524,21
2.4	Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00
2.5	Flüssige Mittel	41.613.070,24	44.573.355,45
3	Rechnungsabgrenzungsposten	552.143,64	730.513,70
4	Aktive latente Steuern	0,00	0,00
5	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00
-	Summe Aktiva	404.394.228,70	386.769.621,53



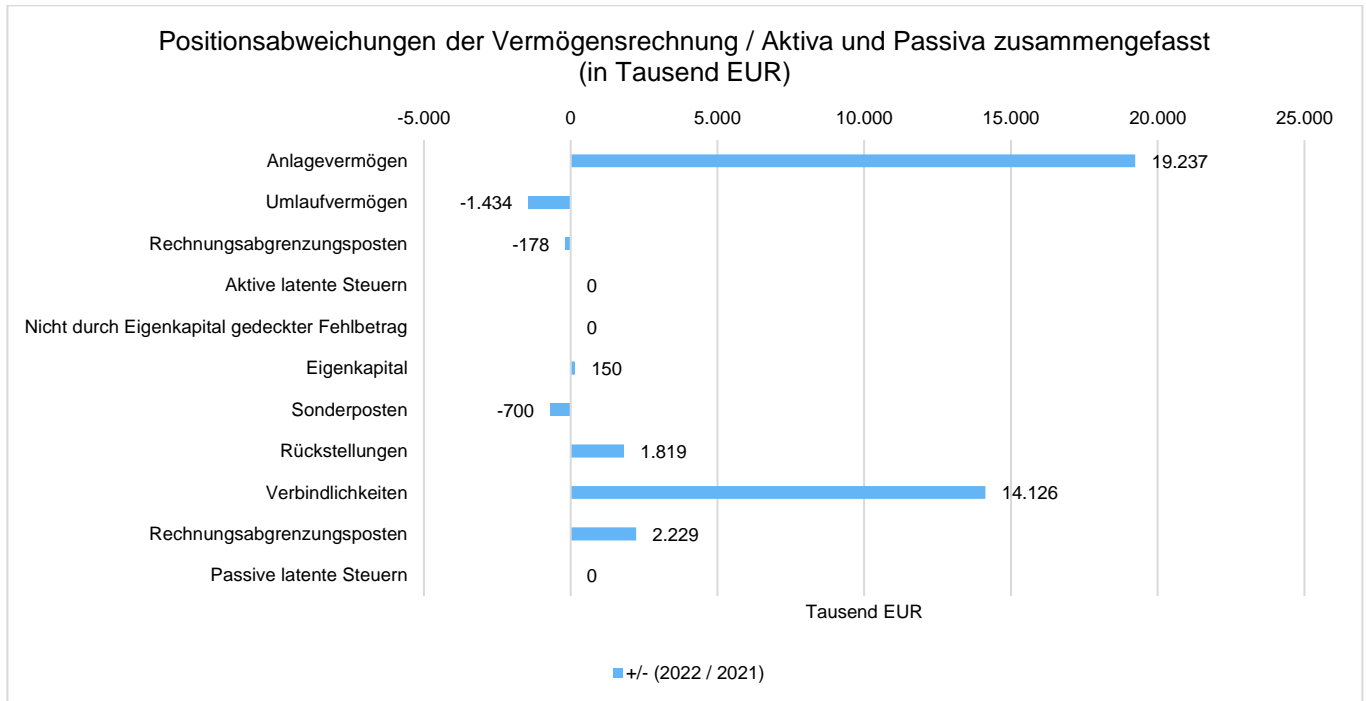


Gesamtabschluss /  
Beteiligungsbericht Oberursel  
(Taunus)

Position	Bezeichnung	31.12.2022	31.12.2021
Passiva	.	--	--
1	Eigenkapital	212.794.998,05	212.644.793,73
1.1	Nettoposition	159.104.159,41	159.104.159,41
1.2	Rücklagen, Sonderrücklagen, Stiftungskapital	53.679.558,82	49.570.065,19
1.2.1	Kapitalrücklagen	0,00	0,00
1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des Ergebnisses	33.147.990,30	30.317.113,31
1.2.3	Zweckgebundene Rücklagen	0,00	0,00
1.2.4	Sonderrücklagen	0,00	0,00
1.2.5	Stiftungskapital	0,00	0,00
1.2.6	Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung	20.531.568,52	19.252.951,88
1.3	Ergebnisverwendung	-4.695.299,00	3.932.476,73
1.3.1	Ergebnisvortrag	0,00	0,00
1.3.1.1	Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	0,00	0,00
1.3.1.2	Außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	0,00	0,00
1.3.2	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-4.695.299,00	3.932.476,73
1.3.2.1	Ordentlicher Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-4.952.959,32	9.135.243,75
1.3.2.2	Außerordentlicher Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	661.638,79	-5.202.767,02
1.3.2.3	Anderen Gesellschaftern zustehendes Ergebnis	-403.978,47	0,00
1.3.2	Gesamtbilanzgewinn/-verlust	0,00	0,00
1.4	Anteile Dritter am Eigenkapital	4.706.578,82	38.092,40
2	Sonderposten	31.738.391,22	32.438.825,38
2.1	Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge	29.692.430,57	30.285.431,12
2.1.1	Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	15.594.722,63	16.091.330,57
2.1.2	Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich	2.077.550,70	1.735.125,40
2.1.3	Investitionsbeiträge	12.020.157,24	12.458.975,15
2.2	Sonstige Sonderposten	2.045.960,65	2.153.394,26
3	Rückstellungen	47.531.529,51	45.712.044,55
3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	35.799.583,59	33.907.970,00
3.2	Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse (nur Kommune)	1.729.555,00	5.291.355,00
3.3	Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfaldeponien	0,00	0,00
3.4	Rückstellung für die Sanierung von Altlasten	0,00	0,00
3.5	Sonstige Rückstellungen	10.002.390,92	6.512.719,55
4	Verbindlichkeiten	105.463.049,21	91.336.907,25
4.1	Anleihen	0,00	0,00
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	83.043.503,58	70.876.918,98
4.2.1	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	77.211.626,58	64.773.789,17
4.2.2	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	5.831.877,00	6.103.129,81
4.2.3	Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Kreditgebern	0,00	0,00
4.3	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung	6.570.775,00	0,00
4.4	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00
4.5	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	651.357,27	53.380,64
4.6	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.510.206,47	4.712.117,92
4.7	Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	1.177.731,07	588.425,80
4.8	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, Sondervermögen	16.126,08	0,00
4.9	Sonstige Verbindlichkeiten	8.493.349,74	15.106.063,91
5	Rechnungsabgrenzungsposten	6.866.260,71	4.637.050,62
6	Passive latente Steuern	0,00	0,00
-	Summe Passiva	404.394.228,70	386.769.621,53



## Gesamtabschluss / Beteiligungsbericht Oberursel (Taunus)



### Konzernteil: Stadt Oberursel (Taunus)

Das Bilanzvolumen der Stadt belief sich auf 294,8 MioEUR. Ausschlaggebender Bestandteil auf der Aktivseite ist das langfristige Anlagevermögen, welches mit einem Betrag von 235,5 MioEUR ausgewiesen war. Die Reduzierung zum Vorjahr setzt sich zusammen aus der die Investitionen im Jahr 2022 übersteigenden Abnutzung der immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen in Höhe von -1,6 MioEUR sowie einer Geldanlage in Höhe von +1 MioEUR für die Beamtenversorgungsrücklage in die Finanzanlagen. Das Umlaufvermögen wies einen Wert von 58,8 MioEUR aus. Die Veränderung zum Vorjahr ist maßgebend durch eine Reduzierung der Flüssigen Mittel in Höhe von -8,2 MioEUR sowie Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen in Höhe von -1,4 MioEUR, entstanden.

Die Veränderung des Eigenkapitals auf der Passivseite der Bilanz ist hauptsächlich durch den Jahresfehlbetrag bedingt, welcher aus einem ordentlichen Jahresfehlbetrag in Höhe von -8,6 MioEUR sowie einem außerordentlichen Jahresüberschuss in Höhe von 0,5 MioEUR bestand. Die Sonderpostenvolumina reduzierten sich um 0,9 MioEUR. Die Rückstellungen sanken um -1,4 MioEUR. Die Abweichung zum Vorjahr ergibt sich im Wesentlichen aus der Verringerung der Rückstellungen für Umlageverpflichtungen (davon Kreis- und Schulumlage) in Höhe von -3,6 MioEUR, welchem ein Anstieg der Pensionsrückstellungen und sonstigen Rückstellungen in Höhe von 2,2 MioEUR entgegenstand. Die Verbindlichkeiten veränderten sich zum Vorjahr nur marginal.

### Konzernteil: Bau- & Service Oberursel (Taunus)

Das Bilanzergebnis vom BSO liegt bei einem Betrag von 118 MioEUR. Auf der Aktivseite sind die Positionen „Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebs- und anderen Bauten“ sowie „geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau“ veränderungsbestimmend. Wesentliche Zugänge erfolgten im Bereich der Gebäude, Kanalisation, Außenanlagen und Betriebsanlagen. Somit bestand in den Sachanlagen ein Zugang in Höhe von +7,8 MioEUR. Die Forderungen veränderten sich geringfügig und die liquiden Mittel erhöhten sich um +1,2 MioEUR.

Auf der Passivseite war im Bereich des Eigenkapitals ein Jahresverlust in Höhe von -0,1 MioEUR zu verzeichnen. Die Sonderposten für Investitionszuschüsse und empfangene Ertragszuschüsse stiegen um +0,3 MioEUR. Die Verbindlichkeiten wuchsen um +8,6 MioEUR. Die Veränderung ist maßgebend durch die Erhöhung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen entstanden.



Gesamtabschluss /  
Beteiligungsbericht Oberursel  
(Taunus)

**Konzernteil: Stadtwerke Oberursel (Taunus) GmbH - Holding -**

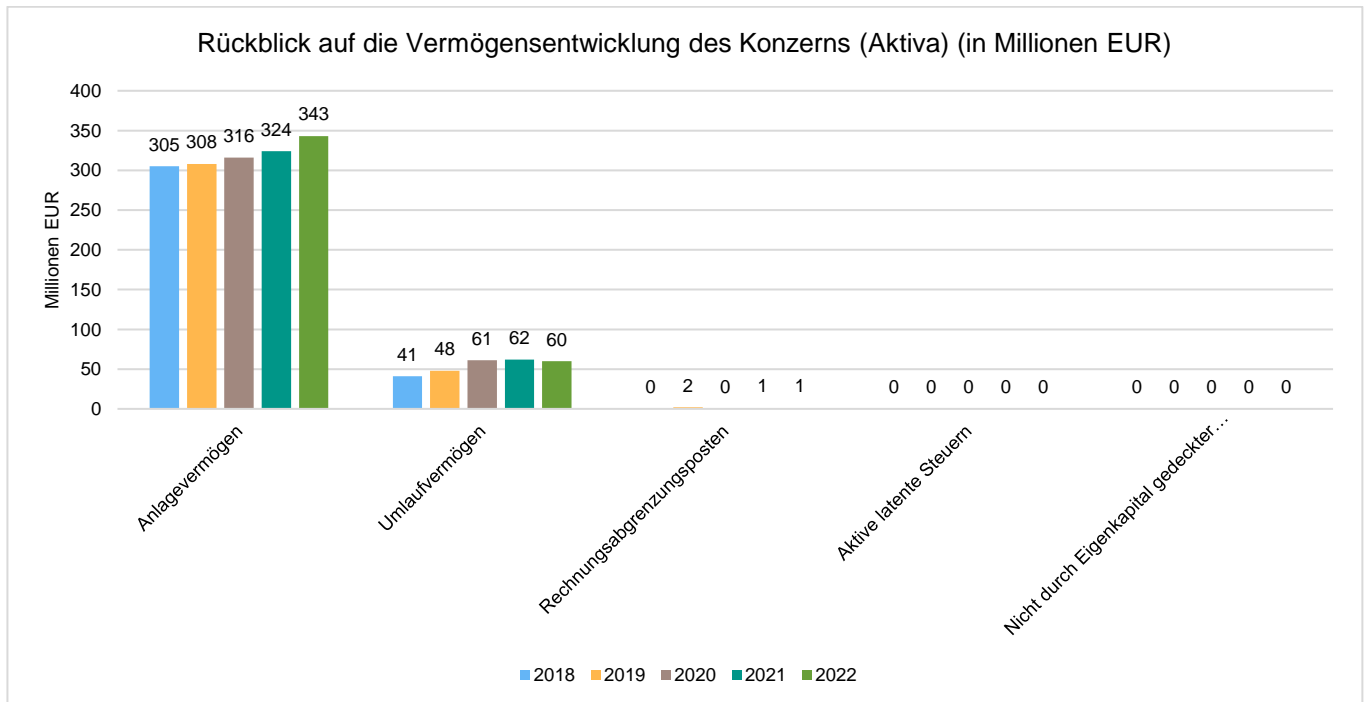
Die Bilanzsumme des Konzerns Stadtwerke beläuft sich auf 67,7 MioEUR. Der Anstieg gegenüber dem Vorjahr beläuft sich auf +18,1 MioEUR und resultiert insbesondere aufgrund des Erwerbs zweier voll zu konsolidierender Tochterunternehmen. Auf der Aktivseite maßgebend sind die Anstiege der Positionen Sachanlagen in Höhe von +11,7 MioEUR, sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von +1,8 MioEUR und des Kassenbestandes in Höhe von +2,5 MioEUR. Die Aktivseite ist durch langfristiges Vermögen geprägt.

Auf der Passivseite hat sich das Eigenkapital um den Konzernanteil am Jahresüberschuss durch die nicht beherrschenden Anteile aus den beiden oben erwähnten Erstkonsolidierungsvorgängen in Höhe von +8,3 MioEUR erhöht. Die Sonderposten für Investitionszuschüsse und empfangenen Ertragszuschüsse kletterten um +0,3 MioEUR. Die Verbindlichkeiten haben sich insgesamt um +5 MioEUR erhöht. Dies resultiert insbesondere aus einem Zugang bei den sonstigen Verbindlichkeiten und bei den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten durch die Neuaufnahme eines Darlehens sowie einem Rückgang bei erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen. Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten erhöhten sich um +1,9 MioEUR.

**Gesamtbetrachtung:**

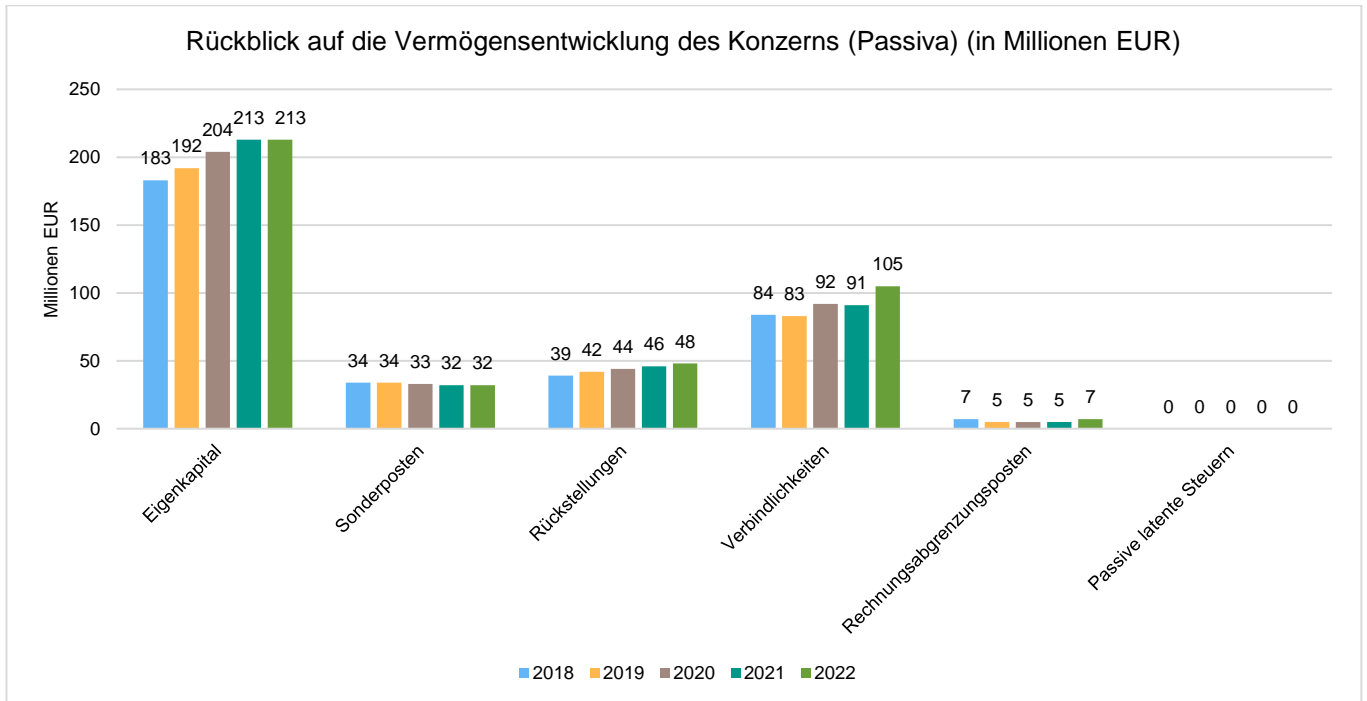
Die zusammengefasste Vermögensrechnung weist ein Volumen von 404,4 MioEUR auf. Dies ist eine Erhöhung gegenüber dem Vorjahr von +17,6 MioEUR. Mit Blick auf die Aktivseite der Vermögensrechnung ist die Mehrung der Sachanlagen in Höhe von +18 MioEUR durch die Investitionsvorhaben vom BSO sowie den Erwerb zweier voll zu konsolidierender Tochterunternehmen durch die SWO bestimmender Faktor. Im Umlaufvermögen reduzierten sich die Flüssigen Mittel und die Forderungen stiegen an.

Auf der Passivseite verändert sich das Eigenkapital in Summe nur marginal in Höhe von +0,2 MioEUR. Die Sonderposten reduzierten sich um -0,7 MioEUR und die Rückstellungen erhöhten sich um +1,8 MioEUR (Schwerpunkt: Konzernteil Stadt). Der Anstieg der Verbindlichkeiten um +14,1 MioEUR ergibt sich im Wesentlichen aus der Steigerung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (BSO und SWO).





## Gesamtabschluss / Beteiligungsbericht Oberursel (Taunus)





Gesamtabschluss /  
Beteiligungsbericht Oberursel  
(Taunus)

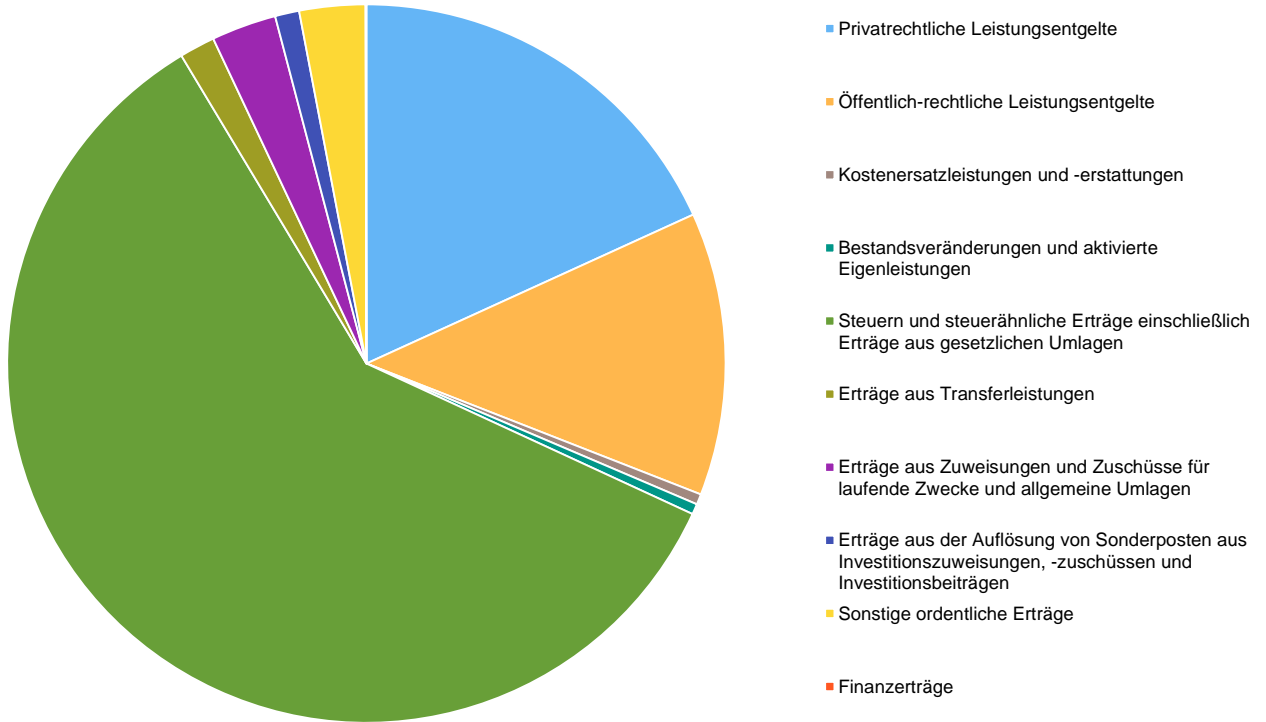
## 7.2 Ergebnisrechnung

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Haushaltsjahres 2022	Ergebnis des Haushaltsjahres 2021
50		Privatrechtliche Leistungsentgelte	29.849.402,58	21.018.753,24
51		Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	20.903.751,54	20.536.274,08
548-549		Kostensatzleistungen und -erstattungen	771.403,13	1.497.899,06
52		Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	776.875,48	886.214,23
55		Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	97.620.442,39	108.926.430,71
547		Erträge aus Transferleistungen	2.623.563,21	2.543.454,41
540-543		Erträge aus Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	4.794.075,55	7.558.149,31
546		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	1.783.676,49	1.810.460,57
53		Sonstige ordentliche Erträge	4.865.000,62	4.374.146,56
-		Summe der ordentlichen Erträge (Position 1 bis 9)	163.988.190,99	169.151.782,17
62-63, 640-643, 647-649, 65		Personalaufwendungen	40.292.242,23	37.030.180,03
644-646		Versorgungsaufwendungen	4.644.069,46	4.441.079,08
60-61, 67-69		Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	37.256.733,03	34.385.828,50
66		Abschreibungen	13.634.224,75	12.591.568,99
71		Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	15.483.529,83	14.601.342,31
73		Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	53.828.790,07	55.817.748,47
72		Transferaufwendungen	53.630,89	49.406,08
70, 74, 76		Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.298.042,23	292.448,46
-		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Position 11 bis 18)	166.491.262,49	159.209.601,92
-		Verwaltungsergebnis (Position 10 ./ Position 19)	-2.503.071,50	9.942.180,25
56-57		Finanzerträge	-62.677,30	1.385.788,89
77		Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.387.210,52	2.192.725,39
-		Finanzergebnis (Position 21 ./ Position 22)	-2.449.887,82	-806.936,50
-		Ordentliches Ergebnis (Position 20 und Position 23)	-4.952.959,32	9.135.243,75
59		Außerordentliche Erträge	739.534,76	1.311.740,71
79		Außerordentliche Aufwendungen	77.895,97	6.514.507,73
-		Außerordentliches Ergebnis (Position 25 ./ Position 26)	661.638,79	-5.202.767,02
-		Jahresüberschuss/-fehlbetrag (Position 24 und Position 27)	-4.291.320,53	3.932.476,73
-		Anderen Gesellschaftern zustehendes Ergebnis	403.978,47	0,00
-		Ergebnisvortrag aus Vorjahren	0,00	0,00
-		Entnahmen/Zuführungen zu den Rücklagen	0,00	0,00
-		Gesamtbilanzgewinn/-verlust	-4.695.299,00	3.932.476,73

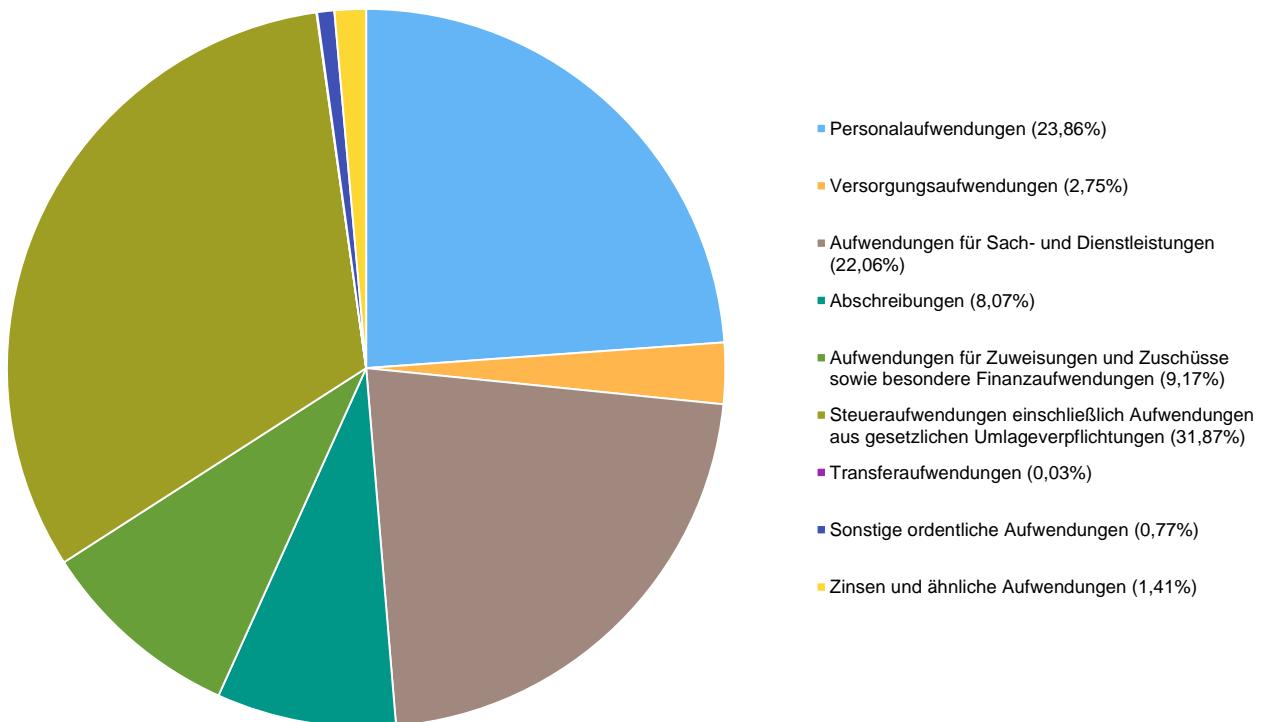


## Gesamtabschluss / Beteiligungsbericht Oberursel (Taunus)

### Aufteilung der ord. Erträge (inkl. Finanzerträge)

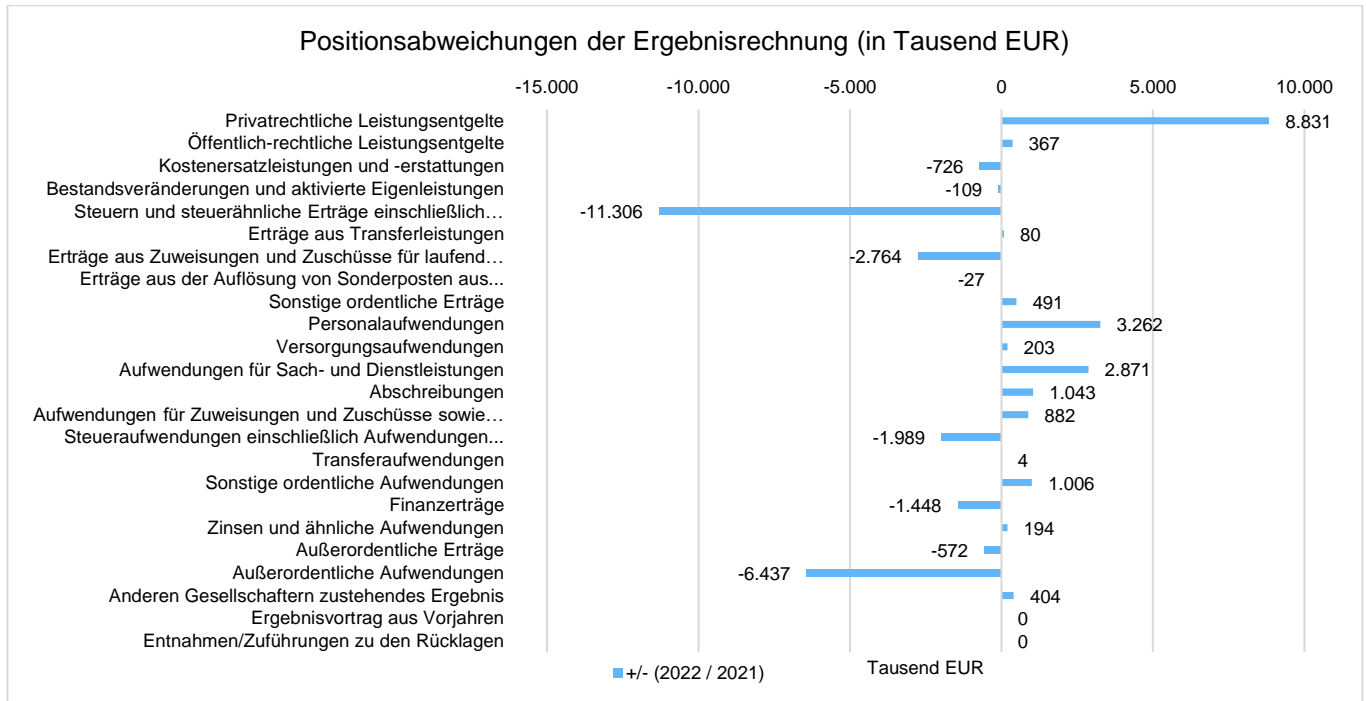


### Aufteilung der ord. Aufwendungen (inkl. Zinsen und andere Finanzaufwendungen)





## Gesamtabschluss / Beteiligungsbericht Oberursel (Taunus)



### Konzernteil: Stadt Oberursel (Taunus)

Das Jahresergebnis der Stadt reduzierte sich zum Vorjahr um -10,9 MioEUR und liegt bei -8,1 MioEUR. Die maßgebende ordentliche Ertragsposition sind die Steuern und steuerähnlichen Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen, die 85,28 % der ordentlichen Erträge ausmachen. Im Berichtsjahr fiel diese Position im Vergleich zum Vorjahr um -11,3 MioEUR aufgrund geringer ausfallender Gewerbesteuererträge. Zu einer Reduzierung zum Vorjahr kam es auch auf der Position Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen in Höhe von -2,6 MioEUR. Die maßgebende ordentliche Aufwandsposition sind die Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen (Kreis- und Schulumlage), welche 44,03% aller ordentlichen Aufwendungen ausmacht. Diese sank im Vergleich zum Vorjahr um -2 MioEUR. Dem gegenüber stehen Anstiege in den Positionen der Personal- und Versorgungsaufwendungen in Höhe von +1 MioEUR, der Aufwendungen der Sach- und Dienstleistungen in Höhe von +0,8 MioEUR sowie der Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen in Höhe von +1,5 MioEUR. Das Finanzergebnis verschlechtert sich im Vergleich zum Vorjahr um -1,6 MioEUR und ist geprägt durch die Mindererträge. Finanzerträge und -aufwendungen sind in der Regel extrem abhängig von dem Bereich der Gewerbesteuerveranlagung. Das außerordentliche Ergebnis fiel positiv aus.

### Konzernteil: Bau- & Service Eigenbetrieb Oberursel (Taunus)

Die Umsatzerlöse vom BSO gliedern sich in die einzelnen Sparten Wasserversorgung, Stadtentwässerung, Abfallwirtschaft, Bestattungswesen, Gebäudewirtschaft, Tiefbau, Forstwirtschaft und Bauhof allgemein auf. Insgesamt wurden 31,9 MioEUR an Umsatzerlösen erwirtschaftet, was eine Steigerung um 0,3 MioEUR zum Vorjahr ergibt. Die Steigerung der sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 0,5 MioEUR resultiert im Wesentlichen aus der Auflösung von Rückstellungen im Bereich Bauhof und periodenfremden Erträgen im Bereich Wasser. Maßgebliche Änderung in den Aufwandssegmenten zum Vorjahr sind Steigerungen in den Personalaufwendungen in Höhe von 0,5 MioEUR, den Abschreibungen in Höhe von 0,3 MioEUR und den sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 0,3 MioEUR. Der Jahresfehlbetrag betrug -0,2 MioEUR.



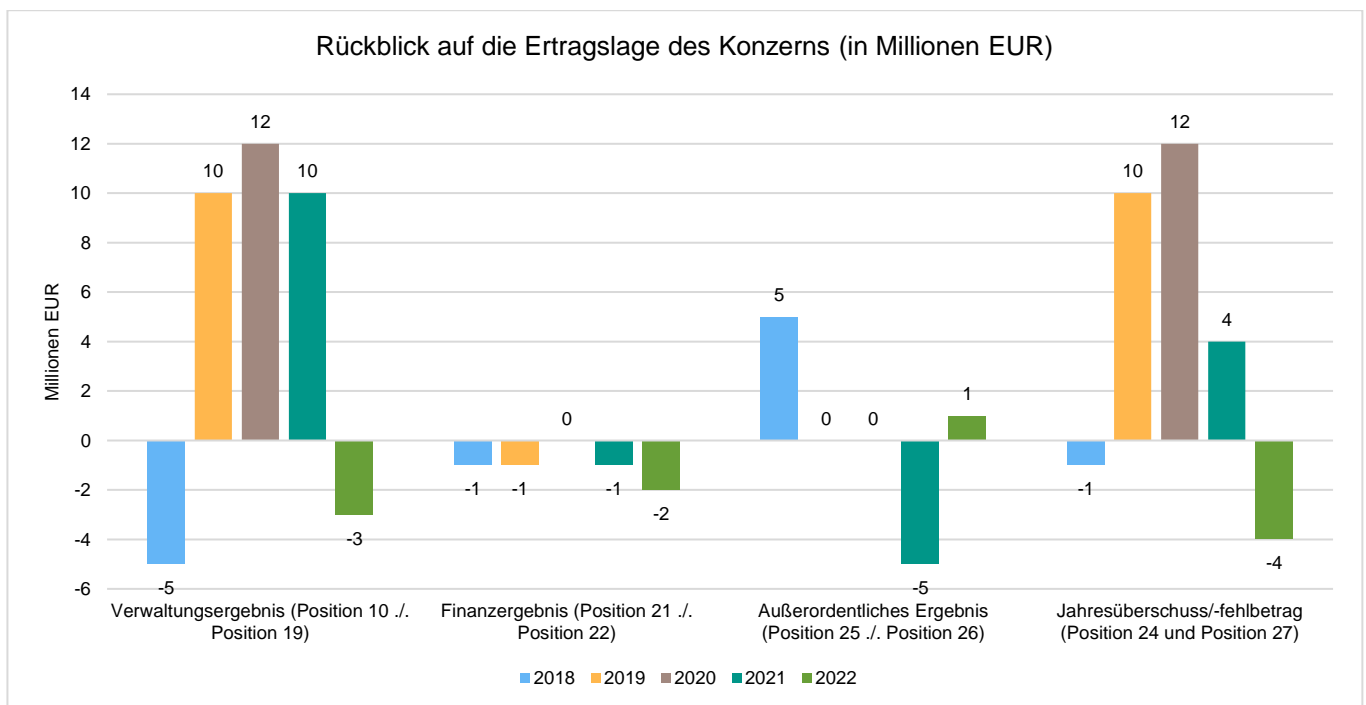
Gesamtabschluss /  
Beteiligungsbericht Oberursel  
(Taunus)

**Konzernteil: Stadtwerke Oberursel (Taunus) GmbH - Holding -**

Die Umsatzerlösstruktur der Stadtwerke Holding gliedert sich in die Abschnitte Gasversorgung, Wasserversorgung, Stromvertrieb, Tiefbau, Grundstücksverkauf, Nahverkehr, Parkraumbewirtschaftung, Bäderbetrieb, Netzdienste, Erlöse aus Vermietung, Wärmeversorgung, Veranstaltungen und Dienstleistungen. Insgesamt 34,5 MioEUR an Umsatzerlösen konnten erwirtschaftet werden, was einem Zuwachs zum Vorjahr in Höhe von +8,9 MioEUR entspricht. Dieser Zuwachs resultiert im Wesentlichen aus einem höheren Umsatz in der Gasversorgung aufgrund von Preissteigerungen bei rückläufigem Gasabsatz (+0,5MioEUR), einem Grundstücksverkauf durch die SEWO (+3,4 MioEUR), erstmalige Erträge durch die neuen Konzernbestandteile Tiefbau und Netzdienste (+4,2 MioEUR) sowie dem Wegfall der Corona-Beschränkungen im Bäderbetrieb und den Veranstaltungsbereich (+0,4 MioEUR). Maßgebliche Aufwandszunahmen zum Vorjahr fallen in den Bereichen Materialaufwand in Höhe von +2,3 MioEUR und Personalaufwand in Höhe von +2 MioEUR an. Die Gas-, Strom- und Wasserversorgung, der Tiefbau, der Stromnetzbetrieb sowie die Stadthalle und die Stadtentwicklung schließen mit einem positiven Ergebnis ab, während die Sparten Parkraumbewirtschaftung, Bäder, Nahverkehr und Energiedienstleistungen defizitär sind. Das Jahresergebnis belief sich auf +4 MioEUR.

**Gesamtbetrachtung:**

In der Gesamtbetrachtung dominieren die Steuererträge den Bereich der ordentlichen Erträge. Mit einem Anteil von rd. 60% stellen diese mit Abstand die Hauptertragsquelle im Berichtsjahr dar. Es folgen privatrechtliche Leistungsentgelte mit rd.18%, gefolgt von öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten, mit rd.13%. Demgegenüber stellen sich die ordentlichen Aufwendungen differenzierter dar. Durch die Stadtverwaltung bedingt, sind die Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen mit rd. einem 1/3 der ord. Aufwendungen einer der Schwerpunkte, es folgen der Personal- und Versorgungsaufwand mit rd. 26% gefolgt von den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (rd. 22%). Insgesamt betrachtet schließt das Jahr mit einem ordentlichen Ergebnis von -5 MioEUR, einem außerordentlichen Ergebnis von +0,7 MioEUR, einem anderen Gesellschaften zustehendes Ergebnis von -0,4 MioEUR, mithin ein Jahresergebnis von -4,7 MioEUR Fehlbetrag. Hauptanteil an den Erträgen und Aufwendungen in der Gesamtergebnisrechnung hat der städtische Haushalt.

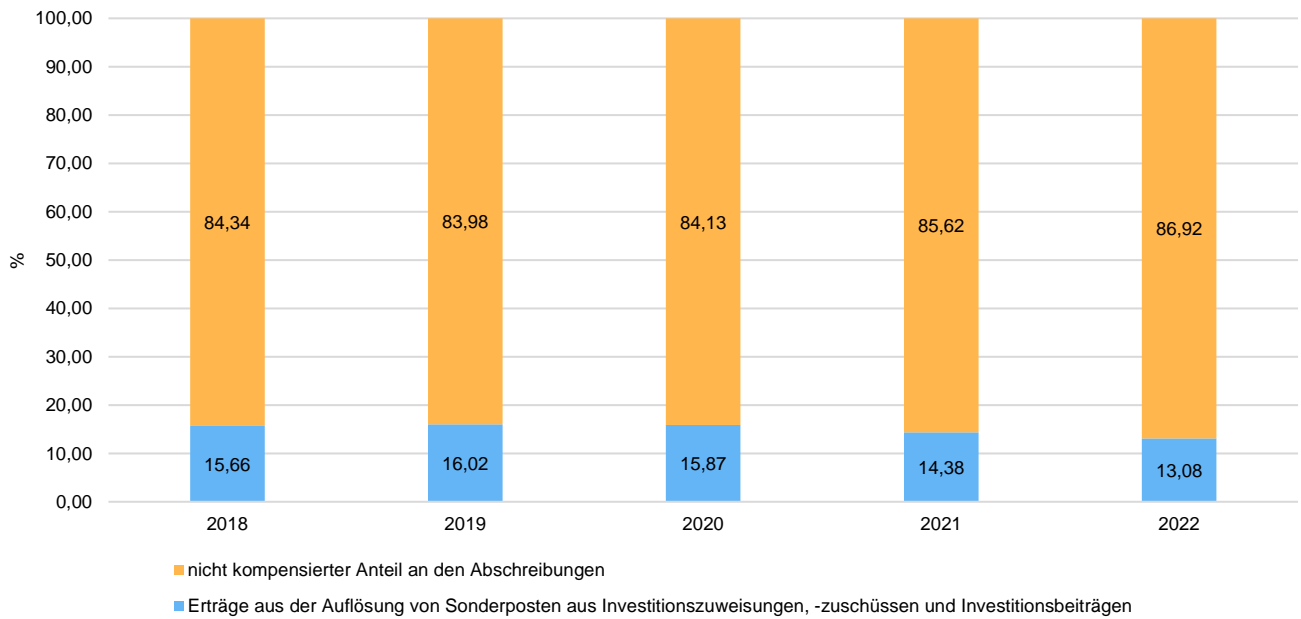






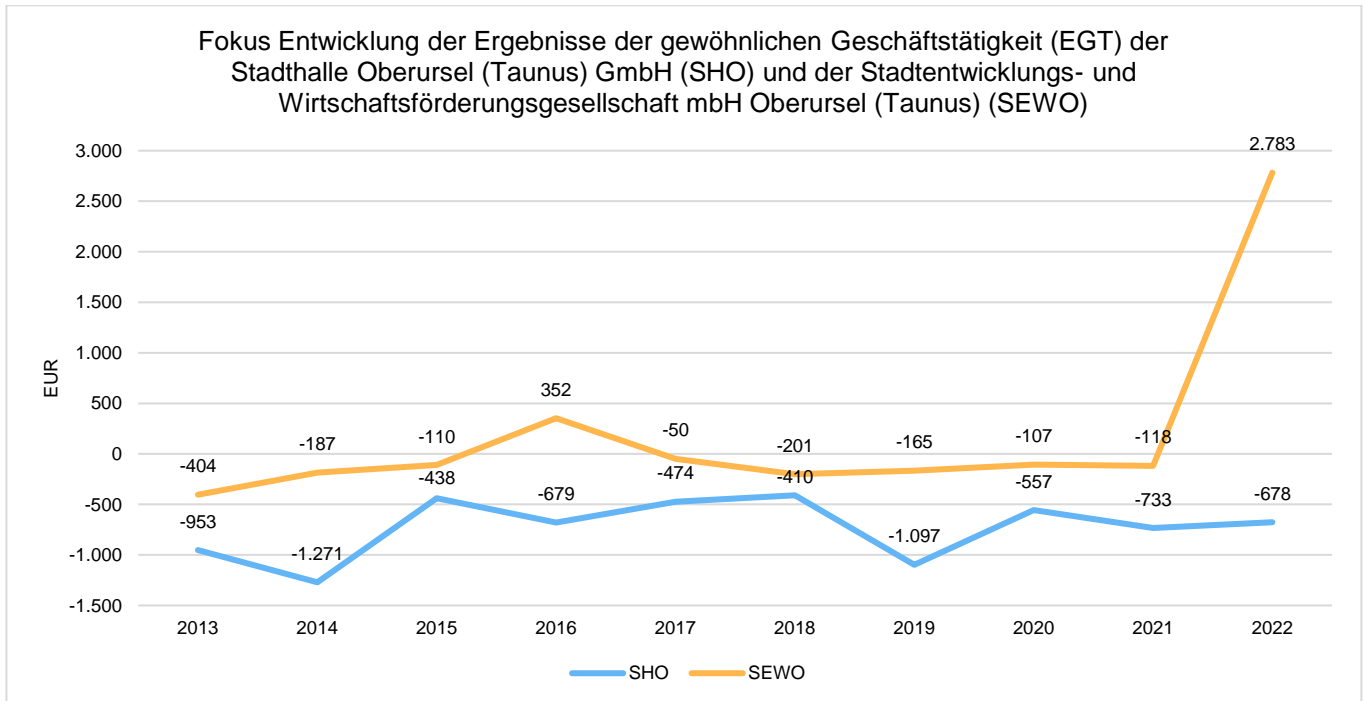
Gesamtabschluss /  
Beteiligungsbericht Oberursel  
(Taunus)

Entwicklung der Drittfinanzierungsquote der Konzernabschreibungen





## Gesamtabschluss / Beteiligungsbericht Oberursel (Taunus)



Innerhalb des Holdingabschlusses der SWO und in direkter Anteilsverbindung der Stadt sind zwei Gesellschaften signifikant, deren EGT in der Vergangenheit überwiegend negativ abgebildet wurden.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit stellt in der Ergebnisdarstellung der Gewinn- und Verlustrechnung eine Zwischensumme dar, die das Betriebsergebnis und das Finanzergebnis beinhaltet. In dieser Position werden die Aufwendungen und Erträge des operativen Geschäfts dargestellt. Die Verlaufskurven zeigen, dass die operative Geschäftstätigkeit überwiegend defizitär ist.

### SHO:

Unterstützungsleistungen wurden vorwiegend im Rahmen des Verlustausgleiches der Stadt an die SHO geleistet, welcher 58,97 % der Gesamterträge der Gesellschaft in 2022 ausmacht. Diese Unterstützungsleistungen werden dem EGT in einer nachfolgenden Position gutgeschrieben.

Der Anteil des Verlustausgleichs für Stadthalle GmbH an den ordentlichen Aufwendungen der Stadt Oberursel (Taunus) entspricht 0,63 % im Jahr 2022 (Zuschussquote Stadt).

In den Folgejahren stehen weiterhin umfangreiche Sanierungsarbeiten im Bereich des Gebäudes und der technischen Anlagen, auch unter Berücksichtigung der gesetzlichen Brandschutzvorgaben, an.

### SEWO:

Der Verkauf eines Teilgrundstücks am Bahnhof hat das Jahresergebnis 2022 entscheidend geprägt.

Mit dem 28.09.2022 wurde die Geschäftstätigkeit dieser Gesellschaft in Bezug auf die Projektentwicklung ruhen gelassen. Die im Eigentum der Gesellschaft befindlichen Liegenschaften werden weiterhin technisch und kaufmännisch verwaltet.



Gesamtabschluss /  
Beteiligungsbericht Oberursel  
(Taunus)

### 7.3 Kapitalflussrechnung

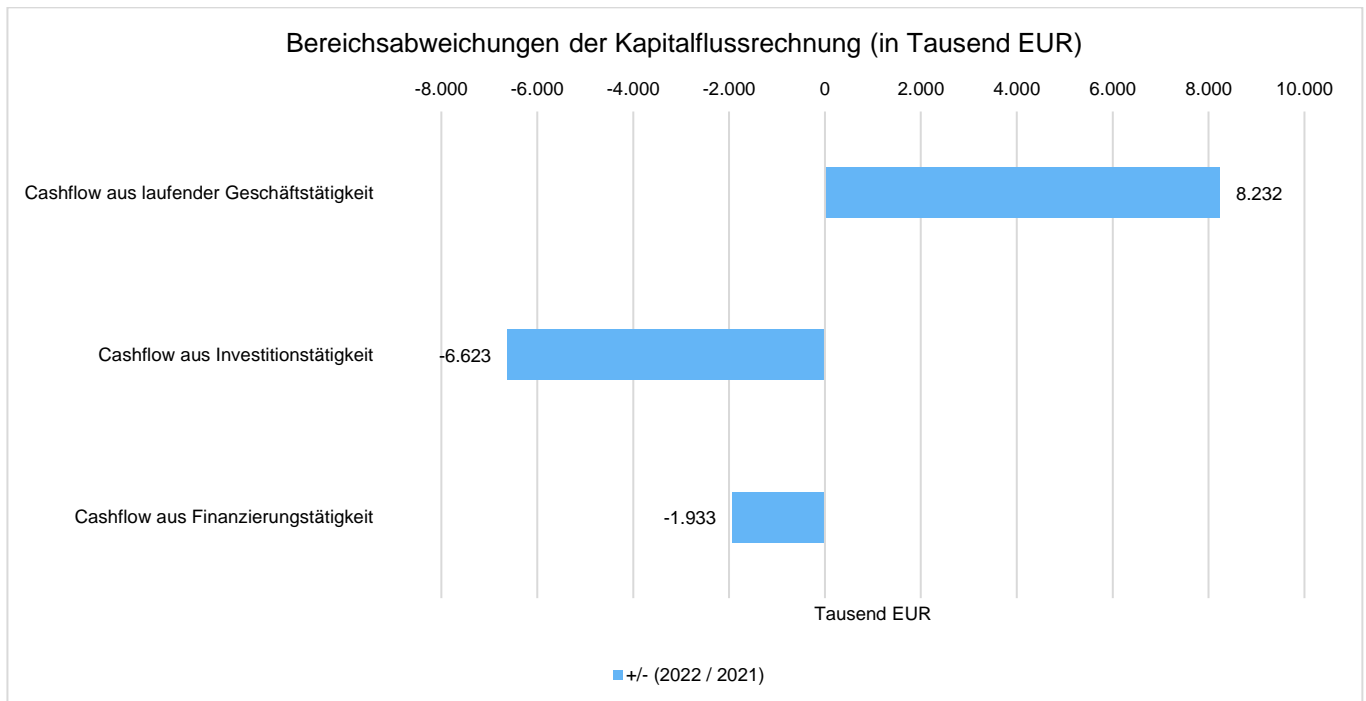
Position	Veränderung	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ergebnis 2021
.		Periodenergebnis (Konzernjahresüberschuss/ -fehlbetrag einschl. Ergebnisanteile anderer Gesellschafter)	-4.120.303,65	3.904.992,71
+/-		Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	13.643.474,64	12.774.238,68
+/-		Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	651.704,16	1.659.676,68
+/-		Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-3.529.995,25	-3.069.662,55
-/+		Zunahme/Abnahme der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-5.255.404,36	-17.064.961,73
+/-		Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	9.012.801,89	-318.844,29
-/+		Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	380.955,86	5.711.088,11
+/-		Zinsaufwendungen/Zinserträge	1.934.475,96	2.030.921,55
-		Sonstige Beteiligungserträge	718.906,97	193.349,02
+/-		Ertragssteueraufwand/-ertrag	1.083.144,93	149.059,24
-/+		Ertragssteuerzahlungen	-466.508,23	-149.059,24
=		Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus 1 bis 11)	14.053.252,92	5.820.798,18
+		Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00
-		Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-780.935,42	-1.376.348,68
+		Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	1.429.604,56	1.146.245,80
-		Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-19.915.789,22	-20.516.871,91
+		Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	49.294,04	95.955,64
-		Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-1.050.889,20	-46.666,67
+		Einzahlungen aus Abgängen aus dem Konsolidierungskreis	0,00	0,00
-		Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis	-6.890.134,82	0,00
+		Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0,00	0,00
-		Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0,00	0,00
+		Erhaltene Zinsen	19.066,48	12.525,97
+		Erhaltene Dividenden	48.093,03	216.650,98
=		Cashflow aus Investitionstätigkeit (Summe aus 13 bis 24)	-27.091.690,55	-20.468.508,87
+		Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern des Mutterunternehmens	0,00	0,00
+		Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von anderen Gesellschaftern	0,00	0,00
-		Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzung an Gesellschafter des Mutterunternehmens	0,00	0,00
-		Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an andere Gesellschafter	0,00	0,00
+		Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanzkrediten-)Krediten	18.000.000,00	18.560.000,00
-		Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-)Krediten	-8.470.442,11	-7.359.320,47
+		Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	1.849.627,43	1.994.339,94
-		Gezahlte Zinsen	-1.867.902,44	-1.950.573,52
-		Gezahlte Dividenden an andere Gesellschafter des Mutterunternehmens	0,00	0,00
-		Gezahlte Dividenden an andere Gesellschafter	-200.000,00	0,00
=		Cashflow aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus 26 bis 35)	9.311.282,88	11.244.445,95
.		Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Summe aus 12, 25, 36)	-3.727.154,75	-3.403.264,74
+/-		Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	0,00	0,00



## Gesamtabschluss / Beteiligungsbericht Oberursel (Taurus)

Position	Veränderung	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ergebnis 2021
	+/-	Konsolidierungskreisbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	766.869,54	0,00
	+	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	44.573.355,45	47.976.620,19
	=	Finanzmittelfonds am Ende der Periode (Summe aus 37 bis 40)	41.613.070,24	44.573.355,45

Die Kapitalflussrechnung stellt den jeweiligen Zahlungsmittelfluss (Cashflow) der Bereiche „Ifd. Geschäftstätigkeit“, „Investitionstätigkeit“ sowie „Finanzierungstätigkeit“ dar. Er dokumentiert die Finanzierungsströme des Konzerns und die Finanzkraft der Ifd. Geschäftstätigkeit im Hinblick auf Tilgungsleistungen und die Finanzierung von Investitionen.





Gesamtabschluss /  
Beteiligungsbericht Oberursel  
(Taunus)

**Konzernteil: Stadt Oberursel (Taunus)**

Die Finanzrechnung wies in den Veränderungen des Finanzmittelfonds 2022 einen Betrag von -8,2 MioEUR aus. Insofern schmolz der Bestand an liquiden Mitteln von 37 MioEUR auf 28,9 MioEUR ab. Der Finanzmittelfluss aus der laufenden Verwaltungstätigkeit in Höhe von -4,3 MioEUR reduzierte sich zum Vorjahr. Der Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit belief sich auf -3 MioEUR und der aus Finanzierungstätigkeit auf -0,7 MioEUR. Der Bereich der haushaltsunwirksamen Transaktionen wies einen Betrag von -0,2 MioEUR aus.

**Konzernteil: Bau- & Service Oberursel (Taunus)**

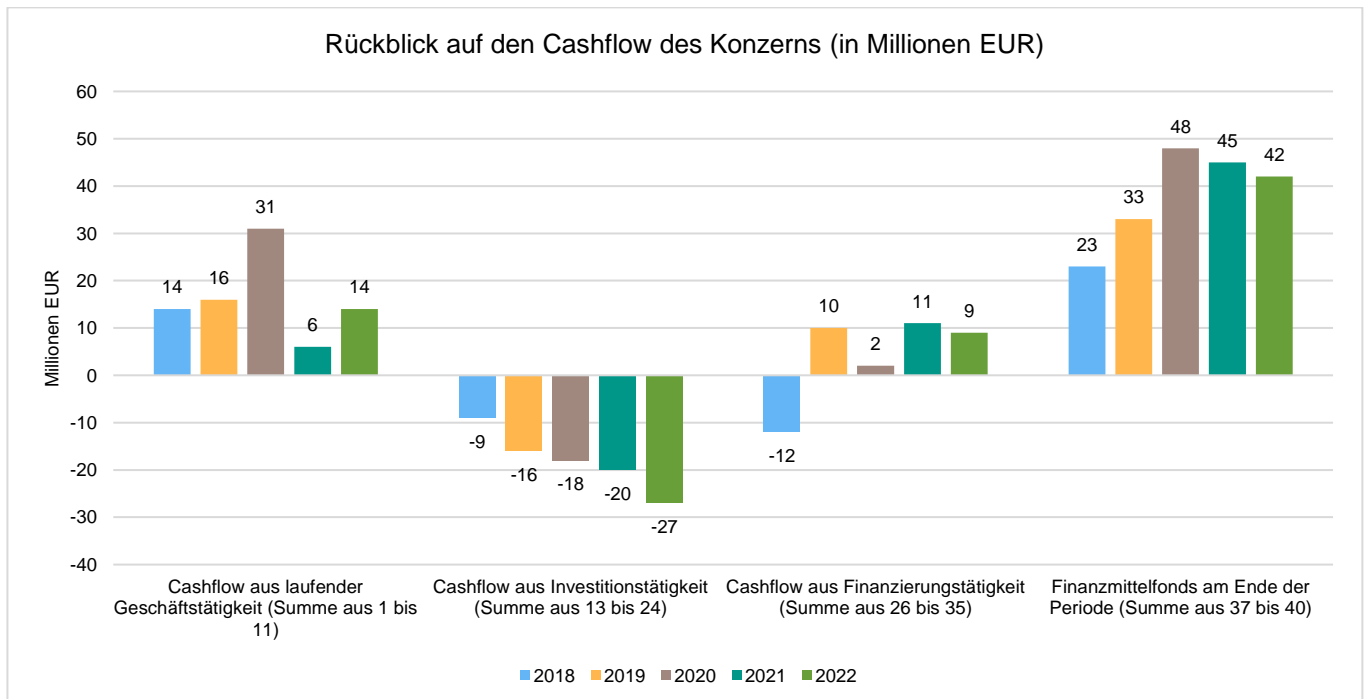
Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit belief sich auf 7,5 MioEUR. Der Finanzmittelsaldo aus Investitionstätigkeit betrug -12,7 MioEUR und der aus Finanzierungstätigkeit 6,4 MioEUR. Insofern erfolgte eine Veränderung der Finanzmittel um 1,2 MioEUR. Der Finanzmittelstand zum Ende des Jahres belief sich auf 6,7 MioEUR. Die Finanzierung des Eigenbetriebs erfolgt im Wesentlichen durch den Hauptkunden, der Stadt Oberursel (Taunus) sowie Kreditmarktdarlehen.

**Konzernteil: Stadtwerke Oberursel (Taunus) GmbH - Holding -**

Der Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit belief sich auf +8,7 MioEUR. Dem gegenüber steht ein Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit in Höhe von -9,8 MioEUR und ein Mittelzuwachs aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von +3,3 MioEUR. Insgesamt erfolgte eine Veränderung des Finanzmittelfonds in Höhe von +2 MioEUR. Der Finanzmittelbestand zum Ende des Jahres stieg somit von 3,3 MioEUR auf 5,3 MioEUR an.

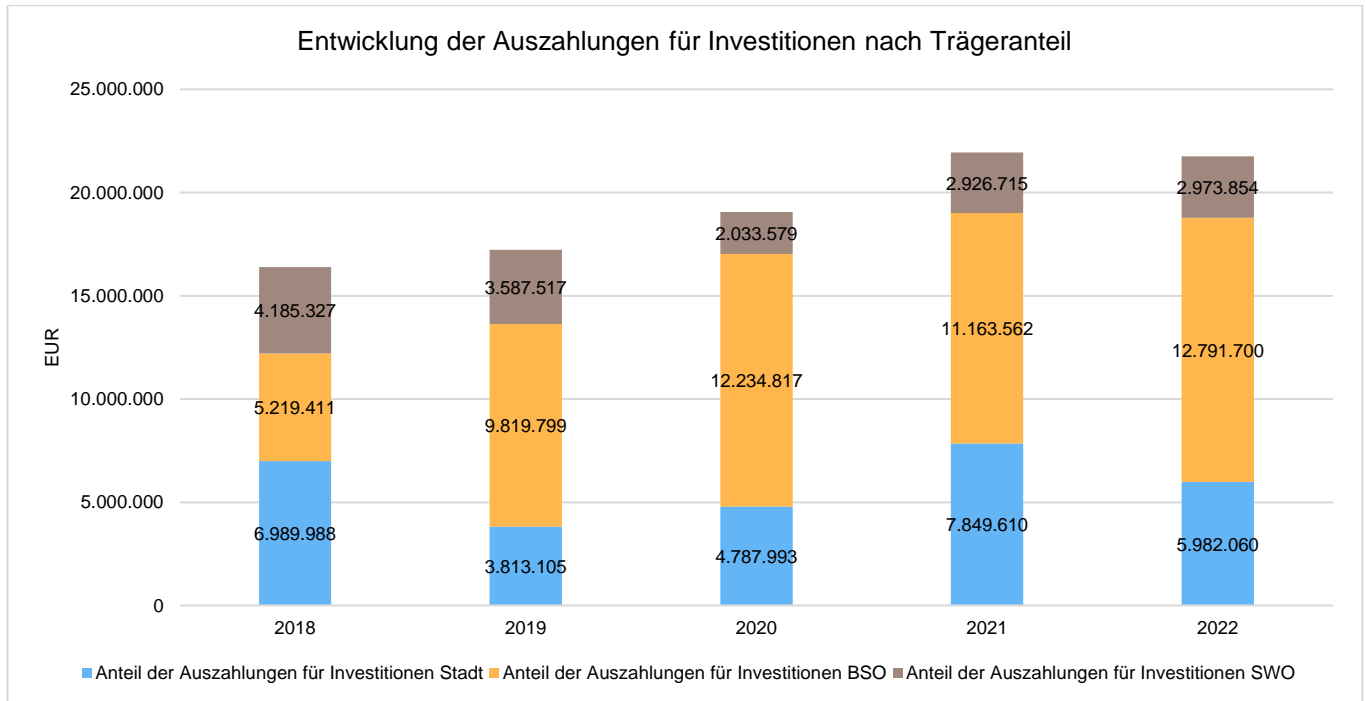
**Gesamtbetrachtung:**

Im Jahr 2022 beträgt die Veränderung des Finanzmittelfonds, welche letztlich die Liquiditätsänderung darstellt, - 3,7 MioEUR. Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit schloss mit einem Volumen von +14,1 MioEUR ab, was ein Anstieg von 8,2 MioEUR im Vergleich zum Vorjahr darstellt. Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit weist ein Volumen von +9,3 MioEUR durch die Aufnahme von Krediten aus. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit beläuft sich auf -27,1 MioEUR und liegt damit rd. 6,6 MioEUR über dem Vorjahreswert (-20,5 MioEUR). Die Finanzmittelfonds haben sich somit von 44,6 MioEUR auf 41,6 MioEUR reduziert.





Gesamtabschluss /  
Beteiligungsbericht Oberursel  
(Taunus)



**Finanzierungsanteil der Konzerninvestitionsauszahlungen über erhaltene Zuschüsse und Zuweisungen**

Kennziffer	2018	2019	2020	2021	2022
Finanzierungsanteil der Konzerninvestitionsauszahlungen über Zuschüsse/Zuwendungen (%)	12,34	12,27	7,56	9,09	8,50

**Wesentliche Investitionen des Konzernteils Stadt Oberursel (Taunus)**

- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken
- Investitionen in Straßen, Spielgeräte, Wege und Plätze sowie dem Schwimmbad
- Investitionszuschüsse für die Straßenbeleuchtung und an den HTK für Betreuungszentren
- Geldanlage für die Beamtenversorgungsrücklage

**Wesentliche Investitionen des Konzernteils BSO**

- Investitionen in die Kläranlage, Stadtentwässerung, Abfallwirtschaft (inkl. Neubau), dem Bestattungswesen, Bauhof sowie in Grundstücke und Gebäude

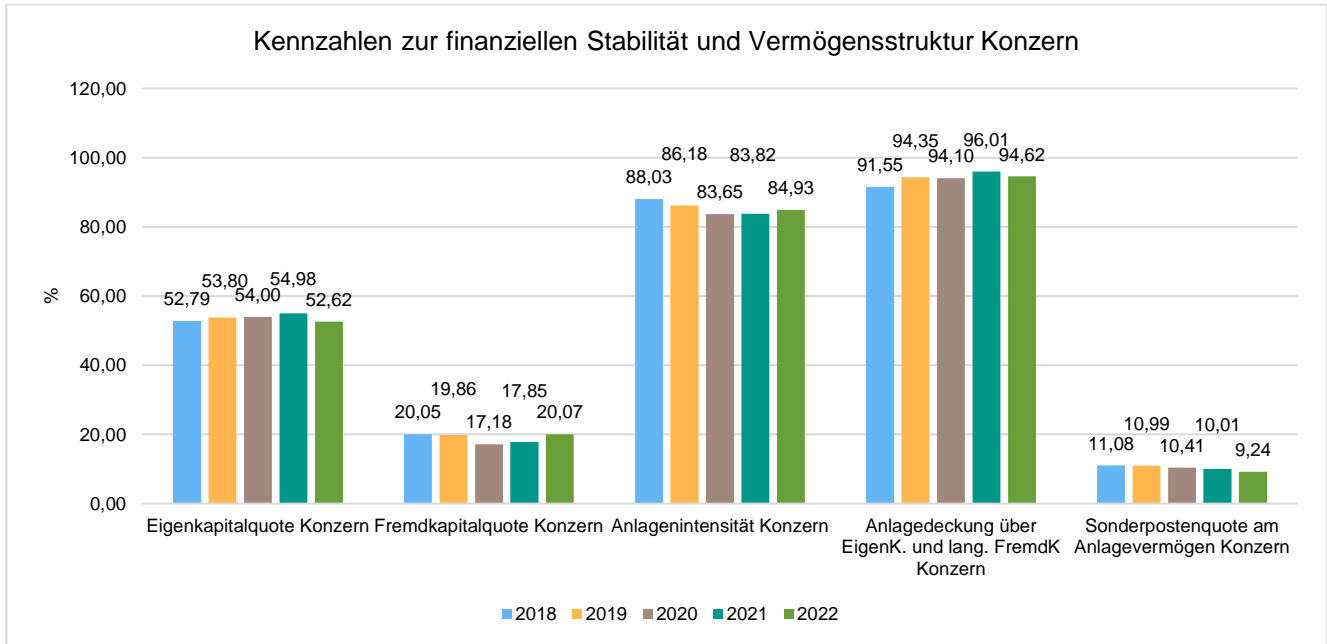
**Wesentliche Investitionen des Konzernteils SWO Konzern**

- Investitionen in die Wasserversorgung, die Gasversorgung, die Wärmeversorgung und Strom



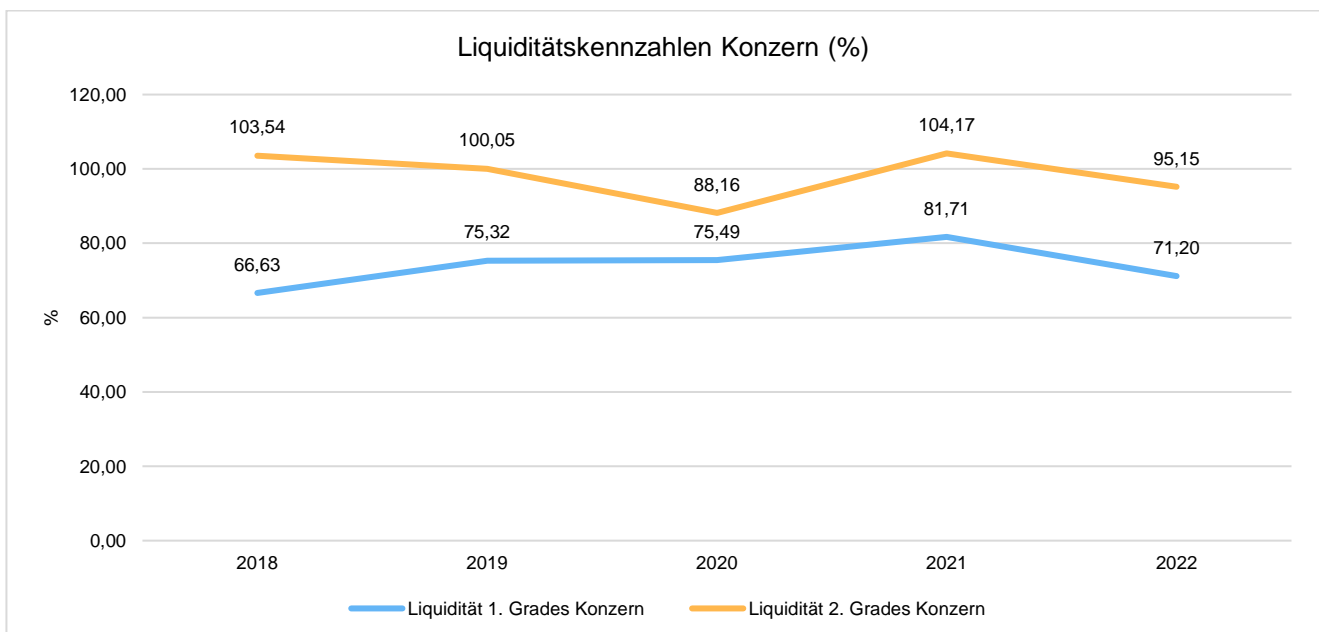
Gesamtabschluss /  
Beteiligungsbericht Oberursel  
(Taunus)

## 7.4 Finanzkennzahlen



### Rentabilitätskennzahlen Konzern (%)

Kennziffer	2018	2019	2020	2021	2022
Gesamtkapitalrentabilität Konzern	1,25	3,42	4,04	1,58	-0,57
Eigenkapitalrentabilität Konzern	-0,60	5,09	5,85	1,85	-2,02





Gesamtabschluss /  
Beteiligungsbericht Oberursel  
(Taunus)

---

## 8 Anhang / Rechenschaftsbericht

### 8.1 Zahl der Beamten und Arbeitnehmer, die während des Haushaltsjahrs zum Konzern in einem Dienst- oder Arbeitsverhältnis standen

#### Stadt Oberursel (Taunus) (Kernverwaltung)

	Kennziffer	2022
Personalaufwendungen		23.525.901
Versorgungsaufwendungen		3.909.143
Beamte		34
Tarifpersonal		439
Insgesamt		473
Versorgungsempfänger		52

#### Bau- & Service Oberursel (Taunus)

	Kennziffer	2022
Personalaufwand		8.916.403
Beamte		2
Tarifpersonal		139
Insgesamt		141
Versorgungsempfänger		2

#### Stadtwerke Oberursel (Taunus) GmbH -Holding-

	Kennziffer	2022
Personalaufwand		8.521.363
Beamte		0
Tarifpersonal		107
Insgesamt		107
Versorgungsempfänger		0

#### Summe Gesamtabschluss

	Kennziffer	2022
Personalaufwendungen		40.292.242
Versorgungsaufwendungen		4.644.069
Beamte Gesamt		36
Tarifpersonal Gesamt		685
Insgesamt Gesamt		721
Versorgungsempfänger Gesamt		54





## 8.2 Lage des Konzerns, Risiken, Chancen

Die Aufgabenstellung eines Gemeinwesens ist äußerst vielfältig. Die Aufgabenträgerstruktur des Konzerns Stadt hat Schwerpunkte, die jeweils unterschiedlichste Ausrichtungen und Fokussierungen bedingen. Insofern werden die konsolidierten Aufgabenträger erst komprimiert separat dargestellt und in Folge eine Zusammenschau gegeben. Da bereits zu den Einzelrechnungen wesentliche Sachverhalte erläutert wurden, erfolgt im Folgenden jeweils nur eine Kurzbeschreibung.

### **Konzernteil: Stadt Oberursel (Taunus)**

Die Stadt ist zentraler Dienstleister für hoheitliche Tätigkeiten, aber auch im Bereich der Kultur, des Sports und der sonstigen Förderungen. Der Bereich der Steuern dominiert die Ertragslage der Stadt. Dies stellt einerseits Risiken, andererseits auch Chancen dar. Eine stabile Basis an Steuererträgen finanziert den wesentlichen Teil der Aufwendungen der Verwaltung, bedingt jedoch die Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtungen im kommunalen Finanzausgleich. Risiken bestehen insbesondere im Falle konjunkturbedingter Einbrüche. Die Stabilisierung des Haushaltes steht weiterhin im Fokus. Schätzungen zu der Entwicklung der Ertragspositionen der Gemeindesteuern stellen ein Risiko für das Ziel der Haushaltsstabilisierung dar, denn dem gegenüber stehen stufenweisende höher werdende Kosten insbesondere im Bereich Kinderbetreuung. Daneben, wenn auch im geringeren Ausmaß, verzeichnen die Bereiche Brand- und Zivilschutz, Verkehrsflächen und -anlagen sowie Informationstechnik kontinuierliche Kostensteigerungen. Die Weiterentwicklung von Stadtplanungsvorhaben, der Bau eines Gefahrenabwehrzentrums für die Feuerwehr, die Neugestaltung des Rathausareals etc. stellt die Stadt weiterhin vor große Herausforderungen. Ebenso, bedingt durch die aktuelle Lage, muss die Stadt die Aufgaben der Unterbringung von Wohnungslosen sowie der Anpassungen an die Entwicklung des Zinsniveaus, eventueller Preissteigerungen, Liefer- und Materialengpässen sowie den Mangel an Fachkräften meistern. Aufgrund des Abarbeitungsgrades in der Investitionstätigkeit der Stadt, muss sich auch mit der Thematik der Zeitplanung und Wirklichkeitsnähe bei der Umsetzung von geplanten Investitionsvorhaben befasst werden.

### **Konzernteil: Bau & Service Eigenbetrieb der Stadt Oberursel (Taunus) -BSO-**

Die Ertragssituation vom BSO ist einerseits geprägt von gebührenrechnenden Sparten (Wasserversorgung, Stadtentwässerung, Abfallwirtschaft und Bestattungswesen) deren Einnahmen durch entsprechende und zukünftige regelmäßig zu überprüfende Gebührensatzungen festgelegt werden. Andererseits erhält der BSO für durch die Stadt übertragene Aufgaben und Einzelaufträge den entstehenden Aufwand vergütet. Für 2023 plant die Betriebsleitung eine/n zusätzliche/n Ingenieur/innen Stelle im Tiefbau und eine temporäre Doppelbesetzung einer Controlling-Stelle im Zuge einer Ruhestandsregelung. Der Abbau von Überstunden bei gewerblichen Beschäftigten und in der Verwaltung ist ein Ziel der Nachhaltigkeitsstrategie, um den Rückstellungsaufwand zu reduzieren, die Krankheitsquote zu mindern und die betriebliche Leistungsfähigkeit zu steigern. Im Bereich der Forstwirtschaft unterliegt der Betrieb den Einflüssen externer Faktoren wie dem Klimawandel (Baumfällungen/Aufforstungen), was mittelfristig zu Spartenverlusten führt. Auch der Bereich Stadtentwässerung in Verbindung mit Tiefbau und Stadtplanung erfordert eine Neupositionierung in Folge des Klimawandels und daraus resultierenden häufigeren Starkregenereignissen. Die Sparte Immobilienwirtschaft unterliegt ebenso den geänderten klimatischen Einflüssen und dem damit einhergehenden ökologischen Bewusstseinswandel. CO<sup>2</sup>-Reduktion und die Nutzung regenerativer Energiequellen erfordert eine Modernisierung der über 80 Immobilien im Bestand. Dies stellt die Sparte und die Stadt für die nächsten Jahre vor kapazitative und finanzielle Herausforderungen. Die digitale Transformation vom BSO wird fortgesetzt. Der Transformationsprozess zur Steigerung der Attraktivität als Arbeitgeber durch moderne Arbeitsformen (mobiles Arbeiten) wird erhöht. Durch den Ukraine-Krieg und die Veränderungen auf den Finanzmärkten ist eine enge Kostenkontrolle und Zurückhaltung bei Kreditaufnahmen notwendig.



## Gesamtabschluss / Beteiligungsbericht Oberursel (Taunus)

### Konzernteil: Stadtwerke Oberursel (Taunus) GmbH - Holding -

Insgesamt betrachtet die Geschäftsführung die Entwicklung des Konzerns trotz Energiekrise als gut. Betriebsrisiken, insbesondere technische Mängel und Rohrbrüche, werden durch intensive Instandhaltungs- und Wartungsmaßnahmen an den Gebäuden und technischen Anlagen sowie durch konsequente Anpassung des Versicherungsschutzes minimiert. Eine service- und kundenorientierte Ausrichtung des Stadtwerkekonzerns soll die Wettbewerbsposition weiter stärken. Die Energiekrise führt zu erheblichen Unsicherheiten an den Beschaffungsmärkten und hinsichtlich gesetzlicher Regelungen sowie bzgl. des Verbraucherverhaltens der Abnehmer. Die hohen Beschaffungspreise erfordern zukünftig ein verstärktes Augenmerk auf die Sicherung der Liquidität. Risiken für die Sparte Gas bestehen ebenfalls in der zukünftigen Gesetzgebung zur Verwendung von fossilen Brennstoffen und deren Technik. Im Geschäftsjahr 2022 stand die Risikosituation in einem gesunden Verhältnis zu der unternehmerischen Betätigung des Stadtwerkekonzerns. Bestandsgefährdende Risiken waren und sind zum derzeitigen Zeitpunkt nicht zu erkennen. Im Folgejahr wird die Wasserversorgung wieder ein positives Ergebnis erzielen. Die Ergebnisse der Betriebszweige Stromvertrieb und Parkraumbewirtschaftung werden sich voraussichtlich unter dem Vorjahresniveau bewegen. Das Ergebnis wird erheblich durch die Bereiche Bäder und Nahverkehr belastet. Wegen der neuen Beteiligungen wird der Jahresüberschuss im Bereich Dienstleistungen und Beteiligungen über dem Niveau des Geschäftsjahres 2022 erwartet. Die Prognose des Wirtschaftsplans geht insgesamt im Jahr 2023 von einem geringeren Jahresüberschuss aus. Die Beschaffung der zukünftigen Strom- und Gasmengen stellt ein hohes Risiko dar. Ziel der Energiebeschaffung ist es, weiterhin marktnah und vertriebsorientiert zu beschaffen. Die Geschäftsführung verfolgt sehr genau die energiepolitische Lage und die Berichte seitens der Bundesregierung bzw. der Verbände. Die Optimierung interner Prozesse wird auch im Geschäftsjahr 2023 im Vordergrund stehen, um den Erfordernissen des Wettbewerbs und der Anreizregulierung gerecht werden zu können.

### Gesamtbetrachtung:

Aufgrund der operativen Ausrichtung und des mannigfaltigen Portfolios an Aufgaben und des Finanzvolumens, ist die Stadt im Konzern beherrschend. Die aktuelle Weltlage wird den Konzern vor unterschiedliche Herausforderungen stellen. Der Eigenbetrieb BSO sowie die Stadtwerke GmbH - Holding - sind in der operativen Tätigkeit im Schwerpunkt technischen Risiken unterworfen, bei der Stadtverwaltung kann das Steueraufkommen als wesentliches Risiko erkannt werden. Neben der Bestandswahrung sowie Qualität und Quantität der Dienstleistungen, sind die großen Herausforderungen die noch nicht finanziell geplanten Projekte. Diese Projekte bedingen einerseits eine enge Zusammenarbeit, andererseits die notwendigen Finanzierungsmittel.

### 8.3 Vorhandenes Risiko durch die Betätigung über kommunale Unternehmen (BSO/SWO) im Jahresabschluss der Stadt

(in Tausend EUR)

Art	2022	+/-	31.12.2021
Anteiliges Eigenkapital	49.068	0 →	49.068
Darlehen	20.299	-384 ↘	20.683
Bürgschaften und Eventualverbindlichkeiten	12.922	1.417 ↗	11.504
Vorhandenes Risiko (Summe)	82.289	1.034 ↗	81.255
Einwohner mit Erstwohnsitz am 31.12. nach Landesstatistik	47.042	382 →	46.660

Das geprüfte Risiko der Stadt aus ihrer Betätigung umfasst 82,29 Mio. EUR. Es kam zu einem Zuwachs i.H.v. 1,03 Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahr.



Gesamtabschluss /  
Beteiligungsbericht Oberursel  
(Taunus)



### 8.4 Betriebsleistung nach dem Jahresabschluss der Stadt

Analog der vgl. Prüfung "Betätigung von Städten" des Hessischen Rechnungshofes (2001) werden zur Leistungsfähigkeit der Stadt drei Kennzahlen herangezogen:

- die Betriebsleistung als Maß für die Produktivität der Stadt (Umsatzgröße) / ordentliche Erträge der Stadt
- das Jahresergebnis, das zeigt, inwieweit die Städte ihre laufenden Aufgaben durch Erträge finanzieren
- den Verschuldungsgrad, der Auskunft über die Finanzierungsstruktur der Städte gibt. (Verbindlichkeiten / Eigenkapital \* 100)

#### Betriebsleistung

Kennziffer	2022	+/-	2021
Ordentliche Erträge	114.836.073	-13.719.895 ↓	128.555.968
Jahresergebnis	-8.077.968	-10.908.845 ↓	2.830.877
Verschuldungsgrad (Verbindl. in % vom Eigenkapital)	27	1 ↑	26
ordentliche Erträge je Einwohner	2.441	-314 ↘	2.755
Jahresergebnis je Einwohner:in	-172	-232 ↓	61
Einwohner mit Erstwohnsitz am 31.12. nach Landesstatistik	47.042	382 →	46.660



Gesamtabschluss /  
Beteiligungsbericht Oberursel  
(Taunus)

---

## 8.5 Beteiligungen im Jahresabschluss der Stadt und ihre wirtschaftliche Bedeutung

Nachfolgende Werte zeigen das Gewicht der Beteiligungen im Verhältnis zur Stadt. Dargestellt ist das Verhältnis der Bilanzwerte zu denen der Beteiligungen (Anlagevermögen, Eigenkapital und Bilanzsumme).

(in Tausend EUR)

Kennziffer	2022	2021
Anteiliges Eigenkapital	49.068,38	49.068,38

Kennziffer	2022	2021
Beteiligung im Verhältnis zu Anlagevermögen (%)	20,83	20,78
Beteiligung im Verhältnis zu Eigenkapital (%)	26,64	25,52
Beteiligung im Verhältnis zu Bilanzsumme (%)	16,65	16,08

Der Bilanzansatz der Beteiligung i.H.v. 49,07 Mio. EUR entspricht einem Anteil von 20,83 % des Anlagevermögens der Stadt.

Das Verhältnis des Bilanzansatzes der Beteiligung zum Eigenkapital beträgt 26,64 %. Diese Größe erklärt die Bedeutung der Beteiligung für die Eigenkapitalausstattung.

## 8.6 Beteiligungs- und Ausgliederung der Betriebsleistung und Personal

(in Millionen EUR)

Kennziffer	2022	2021
Ordentliche Erträge	114,84	128,56
ordentliche Erträge Beteiligungen	70,38	60,96

Kennziffer	2022	2021
Personal (Personen) der Stadt	473	454
Personal (Personen) der Beteiligungen	248	222

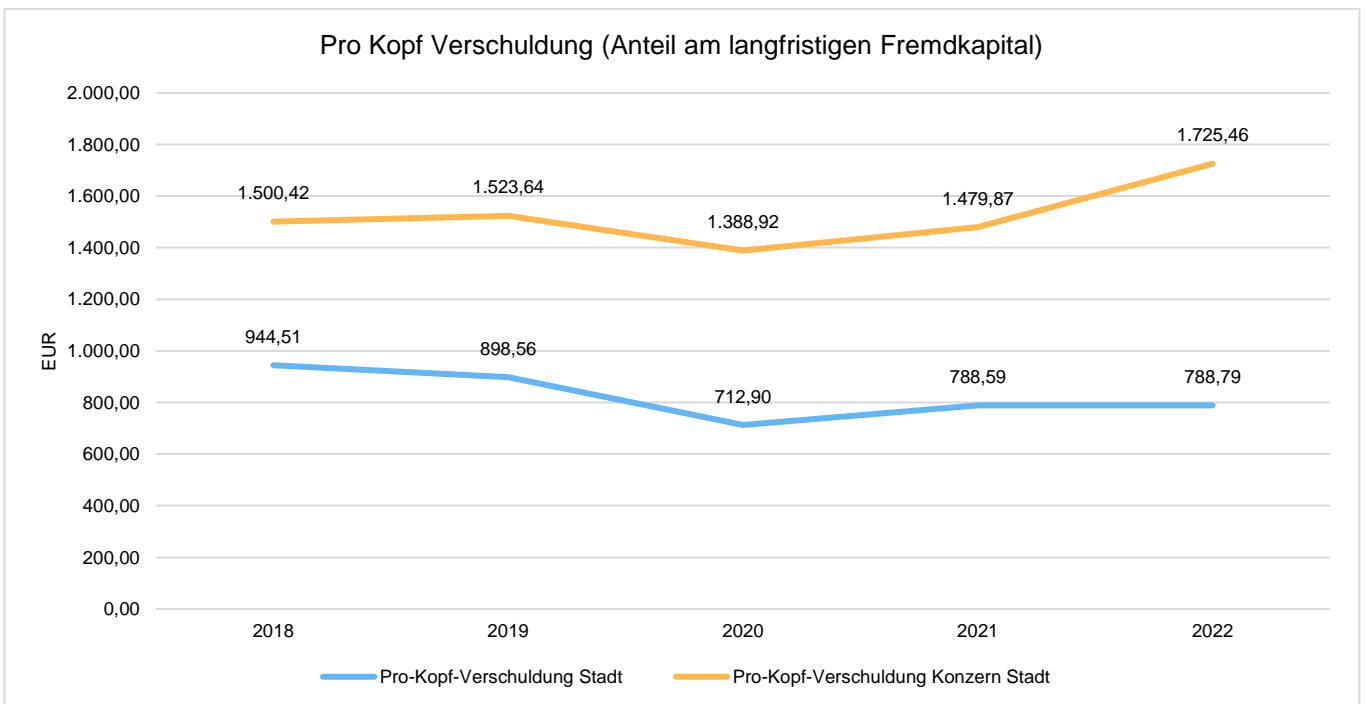
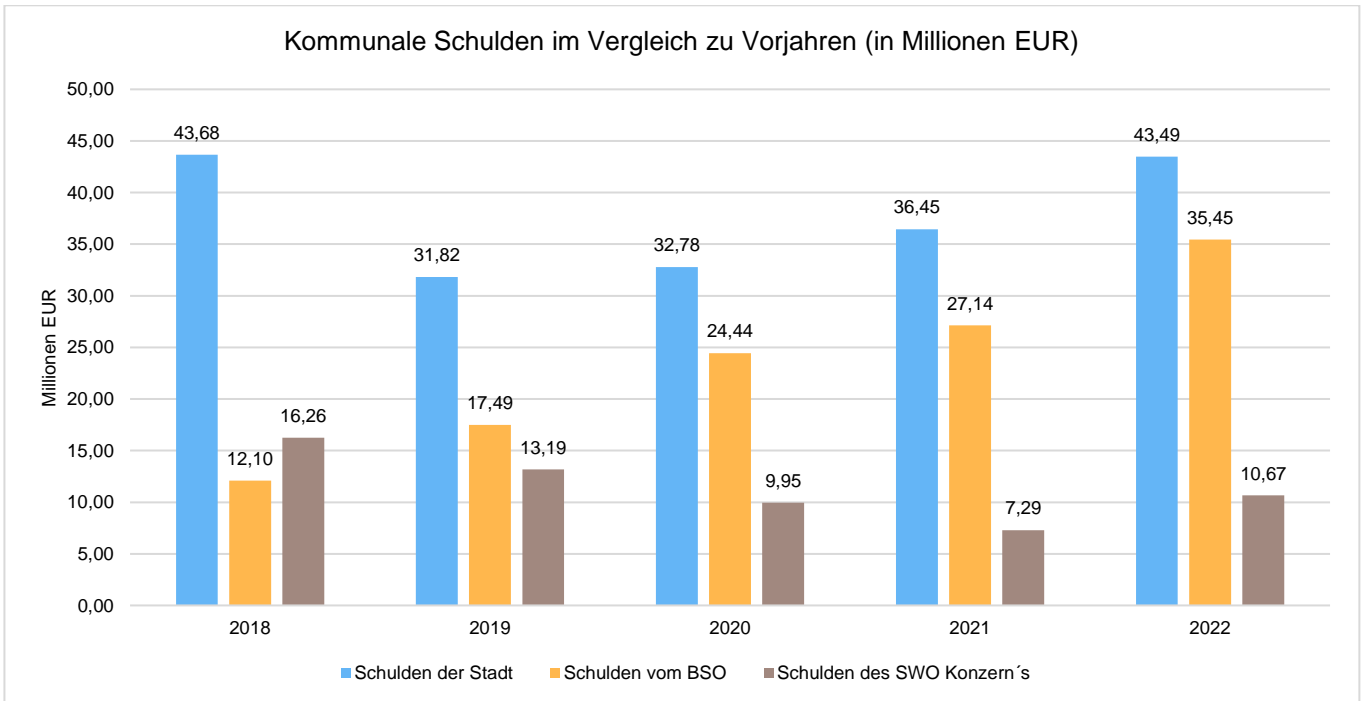
## 8.7 Kommunale Schulden -insgesamt-

Schulden des Kernhaushalts und der Beteiligungen belasten die kommunalen Haushalte, Zinsaufwendungen entstehen. Die Schulden bestehen aus:

- Schulden des Kernhaushalts (Darlehen und Kredite zur Liquiditätssicherung)
- Schulden der kommunalen Beteiligungen (ohne städtische Darlehen an BSO)



Gesamtabschluss /  
Beteiligungsbericht Oberursel  
(Taunus)



## 9 Anlagen (nach Konsolidierung)

(siehe Folgeseiten)



## Gesamtabschluss / Beteiligungsbericht Oberursel (Taunus)

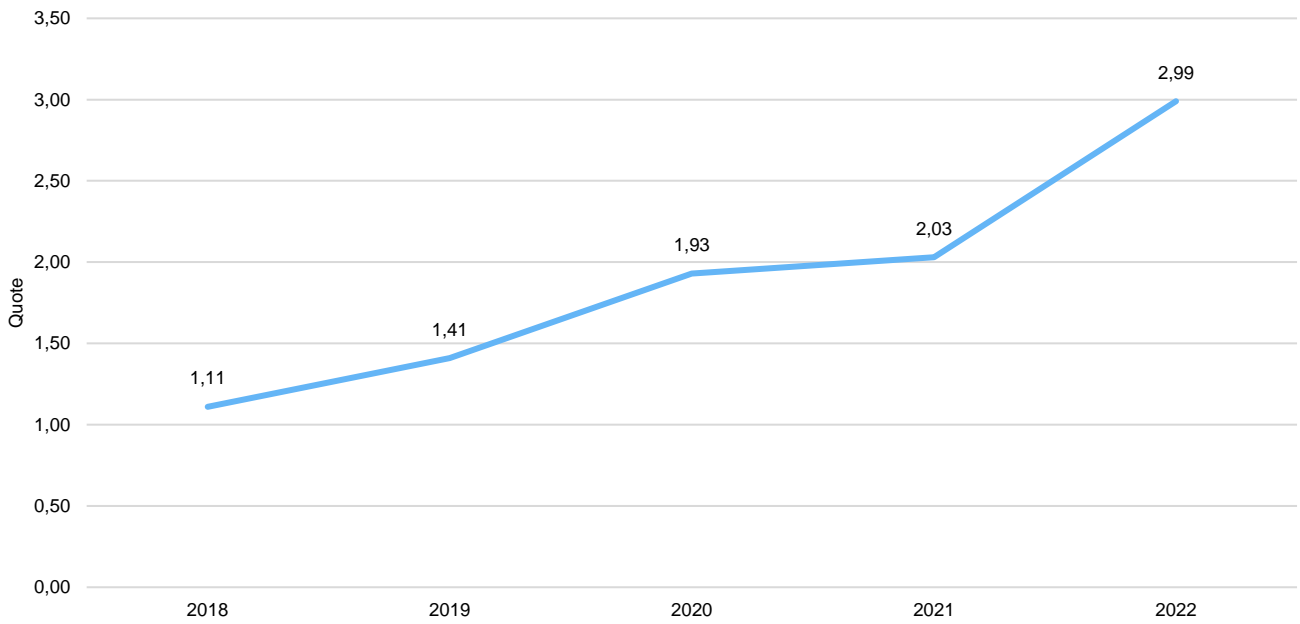
### 9.1 Anlagenübersicht

Anlagevermögen	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen						Buchwerte			
	Gesamte AK/HK am Beginn 2022	Zugänge im Jahr	Abgänge im Jahr	Umbuchungen im Jahr	Gesamte AK/HK am Ende 2022	Kumulierte Abschreib. am Beginn 2022	Zuschreibung n im Jahr	Abschreibung n im Jahr	Umbuchunge n im Jahr	Abschreib. auf Abgänge im Jahr	Kumulierte Abschreib. am Ende 2022	am 31.12. des Jahres 2022	am 31.12. des Vorjahres 2021	
		+	-	+/-			-	+/-	+	-				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände													
1.1.1	Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	2.738.390,73	205.542,98	103.551,59	0,00	2.840.382,12	2.117.224,75	93.707,07	158.832,72	0,00	9.844,52	2.172.505,88	667.876,24	621.165,98
1.1.2	Geleistete Investitions-zuweisungen und -zuschüsse	39.992.893,94	1.205.585,22	0,00	20.280,00	41.218.759,16	12.761.011,37	0,00	1.213.905,61	0,00	13.974.916,98	27.243.842,18	27.231.882,57	
1.1.3	Geschäfts- oder Firmenwert	1.448,44	1.017.122,79	0,00	0,00	1.018.571,23	1.448,44	0,00	101.712,28	0,00	103.160,72	915.410,51	0,00	
	Summe 1.1	42.732.733,11	2.428.250,99	103.551,59	20.280,00	45.077.712,51	14.879.684,56	93.707,07	1.474.450,61	0,00	9.844,52	16.250.583,58	28.827.128,93	27.853.048,55
1.2	Sachanlagevermögen													
1.2.1	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	217.777.767,96	1.038.852,69	2.288.872,97	-2.055.625,73	214.472.121,95	43.506.686,20	993.679,34	2.834.179,28	-5.448.081,93	500.491,17	39.398.613,04	175.073.508,91	174.271.081,76
1.2.2	Sachanlagen im Gemein-gebrauch, Infrastrukturvermögen	192.847.646,08	728.909,03	70.369,54	2.661.773,73	196.167.959,30	122.471.408,05	0,00	3.516.840,92	0,00	69.007,20	125.919.241,77	70.248.717,53	70.376.238,03
1.2.3	Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	101.458.891,07	14.676.802,91	1.836.559,78	8.560.922,80	122.860.057,00	68.309.237,62	1.288.715,32	4.322.796,04	4.993.347,65	520.003,07	75.816.662,92	47.043.394,08	33.149.653,45
1.2.4	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	26.960.308,16	2.394.445,86	1.162.250,59	618.304,76	28.810.808,19	17.665.995,70	424.428,38	2.420.892,50	101.728,28	662.224,15	19.101.963,95	9.708.844,24	9.294.312,46
1.2.5	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	7.658.607,90	13.541.034,83	384.413,17	-10.158.661,56	10.656.568,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.656.568,00	7.658.607,90	
	Summe 1.2	546.703.221,17	32.380.045,32	5.742.466,05	-373.286,00	572.967.514,44	251.953.327,57	2.706.823,04	13.094.708,74	-353.006,00	1.751.725,59	260.236.481,68	312.731.032,76	294.749.893,60
1.3	Finanzanlagevermögen													
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.3	Beteiligungen	1.665.810,38	50.889,20	769.536,53	1.921,52	949.084,57	128.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	128.000,00	821.084,57	1.537.810,38
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteil.Verh. besteht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.5	Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	1.000.000,00	0,00	0,00	1.000.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.000.000,00	0,00	
1.3.6	Sonstige Finanzanlagen	367.569,59	0,00	0,00	-1.921,52	365.648,07	300.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	300.000,00	65.648,07	67.569,59
	Summe 1.3	2.033.379,97	1.050.889,20	769.536,53	0,00	2.314.732,64	428.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	428.000,00	1.886.732,64	1.605.379,97
1.4	Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen													
	Gesamtsumme (1.1-1.4)	591.469.334,25	35.859.185,51	6.615.554,17	-353.006,00	620.359.959,59	267.261.012,13	2.800.530,11	14.569.159,35	-353.006,00	1.761.570,11	276.915.065,26	343.444.894,33	324.208.322,12

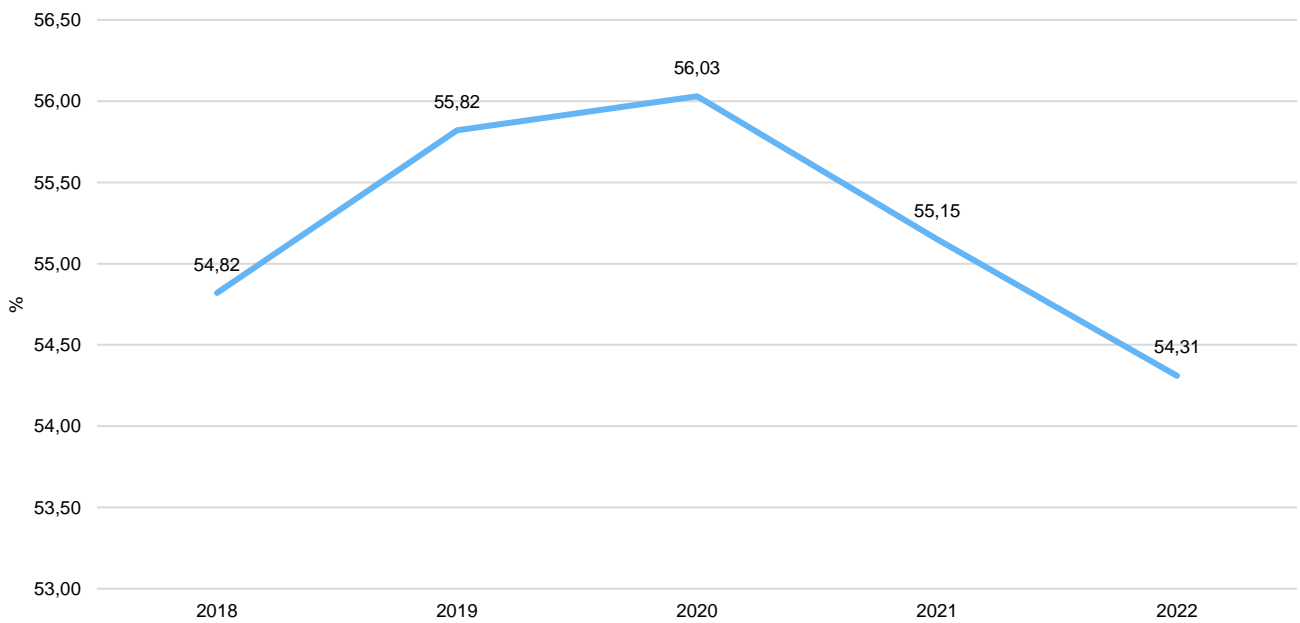
Gesamtabschluss / Beteiligungsbericht Oberursel  
(Taunus)

---

Wachstumsquote (Investitionswachstumsquote) Konzern Stadt



Anlagenabnutzungsgrad Konzern Stadt





## Gesamtabschluss / Beteiligungsbericht Oberursel (Taunus)

### 9.2 Forderungsübersicht

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	Gesamtbestand		davon mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbestand
	31.12.2022	bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	> als 5 Jahre	31.12.2021	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
1	2	3	4	5	6	
1. Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen						
1.1 Forderungen aus Zuweisungen und Zuschüssen	95.048,83	1.128,83	93.920,00	0,00	167.123,04	
1.2 Forderungen aus Transferleistungen	2.334.888,46	117.809,82	471.239,28	1.745.839,36	2.452.698,28	
1.3 Forderungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Summe 1	2.429.937,29	118.938,65	565.159,28	1.745.839,36	2.619.821,32	
2. Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben, Umlagen	3.882.312,59	3.870.307,54	12.005,05	0,00	4.925.691,57	
3. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.354.976,10	4.354.976,10	0,00	0,00	4.120.962,17	
4. Forderungen gegen verbundene Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht						
4.1 Forderungen gegen verbundene Unternehmen	361.404,51	361.404,51	0,00	0,00	0,00	
4.2 Forderungen gegen Stadt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
4.3 Forderungen gegen Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
4.4 Forderungen gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	320.378,10	320.378,10	0,00	0,00	0,00	
Summe 4	681.782,61	681.782,61	0,00	0,00	0,00	
5. Sonstige Vermögensgegenstände	6.801.570,81	4.972.421,65	191.109,90	1.638.039,26	4.817.524,21	
Summe (1. bis 5.)	18.150.579,40	13.998.426,55	768.274,23	3.383.878,62	16.483.999,27	

### 9.3 Entwicklung des Eigenkapitals

	Nettoposition und Gezeichnetes Kapital	Rücklagen aus Überschüssen des Ergebnisses	Zweckgebundene und Sonderrücklagen	Währungsdiff. und sonstige erg.-neutr. EK-änderungen	Anteile Dritter am Eigenkapital	Gesamtbilanz-gewinn/-verlust	Gesamteigenkapital
1. Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2022	159.104.159,41	30.317.113,31	0,00	19.252.951,88	38.092,40	3.932.476,73	212.644.793,73
2. Zunahme	0,00	2.830.876,09	0,00	1.278.616,64	4.668.486,42	2.508.552,76	11.286.531,91
3. Abnahme	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-11.136.328,49	-11.136.328,49
4. Dividendenausschüttung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Umgliederung bzw. ergebnisneutrale Änderung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6. Währungsdifferenzen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7. Stand zum Ende des Haushaltsjahres 2022	159.104.159,41	33.147.990,30	0,00	20.531.568,52	4.706.578,82	-4.695.299,00	212.794.998,05





## Gesamtabschluss / Beteiligungsbericht Oberursel (Taunus)

### 9.4 Sonderpostenübersicht

Sonderposten	Stand	Zugang	Abgang Zuschuss/ Planmäßige Auflösung	Außerplanm. Auflösung	Abgang Umbuchung	Stand
	31.12.2021	Zuschuss				31.12.2022
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	2	3	4	5	6	7
1						
1.1	Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträgen					
1.1.1	16.091.330,57	420.467,97	907.908,00	1.100,75	10.268,66	15.594.722,63
1.1.2	1.735.125,40	478.068,75	135.205,41	1.285,40	1.723,44	2.077.550,70
1.1.3	12.458.975,15	382.901,88	821.719,79	0,00	0,00	12.020.157,24
	Summe 1.1	1.281.438,60	1.864.833,20	2.386,15	11.992,10	29.692.430,57
1.2	2.153.394,26	11.500,00	118.933,61	0,00	0,00	2.045.960,65
	Summe 1.1 + 1.2	1.292.938,60	1.983.766,81	2.386,15	11.992,10	31.738.391,22

### 9.5 Rückstellungsübersicht

Rückstellungen	Stand	Auflösung, Herabsetz.	Inanspruchnahme	Zuführungen	Stand
	31.12.2022				31.12.2021
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	2	3	4	5	6
1.	35.799.583,59	192.743,97	744.918,03	2.829.275,59	33.907.970,00
2.	1.729.555,00	0,00	3.561.800,00	0,00	5.291.355,00
3.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	10.002.390,92	589.712,74	2.789.048,30	6.868.432,41	6.512.719,55
	Gesamtsumme (1.-5.)	782.456,71	7.095.766,33	9.697.708,00	45.712.044,55



Gesamtabschluss / Beteiligungsbericht Oberursel  
(Taunus)

**9.6 Verbindlichkeitsübersicht**

1	Stand 31.12.2022 2	Restlaufzeit			Stand 31.12.2021 6
		bis 1 Jahr 3	1 bis 5 Jahre 4	> 5 Jahre 5	
1. Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen					
2.1 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	77.211.626,58	3.316.088,64	10.863.336,31	63.032.201,63	64.773.789,17
2.2 Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	5.831.877,00	0,00	5.906,00	5.825.971,00	6.103.129,81
2.3 Sonstige Verbindlichkeiten aus Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe 2.	83.043.503,58	3.316.088,64	10.869.242,31	68.858.172,63	70.876.918,98
3. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Liquiditätssicherung	6.570.775,00	6.570.775,00	0,00	0,00	0,00
4. Verbindlichkeiten aus Rechtsgeschäften	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Inv.- und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen					
5.1 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen	597.635,69	597.635,69	0,00	0,00	26.813,40
5.2 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	15.759,52	15.759,52	0,00	0,00	18.578,13
5.3 Verbindlichkeiten aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	37.962,06	37.962,06	0,00	0,00	7.989,11
Summe 5.	651.357,27	651.357,27	0,00	0,00	53.380,64
6. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.510.206,47	5.130.687,53	379.518,94	0,00	4.712.117,92
7. Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	1.177.731,07	1.177.731,07	0,00	0,00	588.425,80
8. Verb. gg. verb. Unternehmen und gg. Unternehmen, mit denen ein Beteiligungs-verhältnis besteht und Sondervermögen					
8.1 Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter/Stadt	16.126,08	16.126,08	0,00	0,00	0,00
Summe 8.	16.126,08	16.126,08	0,00	0,00	0,00
9. Sonstige Verbindlichkeiten	8.493.349,74	7.430.993,06	983.873,18	78.483,50	15.106.063,91
Summe (1.-9.)	105.463.049,21	24.293.758,65	12.232.634,43	68.936.656,13	91.336.907,25



## 10 Beteiligungsverwaltung

Eine Voraussetzung für die wirtschaftliche Betätigung ist ein angemessener Einfluss der Stadt auf ihre Beteiligungen (§ 122 Abs. 1 Nr. 3 HGO). Dazu gehören die Ausübung der Prüfungsrechte, die Einräumung der Unterrichtsrechte sowie die Informationspflicht gegenüber der Öffentlichkeit über die Beteiligungen. Entscheidend ist, dass die Stadt ihre Steuerungs- und Kontrollfähigkeit behält. Es ist Aufgabe der Verwaltungsleitung, Strukturen zu schaffen, die eine Steuerung und Kontrolle der Beteiligungen zulässt. Aufgaben, Zuständigkeiten und Instrumente müssen definiert und standardisiert werden, um die Eigentümerinteressen der Stadt zu gewährleisten.

Die Aufgaben eines Beteiligungsmanagements sind nach Ansicht 148 des zusammenfassenden Berichtes des Hessischen Rechnungshofes folgende:

Beteiligungsverwaltung i.e.S.	Beteiligungscontrolling
<ul style="list-style-type: none"> <li>Führen von Beteiligungsakten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Beratung zur Vorgabe finanzieller und fachlicher Ziele</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>Überprüfung der Verpflichtungen der Stadt als Anteilseigner</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Überwachung der Zielerreichung der Beteiligungen</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>Überwachung der Verpflichtungen und Fristen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Abstimmung und Prüfung der Wirtschaftspläne</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>Kontrolle des Vollzugs von Organbeschlüssen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Plan-Ist-Vergleiche, Maßnahmenableitung</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>Information über Änderungen im rechtlichen Umfeld der Beteiligungsunternehmen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Festlegung von Berichtsanforderungen und -pflichten, Berichtswesen an die Organe der Stadt</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>Mandatsträgerbetreuung (fachliche Unterstützung und Schulung von Aufsichtsräten, Empfehlungen und Nachbetreuung)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Analyse der Jahres- und Konzernabschlüsse der Beteiligungen</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>Beteiligungsbericht</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Beteiligungsprüfung (Einhaltung öffentlicher Zweck, Subsidiarität, Rentabilität)</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Beteiligungsrichtlinie und/oder Public Corporate Governance Kodex</li> </ul>

Aufbau und Aufgabentiefe des Beteiligungsmanagements sollten in angemessenem Verhältnis zum geprüften Risiko aus der wirtschaftlichen Bestätigung der Stadt, zur Zahl der Beteiligungen, zur Komplexität des Beteiligungsportfolios sowie zu den daraus abzuleitenden Anforderungen an die Steuerung und Kontrolle stehen.

Personal (Vollzeitkraft)	Beteiligungsakten	Geschäftsverteilungsplan	Beteiligungsrichtlinie und/oder Public Corporate Governance Kodex
0,1	vorhanden	vorhanden	nicht vorhanden

Die Stadt nutzt Plan-Ist-Vergleiche sowie ein Risikomanagement als Steuerungsinstrument für die Beteiligungen.

### Abgrenzung zwischen mittelbaren Beteiligungen von größerer Bedeutung und solchen ohne größere Bedeutung nach § 51 Nr. 11 und 12 HGO

- VL-149/2020 Mittelbare Beteiligungen der Stadtwerke-Gruppe / Grundsatzbeschluss (§51 Nr. 11 und 12 HGO) / StVV am 19.11.2020

### Prüfungspflicht nach § 121 Abs. 7 HGO

- VL-166/2020 Regelmäßige Überprüfungspflicht der eigenen wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 7 HGO / Wahlzeit 2016 - 2021 / StVV am 19.11.2020



## **11 (Basis-)Zulassungsvoraussetzungen für die wirtschaftliche Tätigkeit**

Eine wirtschaftliche Betätigung der Gemeinde ist zulässig, wenn:

- ein öffentlicher Zweck die Betätigung rechtfertigt
- die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Gemeinde und zum voraussichtlichen Bedarf stehen
- der Zweck darf nicht ebenso gut und wirtschaftlich durch einen privaten Dritten erfüllt werden oder erfüllt werden können.

### **11.1 Öffentlicher Zweck**

Erstens muss ein öffentlicher Zweck bestehen, zweitens muss dieser zu einer Rechtfertigung der gemeinschaftlichen Betätigung führen. Der öffentliche Zweck ist auf Gemeinwohlbelange festgelegt. Er ist nach überwiegender Auffassung dann gegeben, wenn Lieferungen und Leistungen der Gemeinde in ihrem Aufgabenbereich liegen und dazu dienen, Bedürfnisse ihrer Einwohner/innen zu befriedigen. Dabei geht der Begriff der öffentlichen Zwecksetzung über die Daseinsvorsorge hinaus. Auch Maßnahmen zur Verbesserung der örtlichen Infrastruktur, der Wettbewerbssicherung, der Arbeitsplatzsicherung, des Umweltschutzes oder der Gewährleistung einer krisenfesten Versorgung der Einwohner/innen sind durch den öffentlichen Zweck gedeckt. Anerkannt ist im Sinne einer negativen Eingrenzung, dass eine rein erwerbswirtschaftliche, fiskalische, ausschließlich auf Gewinnerzielung ausgerichtete wirtschaftliche Betätigung den Gemeinden untersagt ist. Ggf. kann eine zeitlich begrenzte wirtschaftliche Tätigkeit auch mit Bezug auf brachliegende Kapazitäten, wenn sie im Dienst der ursprünglichen, von einem öffentlichen Zweck getragenen (Haupt-)Tätigkeit steht und dieser quantitativ untergeordnet ist, zulässig sein. Mit dem öffentlichen Zweck eines Unternehmens kann auch eine Randnutzung vereinbar sein, sofern die generelle sachgerechte Erfüllung der Haupttätigkeit nicht beeinträchtigt wird.

### **11.2 Leistungsfähigkeit und Bedarf**

Die wirtschaftliche Tätigkeit der Gemeinde muss im Rahmen ihrer Leistungsfähigkeit und zum voraussichtlichen Bedarf stehen (vgl. auch Marktanalyse vor erstmaliger Errichtung § 121 Abs. 6 HGO). Gemäß § 19 Abs. 1 HGO hat die Gemeinde die Aufgabe, in den Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit die für ihre Einwohner/innen erforderlichen wirtschaftlichen, sozialen, sportlichen und kulturellen öffentlichen Einrichtungen bereitzustellen.

### **11.3 Subsidiarität**

Die wirtschaftliche Tätigkeit ist einer Kommune – bei Vorliegen der weiteren Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO - gestattet, wenn private Dritte den Zweck nicht ebenso gut und wirtschaftlicher erfüllen können. In die Bewertung sind die Qualität und die Zuverlässigkeit der Leistung sowie soziale Gesichtspunkte einzubeziehen. § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO sieht vor, dass die Subsidiarität aus Gründen des Bestandsschutzes nicht für Tätigkeiten gilt, soweit sie vor dem 01.04.2004 ausgeübt wurden.

Öffentlich bekannt gemacht durch Bereitstellung im Internet am 05.04.2024, sowie  
nachrichtlich in der Taunus Zeitung am 05.04.2024 hierauf hingewiesen.